

Blut - Plasma Dokumentation32^{MP}

**Chargendokumentation für
Blut, Eigenblut,
FFP, EK, TK und
Blutplasmaderivate**

Installation
Einführung und
Bedienungsanleitung

Ein Produkt von

PASO
SOFTWARE

Version 5.02

BLU PLA . DOC32 ist ein geschütztes Programm der PASO Software.

Für die Nutzung dieses Programmes gelten die im unter Punkt 23 aufgeführten Bestimmungen der Lizenzvereinbarung.

Kein Teil der vorliegenden Beschreibung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung auf irgendeine Art vervielfältigt oder übertragen werden. Das gleiche gilt für die im PDF Format vorliegende Unterlagen.

Zu widerhandlungen können straf- und zivilrechtlich verfolgt werden.

Warenzeichenvermerke :

MS-DOS, Windows und Microsoft sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

BM, PC, PC-AT und PC-DOS sind eingetragene Warenzeichen der IBM Corporation.

Alle anderen genannten Produkte sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Urheber bzw. Hersteller.

Sollten Sie zusätzliche Versionen benötigen, setzen Sie sich bitte wegen Unterlizenzen mit uns in Verbindung. Für Netzwerkversionen ist eine gesonderte Version erforderlich.

Nach dem heutigen Stand der Technik ist es leider nicht möglich, Programme so zu erstellen, dass sie unter allen Versionen von Betriebssystemen fehlerfrei laufen. Wir weisen Sie darauf hin, dass trotz umfangreicher Tests möglicherweise eine Kombination von Hard- und Software das Programm oder Ihren Rechner zum Absturz bringen können. Die PASO Software bzw. deren Vertreiber übernehmen keinerlei Haftung bezüglich auftretender Fehlfunktionen und daraus resultierender Folgeschäden. Hierunter fallen auch Fehlfunktionen an auf dem Rechner installierten Programmen bzw. vorhandenen Daten. Mit der Installation des Programmes bestätigen und akzeptieren Sie die Kenntnisnahme dieses Hinweises.

PASO Software

Barbarossastraße 43

10779 Berlin

Fon +49(0)30 82701662

Fax +49(0)30 82701663

eMail: pasos@pasos-software.de

Inhaltsverzeichnis		Seite
0.	Grundsätze der Dokumentation	4
1.0	Voraussetzungen Hardware und Software	5
2.0	Installation	5
3.0	Allgemeines	6
3.1	Informationen zur Programmversion	8
3.2	Zahleneingabe und das Jahr 2000	9
4.0	Programmstart	10
4.1	Übersicht der Arbeitsgebiete	11
5.0	Stammdaten / Bewegungen / Übersichten / Listen	12
5.1	Allgemeine Hinweise Stammdaten	13
5.2	Stammdaten	13
5.2.0	Krankenhaus / ext. Krankenhaus	14
5.2.1	Apotheken	17
5.2.2	Stationen / Kostenstellen	
	Krhs. gebundene ext. Stellen	19
5.2.3	Patienten	21
5.2.4	Hersteller und Herstellerwechsel	24
5.2.5	Lieferanten	31
5.2.6	Artikel	32
5.2.7	Chargen	34
5.2.8	Externe Stellen	36
5.2.9	Ärzte / Wirkstoffe / Produktgruppen	38
5.3	Bewegungen	40
5.3.1.01	Lieferant -> Apotheke	43
5.3.1.02	externe Stelle -> Apotheke	45
5.3.1.03	Apotheke -> Kostenstelle	46
5.3.1.04	Kostenstelle -> Apotheke	47
5.3.1.05	Kostenstelle -> Kostenstelle	47
5.3.1.06	Kostenstelle -> Patient	48
5.3.1.07	Apotheke -> Lieferant	49
5.3.1.08	Apotheke -> externe Stelle	50
5.3.1.09	Apotheke -> Entsorgung	51
5.3.1.10	Station -> Entsorgung	51
5.3.1.11	Durchgangsbuchung	
	ext. Stelle -> Station	53
	Station -< ext. Stelle	54
5.3.5	Sammelbuchungen - Zusatzmodul	55
5.4	Übersichten	59
5.4.1	Chargen Bewegungen	60
5.4.2	Artikel- / Chargenstamm	62
5.4.3	Patientenapplikationen	63
5.4.3.1	Sonderentgelt	64
5.4.4	Patientenstamm	65
5.5	Umbuchungen / Korrekturen / Löschungen	66
5.5.1	Alle Buchungen, außer Applikationen / Entsorgung	66

5.5.2	Durchgangsbuchungen	67
5.5.4	Applikationen und Entsorgung	68
6.0	Koord. Meldewesen	69
6.1	PEI Online	70
7.0	<u>Systemprogramme</u>	76
7.1	Datei / Drucker	76
7.2	Datenbankutilities / Sichern / Laden / Analyse	76
	Anonymisierung der Datenbank	76
7.3	Einstellungen	76
7.4	Benutzerverwaltung, Zugriffsverwaltung	84
8.0	Umstellung DEMO Version Vollversion	87
8.1	Aktivierung Vollversion	87
8.2	Notwendige Schritte für die Installation	87
10.0	Barcodeleser - Zusatzmodul	89
10.1	Allgemeines	89
10.2	technische Hinweise, Fehlerquellen	89
10.3.1	Barcodefelder Stamm	90
10.3.2	Barcodefelder Bewegungen	90
11.0	Netzwerk - Zusatzmodul	91
11.1	allgemeine Hinweise	91
11.2	Installation	91
11.3	Installation Server (Varianten)	91
	Änderungen der INI Datei	
	Welche Daten gehören wohin	92
11.4	Anzeigen zusätzlich bei Netzwerk	93
11.5	Sicherung	93
11.6	Lösungen bei Abbrüchen	93
12.0	Reduzierung Patientenanzeige - Zusatzmodul	95
13.0	Druck Lieferscheine - Zusatzmodul	96
14.0	Druck Applikationsrückmeldungen) - Zusatzmodul	100
15.0	Auswertungen (Statistik) - Zusatzmodul	102
16.0	Erstellen einer Excel Datei - Zusatzmodul	104
20.0	Fehler / Änderungen	107
21.0	Registrierung	107
22.0	Wartungsvertrag	107
23.0	Lizenzvereinbarungen	108
25.0	F & A Häufig gestellte Fragen - Hardware	109
	- Software	110
	- Sonstige	113
26.0	Kennwortschutz - Übersicht (Matrix)	114

Die eigenständigen Programme “ Übernahme DRK Disketten ” und “ Patientenabgleich “, sowie das Zusatzmodul “ blutserologische Daten “ sind nicht Bestandteil dieser Bedienungsanleitung.

0. Grundsätzliches zur Dokumentation

Dokumentationen sind Aufzeichnungen, die nicht verändert werden dürfen.

Im Apothekenbereich ist dies z.B. im Fall der BTM Kartei bekannt.

Aus dieser Voraussetzung ergeben sich natürlich Nachteile für den Anwender und Benutzer des Dokumentationsprogrammes.

Um jedweden Missbrauch der aufgezeichneten Daten zu verhindern ist die Datenbank geschützt.

Sie kann daher mit normalen Mitteln weder angesehen, geöffnet, geändert oder Teile daraus gelöscht werden. Das Löschen der gesamten Datenbank ist nicht zu verhindern.

Da aber trotz aller Maßnahmen sich Fehler in der Eingabe nicht immer vermeiden lassen, sind einige Hilfsprogramme vorhanden, mit denen Falscheingaben korrigiert werden können.

Diese Hilfsprogramme löschen allerdings keine Daten. Es werden Umbuchungen vorgenommen, bei denen ersichtlich ist, dass eine Korrektur vorgenommen wurde.

Im einzelnen :

Bereich 1 - Alle Buchungen, außer Applikationen und Entsorgung

Beispiel - Apotheke an Station

normaler Vorgang - Es wird eine Buchung mit der Auswahl Station an Apotheke vorgenommen.

Korrektur - In der Übersicht Chargenbewegungen wird die Buchung ausgewählt und nach Bestätigung wird eine automatische Buchung vorgenommen

Einschränkung - Sollte auf der Station bereits eine Weitergabe an eine andere Station erfolgt sein, kann keine automatische Buchung erfolgen. Dann kann die Korrektur nur noch über den Punkt Buchungen erfolgen

Bereich 2 - Applikationen und Entsorgung

Beispiel - Applikation an einen Patienten

normaler Vorgang - Eine Um- oder Rückbuchung ist nicht möglich

Korrektur - In der Übersicht Chargenbewegungen wird die Buchung ausgewählt und nach Bestätigung zum Löschen wird eine automatische Buchung vorgenommen. Der Chargenbestandteil wird dabei der Kostenstelle wieder gutgeschrieben. Zusätzlich wird dabei eine fiktive Kostenstelle (Patient) erzeugt und in der Urbuchung ein Hinweis erzeugt.

Einschränkung - Dieser Vorgang kann nur einmal vorgenommen werden.

1.0 Voraussetzungen und Hinweise :

Hardware :

IBM kompatibler PC mit entsprechender Ausstattung. PCs mit einem Pentiumprozessor II sollten als unterste Grenze für das Programm verwendet werden. Die Verwendung eines Die notwendige Festplattengröße ist datenabhängig und sollte nicht unter 25 MB liegen.

Da es sich bei den Aufzeichnungen um **Dokumente** mit langer Laufzeit und Aufbewahrungsfristen handelt, ist die Sicherung auf Disketten nicht möglich, sondern nur auf einem Datenträger, der das wachsende Datenvolumen sicher speichern kann.

Wichtiger Hinweis:

Laut Vorgaben müssen die Daten 15 Jahre vorgehalten werden.

Aus Haftungsgründen werden die Patientendaten im Normalfall 30 Jahre aufgehoben.

Diese Vorgaben sollten für entsprechende Speichermedien beachtet werden.

Betriebssystem : Windows 2000 / Windows XP / NT bedingt

Kenntnisse : Allgemeine Kenntnisse der verwendeten Windows Version

Drucker : Im Normalfall alle von Windows unterstützten Drucker.

Scanner : Auf Grund der Vielfalt der vorhandenen Scanner für das Einlesen von OCR Daten kann keine generelle Empfehlung oder Ablehnung erfolgen. Siehe dazu die Ausführungen im Anhang.

Bildschirm : Auflösung min. 800 x 600

Sollten diese Kenntnisse nicht vorhanden sein, lassen Sie die Installation und Einweisung in das Programm durch entsprechend geschultes Personal erfolgen.

2.0 Installation

Ändern Sie bitte nicht den Programmnamen, da er für spätere Ergänzungen bzw. Änderungen benötigt wird.

Installation

Windows 2000 / XP / Vista - CD

Legen Sie die mitgelieferte CD in das CD Laufwerk ein.

Wählen Sie im Startmenü Ausführen aus.

Geben Sie ein **D:\setup.exe** und betätigen Sie die Enter Taste

Sollte Ihr CD Laufwerk nicht **D:** sein, geben Sie bitte den entsprechenden Buchstaben (z. B. **E:**) ein .

Generell :

Zum Lesen und Benutzen der Hilfe muss auf dem System der ADOBE Acrobat Reader installiert sein.

Auf der CD Version sind die ADOBE Acrobat Reader enthalten.
jeweils die aktuelle Version

Die folgenden Programme sind Zusatzmodule und sind im Hauptprogramm eingebunden

Barcode	Einlesen der barcodfähigen Daten
Netzwerk	Verwendung des Programmes im Netzwerk
Patientendaten	Reduzierung der Anzeige der Patientendaten bei der Buchung Monatliche Überprüfung auf Patienten ohne Applikationen
Druck Lieferschein	Drucken der abgegebenen Präparate je Haus/Station und Liefertag
Eindruck Abgabe	Eindruck der Abgaben Apotheke -> Station in die Applikationsrückmeldungen
Statistiken	Nachweis der appl. Mengen je Station / Arzt / Patient / ext. Stelle
Sammelbuchungen	Sammelzubuchungen, Sammelabbuchungen und Sammelentsorgung
Serol. Daten	Srologische Daten Artikel, Charge, Patient
Excel	Ausgabe der Buchungen als Excel Datei
Übernahme DRK	Übernahme der Daten von DRK Lieferungen
Pat.- Abgleich	Abgleich der Patientendaten mit den Daten der Patientenverwaltung

3.0 Allgemeines

Allgemeines:

Das Programm ist zur Unterstützung der Dokumentation von Blutplasmaderivaten in Krankenhausapotheken entwickelt worden. Diese elektronische Archivierung ersetzt keine handschriftlichen Aufzeichnungen der Stationen in Patientenunterlagen, noch ist sie ein Ersatz für die Materialwirtschaft.

Das Programm setzt voraus, dass sich der Anwender mit dem Thema der Dokumentation auseinandergesetzt hat. Das Programm ist nicht in der Lage fehlerhafte Eingaben, sofern sie in sich schlüssig sind, zu erkennen.

Eine visuelle Kontrolle der Belege und Prüfung auf Richtigkeit kann dem Anwender nicht abgenommen werden.

In Verbindung mit der Zentralapotheke des Krankenhauses Merheim wurde speziell für dieses Programm eine Applikationsrückmeldung erstellt. Dieses Formblatt ist geeignet, die anfallenden Daten für die Dokumentation leicht und einfach von den Stationen zu erfassen, sowie sie anschließend in das Programm zu übernehmen.

Entsprechende Vordrucke für Ihre Belange können gegen Erstattung der Kosten von uns erstellt werden.

Der 1. Name auf jeder Seite entspricht dem Namen des Menüs und wird in **fett, Überschriften, denen Masken folgen, in fett und kursiv**, angegeben.

Das gesamte Programm gliedert sich in vier Hauptgebiete,

- | | | | |
|----|----------------------|----|-------------------------------|
| 1. | Stammdaten | 2. | Bewegungen |
| 3. | Übersichten / Listen | 4. | Datei- und Benutzerverwaltung |

Ein paar Tip's zum Ende:

Versehen Sie Ihren PC mit einem persönlichen Kennwort. Bei einem PC im Netzwerk schützen Sie das Verzeichnis, in dem sich **BLUPLADOC32** befindet.

Zusätzlich ist ein Schutz der Datenbank gegen unbefugtes Benutzen vorhanden, sowie die Möglichkeit, die einzelnen Arbeitsgebiete auf definierte Benutzer einzuschränken.

Denken Sie daran, dass sich in einem hoffentlich nicht eintretenden Fall Menschen auf Ihre Unterlagen verlassen müssen.

Brechen Sie bitte das Programm niemals ab, sondern beenden Sie es mit dem Punkt Ende im Hauptmenü.

Vermeiden Sie die Verwendung eines Warm- oder Kaltstartes. In beiden Fällen können Fehler auftreten, die ein Programm beim besten Willen nicht abfangen kann.

zur Beachtung:

Die Daten werden in einer Datenbank gespeichert, die z. B. mit MS ACCESS bearbeitet werden könnte. Zu Ihrem und dem Schutz der Daten ist die Datenbank geschützt und verschlüsselt.

Änderungen können nicht vorgenommen werden. Belassen Sie bitte alle Dateien in dem angelegten Verzeichnis. Bei einer Entfernung einzelner Dateien können Sie das Programm unbrauchbar machen. Daraus entstehende Fehler können nur gegen Berechnung behoben werden. Sollten aus nicht vorhersehbaren Gründen Änderungen oder Ergänzungen an den Daten der Datenbank notwendig werden, nehmen Sie bitte diese Änderungen auf keinen Fall selber vor. Fehler, die durch solche Änderungen hervorgerufen werden, sind in fast keinem Fall reparabel.

Gilt für alle Punkte:

Da alle Tabellen der Datenbanken verknüpft sind, ist eine manuelle Eingabe in vielen Fällen nicht möglich, da dadurch die referentielle Integrität beschädigt würde. (Ausnahme Barcode) Durch die Abhängigkeit der Tabellen untereinander ergibt aber wiederum eine hohe Sicherheit für den Anwender. Sie erkennen diese Felder immer an der Drop Down Funktion. Dabei befindet sich auf der rechten Seite des Feldes ein Abwärtspfeil.

Diese Felder werden über die Stammdaten und zum Teil auch über die Bewegungen gefüllt. Die Ausnahmen davon sind die Telefonverzeichnisse, die Lagerorte und die Wirkstoffliste. Diese Felder können frei bearbeitet werden.

Der Vorteil liegt darin, dass damit immer nur Werte verwendet werden können, die zu der darüber liegenden Ebene gehören.

Um die Eingabe aber zusätzlich zu beschleunigen, finden sich unter Buchungen entsprechende Hinweise. In der Barcodeversion treffen diese Punkte ebenfalls mit geringen Änderungen zu.

Hilfe **Auf eine Hilfehinterlegung bei den einzelnen Feldern wurde verzichtet, da zum einen der Anwender den Bereich der Dokumentation verstehen sollte und zum anderen Abhängigkeiten zwischen den einzelnen Eingaben bestehen, die nicht mit einer kurzen Beschreibung eines Feldes zu erklären sind. Die vorliegende Anleitung kann deshalb konstant über die Hilfe eingeblendet werden.**

3.1 Informationen zur Programmversion / Anzeigen im Verzeichnis **BLUPLADOC32**

Die folgenden Bilder erreichen Sie über den Punkt „INFO“ in der oberen Steuerleiste. Betätigen Sie dann den Knopf Version. Die im folgenden Bild angezeigten Daten sind unbedingt erforderlich, wenn Sie sich telefonisch an uns wenden. Weiterhin benötigen Sie diese Daten für Programmupdates. In diesen Updates ist, wenn notwendig, beschrieben, welche Version auf Ihrem Rechner vorhanden sein muss, um ein Update fehlerfrei zu laden.



Sie können die WWW Adresse direkt über diesen Punkt erreichen.

Die Updatemöglichkeit funktioniert im Normalfall bei jedem Internetzugang.



Hier wird dargestellt, welche Zusatzmodule eingesetzt werden.

Für die nachträgliche Freischaltung von Modulen erhalten Sie von uns einen Schlüssel.

Klicken Sie auf das Feld „Nicht installiert“ zum Öffnen des Eingabefeldes für den Freischaltcode.

Ausnahme : Bei Netzwerk führen Sie bitte den Cursor nur über das Feld, da dieses Feld beim Anklicken immer leer ist. Grund : Es gibt mehrere Variationen für Netzwerk (2 / 4 / 6 / 8 / unendlich).

3.2 Zahleneingaben

Die Zahleneingabe unterscheidet die Bereiche Mengeneingaben und Datum.

1. Mengenangaben

Die Mengeneingaben müssen mit Komma bei Teilmengen vorgenommen werden. Dabei kann auch das Komma in der Zehnertastaturblock verwendet werden.

2 Datumseingaben

Immer im Format TT.MM.JJJJ oder Kalenderfunktion

Besonderheiten in Bezug auf 2000

Geburtsdatum

Das Geburtsdatum kann über die normalen Abfangroutinen - egal welcher Art - nicht immer richtig identifiziert werden.

Der Grund ist relativ einfach - Ein Patient kann 100 Jahre oder mehr alt sein.

Am einfachsten ist die Eingabe der Jahreszahl im Format JJJJ. Damit ist das Geburtsjahr eindeutig und es ist keine Prüfung notwendig.

Bei einer Eingabe im Format JJ wird bei einer unklaren Vorgabe eine Maske eingeblendet, in der das Jahr einzugeben ist.

Beispiel : 03.03.99 In diesem Fall kann das Geburtsjahr 1899 oder 1999 sein.

Verfallsdatum

Bei Verfallsdaten der Chargen wird bei der Eingabe von MM.JJ oder MM.JJJJ immer vorwärts gerechnet. Die Maximalzeit des Verfalls ist vom Tagesdatum auf 10 Jahre festgelegt.

Bei Blut, FFP, Ery usw. muss das Datum im Format TT.MM.JJJJ eingegeben werden.

4.0 Programmstart

Nach dem Aufruf des Programmes werden Sie zur Eingabe eines Namens und Kennwortes aufgefordert. Für den erstmaligen Aufruf entnehmen Sie diesen Zugang der beiliegenden Kurzübersicht.

Im Anschluss daran können Sie über den Punkt **Benutzer** in der Menüleiste den Zugriff Ihren Vorstellungen entsprechend ändern - außer in der DEMO Version.
Eine genaue Beschreibung entnehmen Sie dem Punkt **Benutzerverwaltung**.

Die anschließende Übersicht enthält die Auswahl für die Tätigkeiten :

Stammdaten / Bewegungen / Übersichten und Listen

Vollversion

Bei dem erstmaligen Einsatz des Programmes müssen die Stammdaten laut Zusatzanweisung angelegt werden.

Es wurde von unserer Seite versucht, mit möglichst wenigen Zwangsfeldern auszukommen. Manche mögen Ihnen am Anfang überflüssig vorkommen, doch sie werden bei späteren Verknüpfungen benötigt.

Verwenden Sie bitte in diesen Feldern keine Angaben wie xyz usw., da dies später zu nicht korrigierbaren Datenbeständen führen kann.

Inwieweit Sie die freien Felder verwenden, ist Ihnen anheim gestellt. Zum Teil können Ihnen die Felder für spätere Arbeiten von Nutzen sein.



Ein nachträgliches Füllen dieser freien Felder kann jederzeit später erfolgen.

In allen Masken werden die gleichen Symbole verwendet, die sich im Normalfall an die Windowskonventionen halten.

1	Zurück zum vorigen Menü	2	Satz neu anlegen / Aktualisieren
3	Satz speichern	4	Satz löschen
5	Drucken	6	Stammdaten
7	Buchen	8	Listen / Übersichten
9	Zusatzmodule	10	Hilfe
11	Info / Version in der Hauptmaske		

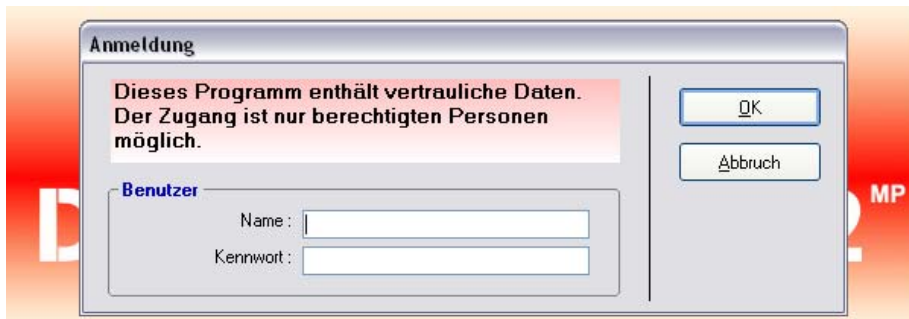
Nicht alle Symbole sind immer vorhanden. Eine Duplizierfunktion ist nicht enthalten, um Fehler auszuschalten. Nicht zulässige Symbole sind abgeblendet und können nicht verwendet werden.

Zusätzlich gelten die Tastenkombinationen

F1	Hilfe	F2	neu / aktualisieren	F3	speichern
F4	löschen	F5	drucken		

4.1 Übersicht über die einzelnen Arbeitsgebiete

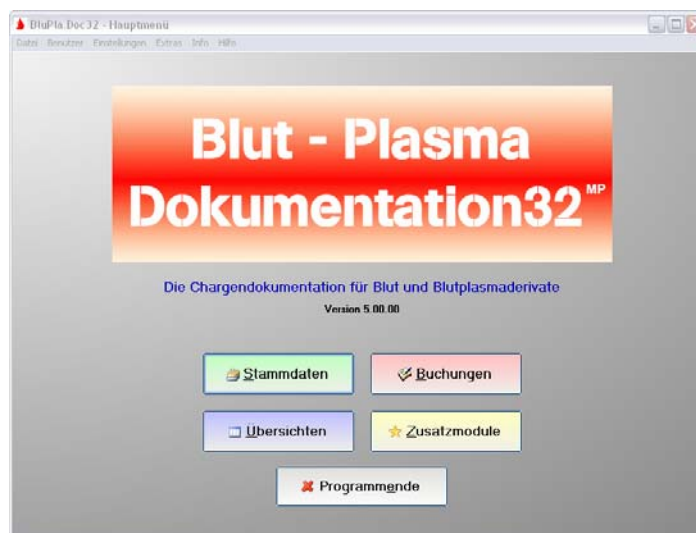
Eingangsbildschirm



Für die erstmalige Benutzung verwenden Sie bitte Namen und Kennwort laut Anlage. Legen Sie bitte anschließend Ihr eigenes Kennwort an. Kennwörter sind nicht anzeigbar und wiederherstellbar !

Für die DEMO Version benutzen Sie den Namen DEMO, das Kennwort bleibt dabei leer.

Anfangsbildschirm nach Eingabe des Kennwortes



5. Stammdaten

Generell sind alle Stammdaten nach folgenden Hauptpunkten aufgebaut :

Änderungsanzeige :

1. Bezeichnung mit notwendigen Angaben
Änderungen können vorgenommen werden, solange keine Buchung in Verbindung mit diesem Stammsatz erfolgt ist.
 - Nicht änderbare Felder sind grau hinterlegt.
 - änderbare Felder sind weiß hinterlegt
2. Zuordnungen
z.B. Apotheken und Stationen zu einem Krankenhaus
3. Datenbank
Anzeige aller vorhandenen Stammsätze oder einer Auswahl nach Vorgabe.
Sofern hier der Begriff - alle - angeführt ist, kann er entsprechend verwendet werden.
4. Änderungsstand
Informationen darüber, wer wann Änderungen oder Neuanlagen vorgenommen hat, sowie die interne Nummer des Satzes.
Weiterhin ist dieser Information zu entnehmen, ob der Satz noch änderbar ist.

Neuanlage :

Es werden nur die unbedingt notwendigen Felder für eine Neuanlage angezeigt.
Eine Änderung vorhandener Daten kann hierüber nicht erfolgen.

Allgemein :

Die gesamte Verwaltung aller Stammdaten erfolgt für den Anwender nicht über Nummern, sondern über die tatsächlichen und bekannten Namen. Sofern Sie, insbesondere im Bereich der Stationen, über gleiche oder sehr ähnliche Namen verfügen, sollten Sie ein unverwechselbares Unterscheidungsmerkmal verwenden.

Bei den folgenden Anzeigen wird immer zuerst die Änderungsanzeige dargestellt, da sie alle vorhandenen Felder enthält.

Bei jeder Neuanlage wird dem Satz vom System ein eindeutiger Schlüssel mitgegeben, der im Feld Systemnummer angezeigt wird. Jeder Stammdatenbereich hat dabei seinen eigenen Nummernbereich, genauso wie die Bewegungen.

Es ist empfehlenswert die Systemnummer bei den Bewegungen (Applikationen) auf der Applikationsrückmeldung zu vermerken.

Sperrkennzeichen

In allen Stammdaten kann ein Sperrkennzeichen gesetzt werden. Die Angabe eines Grundes ist zwingend. Beachten Sie bitte, dass alle darunterliegenden Daten damit auch gesperrt werden. (Z.B. Hersteller -> Artikel -> Charge)

Hinweis

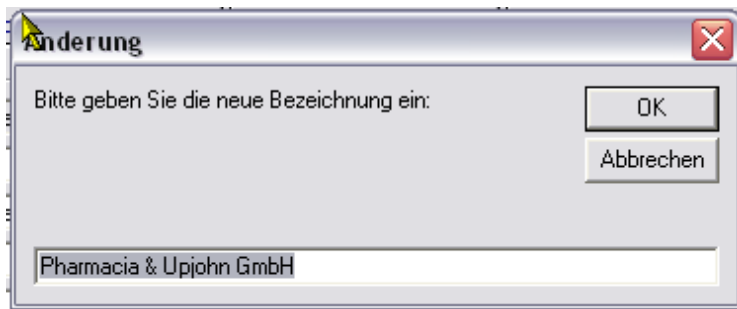
Mit dem Verwalterkennwort können Sie auch alle Langbezeichnungen, außer bei Chargen ändern. Da dies einen direkten Einfluss auf die Dokumentation hat, sollte es mit Vorsicht vorgenommen werden.

Sie erkennen geänderte Texte an einem roten Ausrufezeichen rechts neben dem Text. Zur Anzeige des alten Textes klicken Sie links auf die Textbezeichnung des Feldes. Es wird ein Fenster geöffnet in dem die Änderungen dokumentiert sind. Diese können von Ihnen nicht geändert werden. Zu Schließen des Fensters klicken Sie das Fenster an.

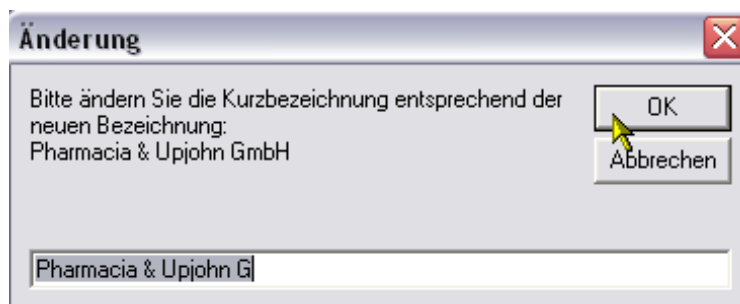
5.1.0 Allgemeine Hinweise zu den Stammdaten

- 5.1.1 Änderung der Langbezeichnung -> Kann nur mit Verwalterrechten erfolgen
- Die folgenden Anzeigen beziehen sich auf alle Stammdaten außer Patientenstamm -

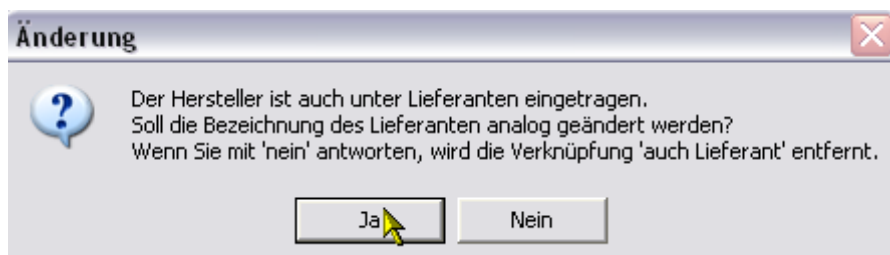
Änderung der Langbezeichnung



Nach der Änderung der Langbezeichnung wird automatisch die Kurzbezeichnung eingeblendet



Nach der Änderung der Langbezeichnung Hersteller / Lieferant wird immer das folgende Bild angezeigt.



5.2.0 Krankenhausstamm

5.2.0.01 Änderung

Krankenhaus

Ident.- Nr. Vorgesehen für Datenträgeraustausch und koord. Meldewesen (**PEI**).

Unterkrankenhaus Zuordnung eines Krankenhauses zu einem anderen Krankenhaus -
erforderlich - siehe auch nächste Seite

Bezeichnung Bezeichnung des Krankenhauses

Zusatzbezeichnung für interne Vermerke

Kurzbezeichnung Text für Listen und Anzeigen (z. B. Datenbank) - erforderlich

Kostenstelle Kostenstelle innerhalb der Verwaltung

ext. Krankenhaus Krankenhäuser für die Dokumentation bis zur Kostenstelle
ohne Patientendokumentation.

PLZ / Straße Postleitzahl bei Straßenanschrift erforderlich
PLZ / Postfach Postleitzahl für Postfachanschrift (erforderlich)
Land / Ort Länderkennzeichen / Ort

Telefon Telefonnummer des Hauses

Telefonverzeichnis Zusatzinformationen je Krankenhaus
Bemerkungen freies Feld für zusätzliche Angaben

Zuordnungen

Unterhäuser Anzeige der Unterhäuser

Stat. / Kostenstellen Anzeige der vorhandenen Stationen bzw. Kostenstellen

Apotheke Anzeige der Apotheken (fehlt bei externen Häusern)

Datenbank

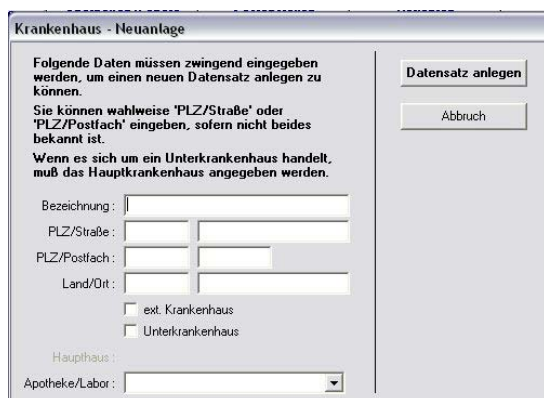
Anzeige der vorhandenen Häuser und Auswahl der Häuser zum Anzeigen

Mit der Aktivierung nur Haupthäuser anzeigen werden vorhandene Unterhäuser ausgeblendet.

Mit der Vorauswahl können die Häuser nach Namen, bzw. mit dem beginnenden Buchstaben gesucht werden.

Das gleiche gilt für die Knöpfe keine / nur externe

5.2.0.02 Neuanlage Krankenhaus



Diese Maske erhalten Sie nach dem Betätigen des Neuanlagesymbols in der Anzeige der Krankenhäuser.

Alle Felder müssen entsprechend den Vorgaben eingegeben werden.

Bei PLZ / Straße bzw. PLZ / Postfach ist eine Kombination erforderlich.

Wenn das Feld Unterkrankenhaus aktiviert wird, muss ein Hauptkrankenhaus angegeben werden. Dieses Feld öffnet sich erst nach der Aktivierung des Feldes Unterkrankenhaus.

Bei der Kennzeichnung externes Krankenhaus

Die Apotheke ist ebenfalls zu erfassen. Für die Erstanlage siehe dazu unbedingt den Punkt -> Umstellung DEMO Version auf Vollversion <- der Bedienungsanleitung.

Externes Krankenhaus

Diese Zuordnung ist für die Häuser mit den dazugehörigen Kostenstellen vorgesehen, bei denen keine Dokumentation für die Patienten vorgenommen wird, sondern nur bis zur Station.

Bei dieser Auswahl wird die Zuordnung Apotheke / Labor ausgeblendet.

Externe Krankenhäuser sind immer Haupthäuser, eine Zuordnung als Unterhäuser ist nicht möglich.

Hauptkrankenhaus / Unterkrankenhaus

Die Zuordnung darf nur für solche Häuser erfolgen, für die Sie die Dokumentation bis zum Patienten durchführen.

Die Zuordnung Haupt- / Unterkrankenhaus setzt keine rechtliche Verbindung für die

Dokumentation voraus. Bei der Einstufung der versorgten Häuser als Unterkrankenhäuser haben Sie den gesamten vorhandenen Bestand in einer Summe in den Anzeigen. Damit ist schneller zu klären, ob ein bestimmtes Präparat noch im Gesamtbestand vorhanden ist. Das gleiche trifft auch bei Rückrufen zu.

Bei der Zuordnung der versorgten Häuser als Haupthaus müssen die Suchvorgänge je Haus durchgeführt werden.

Häuser die nur versorgt werden - also ohne komplette Dokumentation - dürfen weder als Haupt- noch als Unterhäuser angelegt werden. Diese Häuser müssen als externe Häuser geführt werden.

Grund : Diese Häuser müssen ihre komplette Dokumentation selber durchführen, wobei ihr Haus dabei der Lieferant ist.

Mit der Abbuchung Apotheke -> externe Stelle wird Ihr Bestand im Haus und der Apotheke vermindert und steht Ihnen nicht mehr zur Verfügung. Im anderen Falle würde Ihr Chargenbestand nie auf „null“ aufgehen und Sie müssten eine Unzahl von Chargenbeständen verwalten, über deren Verbleib Sie keine Auskunft geben können.

5.2.1 Apotheken- / Laborstamm

5.2.1.01 Änderung

Sofern Sie das Labor in die Dokumentation einbinden, wird das Labor ebenfalls als Apotheke angelegt. Dies gilt auch, wenn z.B. in einem versorgten Haus ein zusätzliches Labor vorhanden ist. In diesem Fall wird das Labor aber auch nur diesem Haus zugeordnet.

Apotheke / Labor

Die Hauptfelder entsprechen denen des Krankenhauses

Telefonverzeichnis Zusatzinformationen je Apotheke / Labor

Lagerorte Informationen für Lagerorte

Zuordnungen

Unterapotheke Diese Zuordnung sollte nicht verwendet werden.

Recht. selbst. Apo Sollte die Apotheke nicht zum Krankenhaus gehören, oder aber einen rechtlich selbständigen Status haben, können Sie dies hier angeben. In diesem Fall entfällt die Zuordnung zum Krankenhaus.

Darunter fallen keine öffentlichen Apotheken - diese gehören in den Bereich externen Stellen.

Krankenhaus Zuordnung Apotheke / Labor zum Krankenhaus

Datenbank

Vorauswahl Suche nach Apotheken / Labor

Im Normalfall werden alle vorhandenen Apotheken angezeigt.

5.2.1.02 Neuanlage Apotheke / Labor

Die Neuanlage entspricht den Angaben wie unter Punkt 5.2.0.02 (Krankenhausneuanlage)

Apotheke - Neuanlage

Folgende Daten müssen zwingend eingegeben werden, um einen neuen Datensatz anlegen zu können.

Sie können wahlweise 'PLZ/Straße' oder 'PLZ/Postfach' eingeben, sofern nicht beides bekannt ist.

Wenn es sich um eine Unterapotheke handelt, muß die Hauptapotheke angegeben werden.

Bezeichnung :

PLZ/Straße :

PLZ/Postfach :

Land/Ort :

☐ Unterapotheke

☐ selbständige

Krankenhaus :

Hauptapotheke :

Datensatz anlegen

Abbruch

Unterapotheke

Sie können hiermit einer Hauptapotheke Unterapotheken zuordnen.

Die Unterapotheke kann im Buchungsbereich genauso bebucht werden wie die Hauptapotheke.

Die Einschränkung besteht darin, dass keine Bewegungen zwischen den Apotheken möglich sind. Damit wird verhindert, dass die Bestände nicht mehr kontrollierbar sind.

Sollte dies erforderlich sein, ist die Buchung über eine Hilfskostenstelle vorzunehmen.

Selbständige (Apotheke)

Bei regelmäßiger Nutzung einer öffentlichen Apotheke ist diese, da sie nicht zum Haus gehört, als selbständige Apotheke zu führen.

Besser ist es aber diese versorgende Apotheke als Hausapotheke zu führen.

Die Summe der Chargen und Artikel beinhaltet auch die Mengen, die auf diese Apotheke verbucht wurden.

Soll dies nicht erfolgen, ist eine solche öffentliche Apotheke als externe Kostenstelle zu erfassen.

5.2.2 Stationen / Kostenstellen

5.2.2.01 echte Kostenstellen für die eine komplette Dokumentation durchgeführt wird

5.2.2.02 externe Kostenstellen mit Krankenhausbindung, für die die Dokumentation nur bis zur Station durchgeführt wird.

5.2.2.03 Änderung

The screenshot shows the 'BluPlaDoc32 - Stammdaten' window. The 'Station/Kostenstelle' tab is active. It contains the following fields and data:

- Station/Kostenstelle:**
 - Bezeichnung: A1
 - Leitung: [empty]
 - Kurzbezeichnung: A1
 - Kostenstellen-Nr.: [empty]
 - ☒ Adresse wie Krankenhaus
 - Adressenzusatz: [empty]
 - PLZ/Straße: 55555 Non Str. 9
 - PLZ/Postfach: [empty]
 - Land/Ort: D Groß Nonsens
 - Telefon(Zentr.): [empty] Telefonverzeichnis... [button]
 - Bemerkungen: [empty]
 - ☐ gespeist Grund: [empty]
- Datenbank:**
 - Krankenhaus: [dropdown]
 - Vorauswahl: [empty]
 - Liste aller gefundenen Einträge: (23)
 - Table with columns: Kostel..., gesp, Krankenhaus
 - Entries: A1, A2, A3, A4, A5, A6, B1, B2, H1, H2, H3, H4, HH1
 - Values: Krankenhaus Nonsens, Krankenhaus Nonsens, Krankenhaus Nonsens, Krankenhaus Nonsens, Krankenhaus Nonsens, Krankenhaus Nonsens, Krankenhaus Nonsens, Krankenhaus Nonsens, Krankenhaus Testburg, Krankenhaus Testburg, Krankenhaus Testburg, Krankenhaus Testburg, Krankenhaus Testburg
 - [button] zusammenfassen
- Änderungsstand:**
 - letzte Änderung am: 22.11.1997
 - letzte Änderung von: mor
 - Systemnummer: 1
 - Buchung erfolgt: ja
- Zuordnungen:**
 - Krankenhaus: Krankenhaus Nonsens (HK)
 - Apotheke/Labor: Zentralapotheke (Krankenhaus Nonsens)
- Status:** [empty]
- Version:** 5.00.00
- Date:** 07.09.2007
- Time:** 08:13

Stationen / Kostenstellen

Bezeichnung Bezeichnung der Station / Kostenstelle - erforderlich

Leitung Leitung der Station

Kurzbezeichnung Text für Listen / Anzeigen - erforderlich

Kostenstelle Kostenstelle der Verwaltung - bei Barcode notwendig - es wird diese Nr. eingelesen und die Kurzbezeichnung eingesetzt.

Adresse wie Krhs. Bei der Aktivierung des Feldes wird die Adresse des Krankenhauses verwendet, ansonsten kann eine andere Adresse verwendet werden. Sollten die Stationen räumlich getrennt sein und über eigene Adressen verfügen, sollten diese verwendet werden.

Adressenzusatz frei vergebbar

Telefonverzeichnis Zusatzinformationen je Kostenstelle / Station

Bemerkungen Für Informationen

Zuordnungen

Krankenhaus Zuordnung der Station zu einem Krankenhaus. Bei der Bearbeitung mehrerer Krankenhäuser ist die richtige Zuordnung unbedingt zu beachten.

Apotheke Zuordnung der Station zur Apotheke siehe dazu Unterapotheken im Apothekenstamm

Datenbank

Krankenhaus	Alle oder einzelnes Krankenhaus
Vorauswahl	Suchvorgaben für Stationen
Liste	Anzeige aller oder ausgewählter Stationen Externe Kostenstellen enthalten hinter der Bezeichnung in Klammer den Text ext.

Kostenstellen zusammenfassen :

Kostenstellen innerhalb eines Hauses können zusammengefasst werden.

Voraussetzung : Die beiden Kostenstellen haben keine Bestände mehr.
Dies wird vom Programm vorher überprüft.

Es erscheint dann eine Eingabemaske zum Erfassen der neuen Kostenstelle

ACHTUNG : Die Zusammenfassung kann nicht rückgängig gemacht werden.

5.2.2.02 Neuanlage

Station/Kostenstelle - Neuanlage

Folgende Daten müssen zwingend eingegeben werden, um einen neuen Datensatz anlegen zu können.

Sie können wahlweise 'PLZ/Straße' oder 'PLZ/Postfach' eingeben, sofern nicht beides bekannt ist.

Wenn die Adresse der Kostenstelle und des Krankenhauses gleich sind, werden die Daten automatisch übernommen.

Bezeichnung :

☐ Adresse wie Krankenhaus

PLZ/Straße :

PLZ/Postfach :

Land/Ort :

Krankenhaus :

Apotheke/Labor :

Kostenstellen-Nr. :

Datensatz anlegen

Abbruch

Alle Felder sind entsprechend einzugeben.

Bei der Adresse kann die Eingabe entfallen, wenn das Feld „ Adresse wie Krankenhaus ” verwendet wird.

Wird für die Kostenstelle ein externes Krankenhaus ausgewählt entfällt die Eingabe Apotheke / Labor.

5.2.3 Patientenstamm

5.2.3.01 Änderung

The screenshot shows the 'BluPla.Doc32 - Stammdaten' window. It has a menu bar with 'Lieferanten', 'Artikel', 'Chargen', 'ext. Stellen', and 'Sonstige'. Below this are sub-tabs: 'Krankenhäuser', 'Apotheken/Labore', 'Kostenstellen', 'Patienten', and 'Hersteller'. The main area is divided into three sections: 'persönliche Daten', 'Verwaltung', and 'medizinische Daten'. The 'persönliche Daten' section contains fields for Nachname (Murkel), Vorname (Max), Geburtsdatum (19.02.1944), Geschlecht (männlich), and Hemostasestörung (keine). The 'Verwaltung' section has fields for Straße, Land/PLZ/Ort, and Telefon. The 'medizinische Daten' section has a field for Bemerkungen. On the right, there is a 'Datenbank' section with a search bar and a list of found entries. Below that is an 'Änderungsstand' section showing the last change date (22.11.1997) and the user (nem).

Da laut des TFG entweder eine Patientenidentifikationsnummer oder aber eine eindeutige Identifikation über Name, Geburtsdatum und Geschlecht erforderlich ist, sind beide Möglichkeiten im Programm vorhanden. Die Erfassung kann bei jedem Patienten wahlweise erfolgen. Damit sind auch alle vorkommenden Varianten (Ambulanz, Notaufnahmen usw.) abgedeckt. Inwieweit hiermit eine Übersichtlichkeit erhalten werden kann ist nicht Bestandteil des Programmes. Dies liegt einzig und allein in den Vorgaben für das TFG und der entsprechenden Eingaben des Anwenders.

Persönliche Daten Version 1 - Namen / Vorname / Geb.-Datum / Geschlecht

Nachname	erforderlich
Vorname	erforderlich
Geburtsdatum	erforderlich
männl. / weibl.	erforderlich
angb. Hämostasest.	siehe TFG - <u>notwendig bei Sonderentgelt</u>
Anschrift	freigestellt

Bemerkungen	freigestellt.
-------------	---------------

Hinweis :

Sollten Sie nachträglich in den Feldern - Name / Vorname / Geburtsdatum / Geschlecht - Änderungen vornehmen, werden Sie mit einer Warnung darauf hingewiesen. Sollten Sie trotzdem bestätigen, werden die alten Werte unter Bemerkungen zurückgeschrieben.

Wenn Sie denselben Patienten in einem anderen Krankenhaus anlegen wollen, ist das Krankenhaus im Bereich Verwaltung zu ändern. Nach dem Hinweis auf eine Änderung wird der Patient in dem neuen Krankenhaus mit den vorhandenen Daten neu angelegt, wobei die alte Zuordnung erhalten bleibt.

Patientennummer	Die Nummer der Verwaltung sollte eingegeben werden. Um bei Einlieferungen und Aufnahmen außerhalb der Verwaltungszeiten
-----------------	--

keine Verzögerungen zu erhalten, kann diese Nummer nachträglich eingegeben werden. Vom System wird jedem Patienten eine einmalige, nicht änderbare Systemnummer zugeordnet.

Aufnahmedatum erforderlich - kann Tag der ersten Buchung sein.

Krankenhaus Die Zuordnung eines Patienten zu einem Krankenhaus muss erfolgen.

Station Die Zuordnung zu einer Station ist nicht erforderlich.

Der Patientenstamm ist auf die unbedingt notwendigen Angaben reduziert worden, da alle notwendigen Daten in der Patientenverwaltung vorhanden sind und nicht unbedingt in der Apotheke geführt werden sollten.

Persönliche Daten Version 2 - Hausinterne Patientennummer

Patientennummer erforderlich

Aufnahmedatum erforderlich Das früheste Datum ist auf 1990 festgelegt

Wichtiger Hinweis

Denken Sie bitte immer daran, dass es sich bei Patientendaten um Daten handelt, die dem Datenschutz unterliegen. Damit sollten diese Daten auch nicht jedem Mitarbeiter der Apotheke / Labor zugänglich sein.

Unabhängig von der Verwendung Name oder Patientennummer findet immer eine Querprüfung zu den vorhandenen Daten statt, um eine Mehrfachanlage zu vermeiden. Da aber in vielen Krankenhäusern die Patientennummern fortlaufend bei einer Aufnahme vergeben werden ohne einen früheren Aufenthalt zu berücksichtigen, kann es bei dieser Konstruktion vorkommen, dass ein Patient unter mehreren Patientennummern geführt wird. Dieser Fall ist mit normalen Mitteln weder zu prüfen noch abzufangen. Ein weiteres Problem sind die Aufnahmen in der Ambulanz, die nicht stationär behandelt werden und nicht in allen Fällen eine Fall- oder Identnummer erhalten.

Datenbank Das Feld „reduzierte Liste“ ist nur in Verbindung mit dem Zusatzmodul Patientenreduzierung aktiv. Es werden damit nur die Patienten laut Vorgabe in den Einstellungen angezeigt.
siehe dazu -> Zusatzmodul Patientenreduzierung

Datenabgleich Dieses Feld ist nur relevant, wenn das Zusatzprogramm Patientenabgleich installiert ist.

Verwaltung Anschriftsdaten

Serol. Daten Die Felder können nur bei Installation des Zusatzmoduls serologische Daten bearbeitet werden.

Zusammenfassen von Patienten

Sie können Patientennamen zusammenfassen. Dabei müssen vorab einige Daten geändert werden. Diese notwendigen Arbeiten werden eingeblendet. Die alten Daten bleiben erhalten - können aber nicht mehr bearbeitet werden. Mit dem Knopf „gelöschte Patienten“ können diese angezeigt werden.

5.2.3.02 Neuanlage

Die Zusatzmaske Blutgruppe kann nur bei Installation des Zusatzmodules "Serol. Daten" angesprochen werden.

Neuanlage Version 1 - Name 2 - Patientennummer

In der Neuanlage eines Patienten sind entweder die Patientennummer oder die Felder Name / Vorname / Geb.-Datum, Geschlecht und Adresse einzugeben.

Bei unbekanntem Geburtsdatum kann das entsprechende Feld unbekannt verwendet werden. Das Datum wird dann auf den 01.01.1000 gesetzt.

Das Aufnahmedatum muss aus internen Gründen eingegeben werden, es kann das Tagesdatum der ersten Buchung verwendet werden.

Es wird unter anderem in den Übersichten zum Anzeigen und Einschränken bei Suchvorgängen benutzt.

Sofern die gesamten Daten eingegeben werden sollen, kann über den Knopf „Adresse“ die Eingabe der Adressdaten erfolgen.

5.2.4 Herstellerstamm

5.2.4.01 Änderung

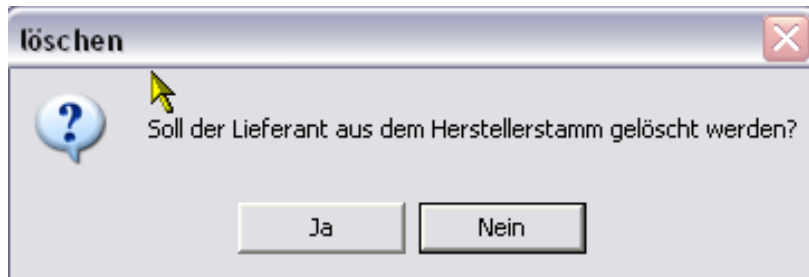
The screenshot shows the 'BluPlaDoc32 - Stammdaten' window with the 'Hersteller' tab selected. The form is divided into several sections: 'Hersteller' with input fields for name, address, and contact info; 'Datenbank' with a search result list; 'Produktliste' with a table showing no entries; and 'Änderungsstand' with change history and a confirmation button. The status bar at the bottom indicates 'Version 5.00.00' and the date '07.09.2007'.

Hersteller

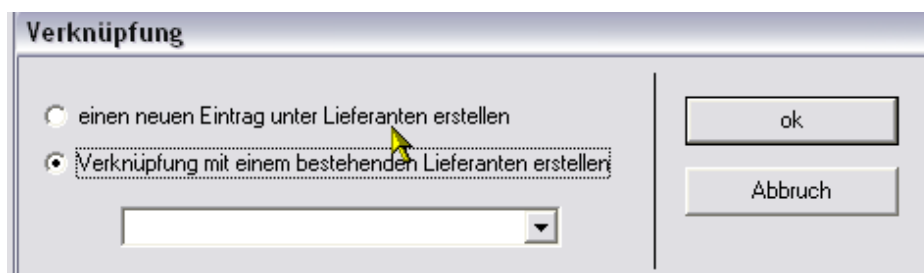
- Hersteller Eingabe erforderlich - **Die Eintragung ist später änderbar**
- Zusatzbezeichnung freigestellt
- Kurzbezeichnung Wird bei der Neuanlage mit den Daten aus dem Feld Hersteller gefüllt. Es sollte dann mit einem kurzen aussagefähigen Text gefüllt werden.
- Hersteller Nr. Hauseigene Nummer der Herstellers
- Postalische Angaben Entweder PLZ / Straße oder PLZ / Postfach
- Telefon Nr. freigestellt
- Telefonverzeichnis Zusätzliche Informationen je Hersteller
- Bemerkungen freigestellt
- auch Lieferant Bei Aktivierung dieses Knopfes wird der Hersteller mit gleichen Daten als Lieferant angelegt
Bei einer Entfernung dieses Kennzeichens wird der Eintrag aus dem Lieferantenstamm entfernt.
Sofern bereits Buchungen vorgenommen wurden, kann der Stammsatz nicht gelöscht werden.

Produktliste Artikkelliste des Herstellers - wird gefüllt aus dem Artikelstamm

Wenn die Verbindung Hersteller / Lieferant aufgehoben wird - Entfernen des Hakens „auch Lieferant“ wird folgendes angezeigt.



Wenn nachträglich der Haken bei „auch Lieferant“ gesetzt wird, werden die folgenden Masken angezeigt.



Bei der Auswahl einen neuen Eintrag unter Hersteller erstellen, werden die Daten des Herstellers als Lieferant übernommen und im Lieferantenstamm angelegt.

Bei der Auswahl Verknüpfung mit einem bestehenden Lieferanten werden nach der Betätigung der Drop Down Liste die Hersteller angezeigt, die bisher keine Verbindung zu einem Hersteller haben.

5.2.4.02 Neuanlage

Hersteller- Neuanlage

Folgende Daten müssen zwingend eingegeben werden, um einen neuen Datensatz anlegen zu können.

Sie können wahlweise 'PLZ/Straße' oder 'PLZ/Postfach' eingeben, sofern nicht beides bekannt ist.

Bitte geben Sie an, ob der Hersteller auch als Lieferant auftritt.

Bezeichnung :

PLZ/Straße :

PLZ/Postfach :

Land/Ort :

☐ auch unter Lieferanten eintragen

Datensatz anlegen

Abbruch

Die erforderlichen Felder entnehmen Sie bitte dem Änderungsbild. Sofern der Hersteller auch Lieferant ist, kann über den Knopf - auch unter Lieferanten eintragen - gleichzeitig die Anlage als Lieferant erfolgen.

5.02.04.05

Vorgang bei Wechsel der Herstellers

- Neuen Hersteller anlegen, sofern notwendig
- Im Artikelstamm das Kennzeichen Herstellerwechsel aktivieren
- Das Feld kann nur aktiviert werden, wenn mit dem Artikel Buchungen vorgenommen wurden.
Sollte das Feld abgeblendet sein, sind keine Buchungen vorhanden und Sie können den Artikel einfach löschen.
- Legen Sie den Artikel mit gleicher Bezeichnung und PZN unter dem neuen Hersteller an.
- Hinweis : Durch die Neuanlage wird der Herstellerwechsel durchgeführt. Bei dem Artikel mit altem Hersteller kann das Kennzeichen Herstellerwechsel nach der ersten Buchung auf den neuen Artikel nicht mehr rückgängig gemacht werden
- Ausnahme: Sollte auf dem neuen Artikel noch keine Buchung vorgenommen sein, wird mit dem Löschen des neuen Artikels das Kennzeichen Herstellerwechsel bei dem alten Artikel wieder reaktiviert und kann entfernt werden.
- Der alte Artikel erhält in der Spalte HW ein Kennzeichen

The screenshot shows the 'BluPlaDoc32 - Stammdaten' window. The 'Artikel' tab is active, displaying data for 'Atenativ 1000'. The 'Hersteller' is 'Pharmacia & Upjohn G' with article number '215405'. The 'Herstellerwechsel' checkbox is highlighted with a red box. The 'Datenbank' section shows a list of search results with columns 'Artikel', 'gesp.', 'HW', and 'Bestand'. A red arrow points to the 'HW' column header. The 'Änderungsstand' section shows the last change on '08.06.2005' by 'demo'.

Artikel	gesp.	HW	Bestand
Atenativ 1000			0,0
Atenativ 1500			49,0
Atenativ 500			0,0
Beriate HS 500 E			0,0
Berinet HS			0,0
Eigenblut			3,0
EK 040			5,0
Fibrogammin 1250			0,0
Fibrogammin HS 250			0,0
Gammomativ 2,5			0,0
Gammomativ 5,0			45,0
HA 20 %			530,0
Kyberin 500			0,0
Serum-Cholinesterase			0,0

In den Übersichten sind die Artikel mit ihren Chargen ebenfalls gekennzeichnet

BluPla.Doc32 - Übersicht

The header bar contains several icons: a back arrow, a document icon, a floppy disk icon, a trash can icon, a printer icon, a folder icon, a book icon, a calculator icon, and a plus sign. On the right side, there is a green question mark icon and a small 'M O R' logo.

Chargen-Bewegungen

Artikel-/Chargenstamm

Patienten-Applikationen

Patientenstamm

Auswahl

Artikel:

Charge:

Buchungsdatum: von bis

Details

Hersteller:

Verfallsdatum:

Chargenbestand:

Sys.-Nr.	Artikel	Charge	von	an	Menge	Dat
56			Bayer AG (Lieferant)		10,0	15.12
57			A01 (Lieferant)		10,0	15.12
58			Zentralapotheke (Krankenhaus Nonsens)		2,0	15.12
59			A2 (Krankenhaus Nonsens)		2,0	15.12
60	AA01 •	AA01 •	111111 (Krankenhaus Nonsens)		1,0	15.12
61			111111 (Extern)		1,0	15.12
62			Zentralapotheke (Krankenhaus Nonsens)		8,0	15.12
63			A2 (Krankenhaus Nonsens)	Entsorgung	2,0	15.12
64			Brunnen Apotheke (Extern)		2,0	15.12
65			Zentralapotheke (Krankenhaus Nonsens)		1,0	16.12
66	AA01	AA01 A	Test AG (Lieferant)		10,0	16.12
67		AA01 •	A01 (Lieferant)		2,0	16.12
68	AA01 •	sd23		Zentralapotheke (Krankenhaus Nonsens)	2,0	16.12
69		AA01 xx •	Bayer AG (Lieferant)		5,0	16.12

Status :

Version 4.13.00

22.12.2005

14:21

BluPla.Doc32 - Übersicht

Chargen-Bewegungen	Artikel-/Chargenstamm	Patienten-Applikationen	Patientenstamm
Auswahl Artikel: alle ☐ nur Blutprodukte Charge: alle ☒ nur Chargen mit Bestand Anzeige: ☐ nur Chargen im Vorlauf für Verfall		Details Hersteller: int.Artikel-Nr.: Produkt-Nr.: Vorlauf: Tage <u>Bestand</u> Charge: Artikel:	

Artikel	Charge	gesperrt	Krankenhaus	Standort	Bestand	Verfall	Vorlauf
AA01 •	AA01 •	nein		A1	1,0	31.12.2009	30
		nein		A2	2,0	31.12.2009	30
		nein			3,0	31.12.2009	30
		nein			8,0	31.12.2009	30
AA01	AA01 A	nein			10,0	31.12.2009	30
AA01 •	AA01 XX •	nein		Zentralapotheke	5,0	31.10.2010	30
	sd23	nein			2,0	31.12.2009	30
Atenativ 1500	481369	nein			49,0	30.06.2005	30
Eigenblut	333333 - Eigenblut	nein	Krankenhaus Nonsens		2,0	05.05.2003	30
	Maurer 16.08.2000	nein			1,0	30.05.2003	30
	45501	nein			1,0	16.09.2003	30
	45502	nein		Zentrallabor	1,0	16.09.2003	30
EK 040	45503	nein			1,0	16.09.2003	30
	45504	nein			1,0	16.09.2003	30
	45505	nein			1,0	17.09.2003	30
Garmonativ 5,0	878796A03	nein		A2	5,0	30.06.2006	30
		nein		A3	5,0	30.06.2006	30
		nein		Zentrallabor	5,0	30.06.2006	30

Status :	Version 4.13.00	22.12.2005	14:21
----------	-----------------	------------	-------

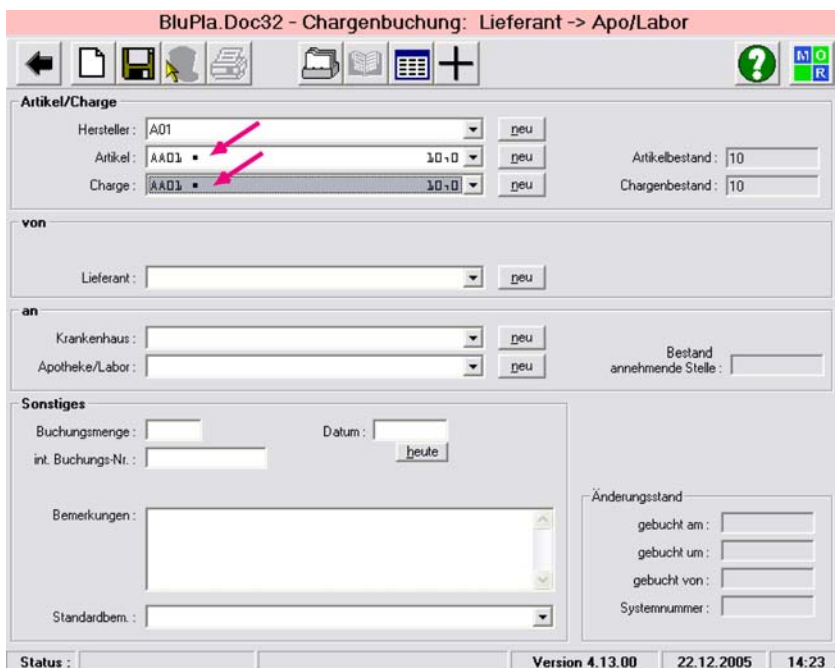
Buchungen

Da das Programm nicht erkennen kann ob die Buchung den „alten Artikel“ oder den „neuen Artikel“ betrifft kann bei diesen Buchungen nicht die Charge ausgewählt werden, sondern es muss mit dem Artikel begonnen werden.

Sollten Sie doch versuchen wird der folgende Hinweis eingeblendet :



Im folgenden Bild erkennen Sie, dass es sich um eine Buchung mit dem „alten Artikel“ handelt.

A screenshot of the "BluPla.Doc32 - Chargenbuchung: Lieferant -> Apo/Labor" window. The window has a menu bar with icons for back, forward, save, print, and other functions. Below the menu bar, there are several input fields and buttons. The "Artikel/Charge" section has three rows: "Hersteller:" with a dropdown menu showing "A01" and a "neu" button; "Artikel:" with a dropdown menu showing "AAD1", a "10 x 0" value, and a "neu" button; and "Charge:" with a dropdown menu showing "AAD1", a "10 x 0" value, and a "neu" button. To the right of these are "Artikelbestand:" and "Chargenbestand:" fields, both showing "10". Below this is a "von" section with a "Lieferant:" dropdown and a "neu" button. Then an "an" section with "Krankenhaus:" and "Apotheke/Labor:" dropdowns, each with a "neu" button, and a "Bestand annehmende Stelle:" field. The "Sonstiges" section has "Buchungsmenge:" and "int. Buchungs-Nr.:" fields, a "Datum:" field with a "heute" button, and a "Bemerkungen:" text area. To the right of this is an "Änderungsstand" section with "gebucht am:", "gebucht um:", "gebucht von:", and "Systemnummer:" fields. At the bottom, there is a "Status:" field and a footer showing "Version 4.13.00", "22.12.2005", and "14:23".

Zubuchungen auf den „alten Artikel“ sind gesperrt, da theoretisch keine Zugänge mehr erfolgen können. Sollten Sie es doch versuchen, kommt bei einer Zubuchung auf den „alten Artikel“ ein Hinweis.

Da dieser Fall aber nicht auszuschließen ist (z.B. Ausleihungen) muss diese Buchung mit dem Verwalterkennwort durchgeführt werden.

Dadurch wird verhindert, dass unbewusst Buchungen auf den „alten Artikel / alten Hersteller“ durchgeführt werden.

5.2.5 Lieferanten

5.2.5.01 Änderung

BluPlaDoc32 - Hauptmenü

BluPlaDoc32 - Stammdaten

Krankenhäuser Apotheken/Labore Kostenstellen Patienten Hersteller

Lieferanten Artikel Chargen ext. Stellen Sonstige

Lieferant

Lieferant:

Zusatzbez.:

Kurzbezeichnung:

int. Lieferanten-Nr.:

PLZ/Straße:

PLZ/Postfach:

Land/Ort:

Telefon(Zentr.):

Bemerkungen:

☒ auch Hersteller

☐ gesperrt Grund:

Datenbank

Vorauswahl:

Liste aller gefundenen Einträge: (9)

ADB
Bayer AG
DRK
Hoechst Marion Rouss
Immuno GmbH
Pat. 333333
Pat. Maurer
Pharmacia & Upjohn G
Test AG

Änderungsstand

letzte Änderung am:

letzte Änderung von:

Systemnummer:

Buchung erfolgt:

Status: Version 5.00.00 07.09.2007 08:16

5.2.5.02 Neuanlage

Lieferant - Neuanlage

Folgende Daten müssen zwingend eingegeben werden, um einen neuen Datensatz anlegen zu können.

Sie können wahlweise 'PLZ/Straße' oder 'PLZ/Postfach' eingeben, sofern nicht beides bekannt ist.

Bitte geben Sie an, ob der Lieferant auch Hersteller ist.

Bezeichnung:

PLZ/Straße:

PLZ/Postfach:

Land/Ort:

☐ auch unter Hersteller eintragen

Bei diesem Stamm gelten die gleichen Vorgaben wie bei dem Herstellerstamm.
Die Anlage als Hersteller ist möglich -> siehe Herstellerstamm

Ausnahme : Die Produktliste entfällt

5.2.6 Artikelstamm

5.2.6.01 Änderung

BluPlaDoc32 - Hauptmenü

File Benutzer Einstellungen Extras Info Hilfe

BluPlaDoc32 - Stammdaten

Krankenhäuser Apotheken/Labore Kostenstellen Patienten Hersteller

Lieferanten Artikel Chargen ext. Stellen Sonstige

Artikel

Artikel: Atenativ 1000

Kurzbezeichnung: Atenativ 1000

Pharma-Zentral-Nr.: 3476105

Code: PZN

Produktgruppe: Antithrombin III

Vorlauf f. Verfall: 30 Tage

int. Artikel-Nr.:

Wirkstoffe: Antithrombin

Virus-Inaktivierung:

Packungsinhalt: 1 Einheit: St Preis: 0 EUR

Hersteller

Hersteller: Pharmacia & Upjohn G

Herst.-Artikel-Nr.: 215405

Lieferant

Lieferant:

Bestell-Nr.:

Datenbank

Hersteller:

Vorauswahl:

Liste aller gefundenen Einträge: (16)

Artikel	gesp.	H/W	Bestand
Atenativ 1000			0,0
Atenativ 1500	ja		49,0
Atenativ 500			0,0
Beniate HS 500 E			1,0
Benieret HS			0,0
Eigenblut			3,0
EK 040			5,0
Fibrogammin 1250			0,0
Fibrogammin HS 250			0,0
Gammomativ 2,5			0,0
Gammomativ 5,0			45,0
HA 20 %			530,0
Kybermin 500			0,0

Änderungsstand

letzte Änderung am: 08.06.2005

letzte Änderung von: demo

Systemnummer: 1

Buchung erfolgt: nein

Status:

Version 5.01.00 11.09.2007 16:28

Artikel

Artikel	Artikelbezeichnung lt. Hersteller	
Kurzbezeichnung	Kurzbezeichnung des Artikels	
Produktgruppe	freigestellt. Nach einer Eingabe wird der Text gespeichert und kann bei folgenden Artikeln über das Drop Down Feld ohne Neueingabe wieder aufgerufen werden.	
PZN	Die Pharmazentralnummer ist einzugeben. Verwenden Sie bitte immer die PZN der Einzelpackung, denn bei der Nutzung des Aufklebers auf der Umverpackung ist es immer die PZN der Einzelpackung.	
	Mit Klick auf den Text Pharmazentralnummer wird die aktuelle Liste des PEI angezeigt. sh. dazu PEI - Online	
Code	PZN EURO n.V. EAN	für Artikel mit PZN Nummer für Artikel mit EURO Code (z.B. DRK) für Artikel die weder PZN noch EURO Code haben Für Artikel mit EAN Code (13 - stellig)
Blutprodukte	Kennzeichnung der Artikel mit blutserologischen Angaben.	
Vorlauf für Verfall	Angabe in Tg zur Anzeige und Druck in Übersichten 30 Tg = Standard	
Int. Artikelnummer	Nummer der Materialwirtschaft	

Kz. Zusatzentgelt	entsprechend den Vorgaben	- Übernahme bei Excel Export
NUB	" " "	- " " " "
Diverse	nach eigenen Vorgaben	- " " " "
	<u>Texterfassung unter Sonstiges</u>	

Wirkstoffe	Eingaben in diesem Feld werden in die Wirkstoffliste übernommen.
Wirkstoffliste	In dieser Liste werden alle Eintragungen aus dem Feld Wirkstoffe Eingaben angezeigt und können damit wieder übernommen werden. Eine Basisliste ist bereits in der Leerdatenbank enthalten.
Virus Inaktivierung	freigestellt
Packungsinhalt	Diese Eingabe ist erforderlich Verwenden Sie immer die Einheit 1, auch bei einer 2-Packung wie z.B. Tetagam. Bei der Abgabe wird die Gesamtmenge angegeben wie z.B. 3 Packungen Tetagam = 6 Stück. Die Angabe = 1 ist für die Rückmeldung und das PEI notwendig.
Einheit	Die Eingabe ist notwendig. Alle Eingaben werden gespeichert und können dann über das Pull Down Menü wieder abgerufen werden. - g / ml / I.E.
Preis	Das Feld wird für die Statistiken verwendet. Die Eingabe ist freigestellt. Die Währung kann über die Einstellungen angepasst werden.
<u>Hersteller</u>	Die Eingabe ist erforderlich
Art. Nr. Hersteller	wie vor - kann aber auch eine fortlaufende Nummer sein.
<u>Lieferant</u>	freigestellt
Best.-Nr.	freigestellt
<u>Datenbank</u>	Auswahl nach Hersteller oder <u>- alle -</u>
Vorauswahl	Suche eines Artikels über Alpha Vorgabe
Anzeige	Anzeige der Artikel mit dem vorhandenen Gesamtbestand des Artikels - sofern vorhanden - über alle Häuser und Apotheken.
Hinweis	Um eventuell späteren Änderungen im Bereich des koordinierten Meldewesens zuvorzukommen, sollten bei jeder Anlage eine neuen Artikels die Wirkstoffe angegeben werden.

5.2.6.02 Neuanlage

Artikel - Neuanlage

Bis auf die interne Artikelnummer müssen folgende Daten zwingend eingegeben werden, um einen neuen Datensatz anlegen zu können.

Artikel:

Produkt-Nr.: Code:

Packungsinhalt: Einheit

Hersteller:

Herst.-Artikel-Nr.:

int.-Artikel-Nr.:

☒ Blutprodukt

serologische Daten

Blutgruppe:

Rhesusfaktor:

DGTI-Code:

Die erforderlichen Eingaben entsprechen der Änderungsanzeige. Der Bereich serologische Daten wird nur in Verbindung mit dem Modul "Serologische Daten" angezeigt.

5.2.7 Chargen

5.2.7.01 Änderung

The screenshot shows the 'BluPlaDoc32 - Stammdaten' window. It has a green header bar with the title 'BluPlaDoc32 - Stammdaten'. Below the header is a navigation bar with tabs: 'Krankenhäuser', 'Apotheken/Labore', 'Kostenstellen', 'Patienten', and 'Hersteller'. Under 'Apotheken/Labore' are sub-tabs: 'Lieferanten', 'Artikel', and 'Chargen'. The 'Chargen' tab is active. The main area is divided into two panes. The left pane is titled 'Charge' and contains fields for 'Charge' (value: ABCD1), 'Verfallsdatum' (value: 31.12.2008), 'Bemerkungen', 'Sperre' (checkboxes for 'bei Buchung nicht mehr anzeigen' and 'gesperrt'), 'serologische Daten' (fields for 'Blutgruppe', 'Rhesusformel', 'Rhesusfaktor', 'Kell', 'DGTI-Code', and 'CMV'), and 'Artikel' (fields for 'Bezeichnung', 'int. Artikel-Nr.', 'Pharma-Zentral-Nr.', 'Packinginhalt', and 'Hersteller'). The right pane is titled 'Datenbank' and contains a table 'Liste aller gefundenen Einträge: (12)'. The table has columns: 'Charge', 'gesp.', 'HW', 'ID', and 'Bestand'. The table contains 12 rows of data. Below the table is an 'Änderungsstand' section with fields for 'letzte Änderung am', 'letzte Änderung von', 'Systemnummer', and 'Buchung erfolgt'.

Charge	gesp.	HW	ID	Bestand
0785421A				495,0
0945032				25,0
333333 - Eigenblut				2,0
45501				1,0
45502				1,0
45503				1,0
45504				1,0
45505				1,0
481369				49,0
878796A03				45,0
DA1453G78				10,0
Maurer 16.08.2000				1,0

Der Chargenstamm dient nur zum körperlichen Anlage einer Charge und zur Verwaltung der Summenbildungen. Der Zugang zur Apotheke erfolgt über Buchungen.

Bei der Neuanlage von Chargen ist unbedingt darauf zu achten, dass bei einer Lieferung, die aus mehreren Chargen besteht, alle Chargen der Lieferung erfasst werden.

Chargen, die bereits vorhanden sind, brauchen bei einer Nachlieferung zu einer Charge nicht neu erfasst zu werden. In diesem Fall ist nur die Buchung Lieferant -> Apotheke erforderlich.

**Chargennachlieferungen müssen unter der gleichen vorhandenen Charge geführt werden, da sonst die Vorgaben des TFG nicht erfüllt werden.
Sollte sie trotzdem doppelt angelegt worden sein, erkennen Sie dies daran, dass hinter der Chargennummer die Systemnummer in Klammer angezeigt wird.**

Charge

Charge Die Chargenbezeichnung ist erforderlich
Die Chargenr. ist dem Lieferschein bzw. der Umverpackung zu entnehmen.

Verfallsdatum wie vor

Bemerkungen freigestellt

Bei Buchung nicht mehr anzeigen

Da die Daten 15 Jahre vorgehalten werden müssen, wird der Bestand an Chargen mit Bestand = 0 immer größer. Durch Setzen dieses Kennzeichens werden die Chargen in den Drop Down Listen der Buchungen nicht mehr angezeigt.

- Achtung :** Wenn auf die Charge nachträglich wieder eine Zugangsbuchung erfolgt, wird das Kennzeichen vom Programm gelöscht. Das gleiche trifft auf die Sonderbuchungen Löschen und Zurücksetzen zu.
- Sperr** Mit diesem Feld kann die Charge gesperrt werden. Solange das Sperrkennzeichen vorhanden ist, kann die Charge nicht bebucht werden.
- Grund** Bei Sperrung der Charge muss ein Grund angegeben werden.
- Artikel** Alle Felder können nur über den Artikelstamm bearbeitet werden.
- Datenbank** Auswahl und Vorgaben wie im Artikelstamm
- Anzeige** Anzeige der vorhandenen Chargen mit dem Gesamtbestand jeder Charge.

5.2.7.02 Neuanlage

Handelt es sich um ein Blutprodukt werden zusätzliche Felder angezeigt.

Die Angaben zu den einzelnen Feldern entnehmen Sie bitte dem Punkt Änderungen Chargen.

Bei Neulieferung eines bisher nicht geführten Artikels ist vor der Chargenanlage zuerst der Artikel neu anzulegen.

Das gleiche trifft für bisher nicht geführte Hersteller oder Lieferanten zu.

In den Drop Down Feldern werden nur vorhandene Hersteller und Artikel aufgeführt.

Die Neuanlage einer Charge kann auch bei den Bewegungen erfolgen.
Bei der Neuanlage erfolgt eine Prüfung auf doppelte Chargennummern, auch wenn diese bereits auf „0“ stehen. Eine Doppelanlage ist zulässig.

Verfallsdatum : Eingabe im Format TT.MM.JJJJ oder Jalenferfunktion
Der Bereich serologische Daten wird nur in Verbindung mit dem Modul “ Serologische Daten “ angezeigt

5.2.8 Externe Stellen

5.2.8.01 Bei den externen Stellen gibt es 2 Varianten

1. echte externe Stellen ohne Krankenhausbindung

Darunter fallen z. B. öffentliche Apotheken, fremde Krankenhäuser usw.

2. externe Stellen mit Krankenhausbindung

Darunter fallen alle Kostenstellen eines Krankenhauses, die von Ihnen versorgt bzw. beliefert werden aber keine Patientendokumentation durchgeführt wird.

Diese Kostenstellen müssen über den Punkt 5.2.2 angelegt werden.

5.2.8.02 Änderung

The screenshot shows the 'BluPla.Doc32 - Stammdaten' window. The 'externe Stelle' tab is active. The form contains the following fields:

- Bezeichnung: Brunnen Apotheke
- Zusatzbez.:
- Kurzbezeichnung: Brunnen Apotheke
- int. Nummer:
- PLZ/Straße: 55555 Brunnengasse 7
- PLZ/Postfach:
- Land/Ort: D Groß Nonsens
- Telefon(Zentr.):
- Bemerkungen:
- ☐ gesperrt
- Grund:

On the right, the 'Datenbank' section shows a list of found entries (3):

- Brunnen Apotheke
- Hubschrauber
- NAW

The 'Änderungsstand' section shows:

- letzte Änderung am: 26.11.1997
- letzte Änderung von: mor
- Systemnummer: 1
- Buchung erfolgt: ja

The status bar at the bottom indicates: Version 5.00.00, 07.09.2007, 08:17.

5.2.8.03 Neuanlage

The screenshot shows the 'externe Stelle - Neuanlage' dialog box. It contains the following text:

Folgende Daten müssen zwingend eingegeben werden, um einen neuen Datensatz anlegen zu können.

Sie können wahlweise 'PLZ/Straße' oder 'PLZ/Postfach' eingeben, sofern nicht beides bekannt ist.

The form contains the following fields:

- Bezeichnung:
- PLZ/Straße:
- PLZ/Postfach:
- Land/Ort:

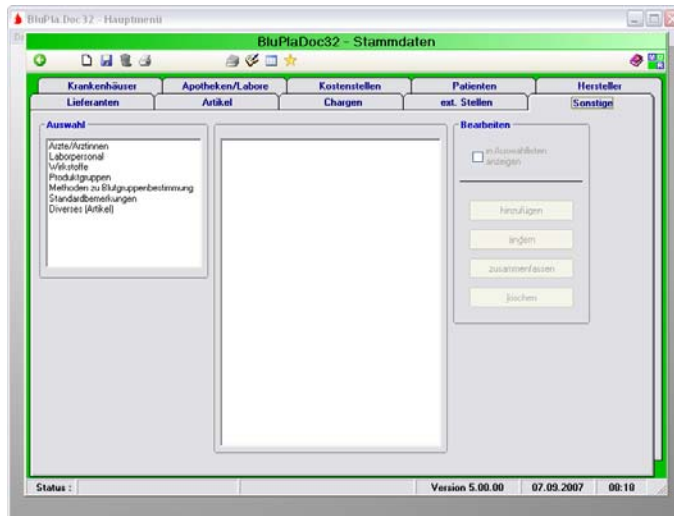
On the right, there are two buttons: 'Datensatz anlegen' and 'Abbruch'.

Unter dem Begriff externe Kostenstellen können alle Stellen angelegt werden, die nicht zum Krankenhaus gehören, aber an die in regelmäßigen Abständen Abgaben oder Zugänge erfolgen - z.B. öffentliche Apotheken, Notarztwagen, Hubschrauber, andere Kliniken, Notdepot der Bundesapothekerkammer.

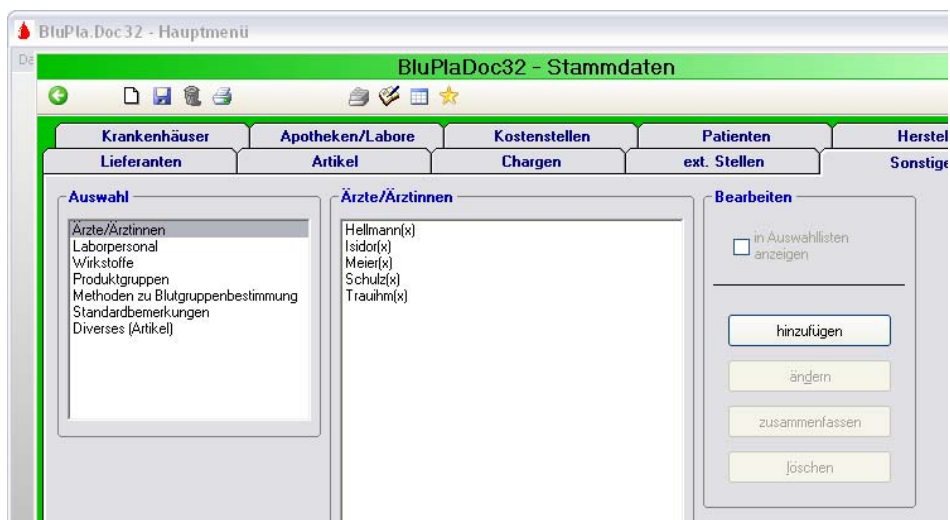
Die notwendigen Eingaben sind die gleichen wie bei Kostenstellen / Stationen. Vorteil der externen Stellen ist, dass Abgaben aus dem Bestand des Artikels und der Charge nicht im Hause aufgeführt werden.

**Ein Sonderfall der externen Kostenstelle entsteht bei der Rücknahme eine Applikation
-> sh. Sonderfälle Löschen / Rückbuchen.**

5.2.9 Sonstiges



5.2.9.1 Ärzte (die Angaben treffen auch für den Bereich Laborpersonal zu).



Die Name der Ärzte brauchen nicht vorab erfasst zu werden, sondern können einfacher bei der Applikation eingegeben werden.

Da im Laufe der Zeit (15 Jahre) Ärzte nicht mehr anwesend sind, können diese in in dem Programmpunkt markiert werden, damit sie in der Drop Down Liste der Ärzte bei den Applikationsrückmeldungen nicht mehr angezeigt werden.

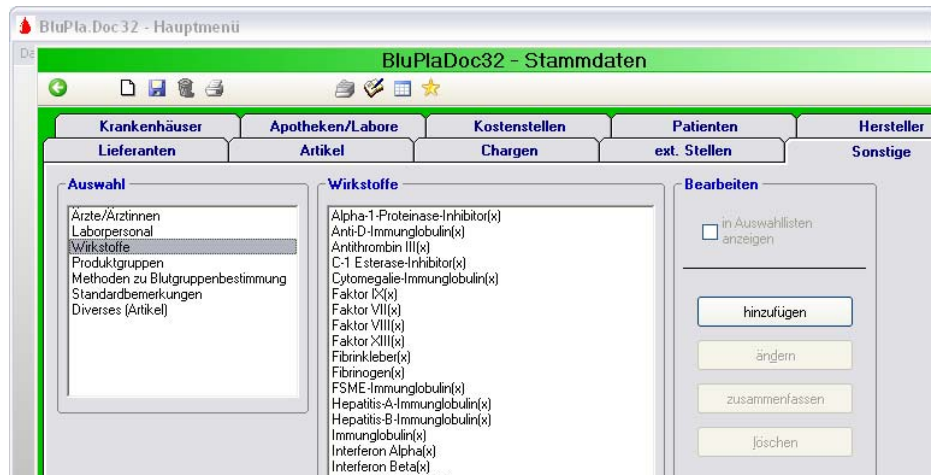
Ein weitere Möglichkeit dieses Programmteiles ist es, falsch geschriebene Ärztenamen zu korrigieren, bzw. bei mehrfacher Schreibweise, diese für alle erfolgten Applikationen wieder richtig zu stellen. Dies kann auch für einen einzelnen Namen erfolgen.

Für Bemerkungen in den Buchungen können Festtexte eingegeben werden.

Die Angaben Laborpersonal und Methoden der Blutgruppenbestimmung sind in dem Zusatz " Serologische Daten "enthalten

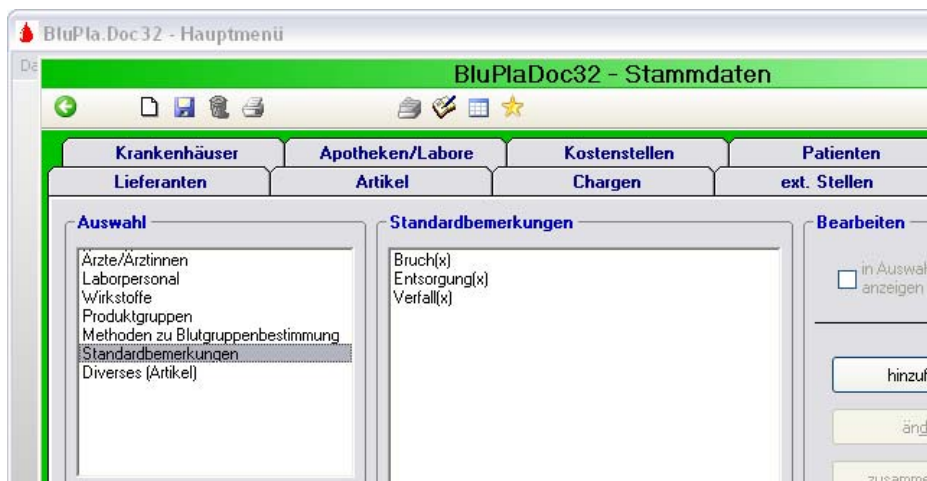
5.2.9.2 Wirkstoffe und Produktgruppen

Zusätzlich zum Artikelstamm können über diesen Punkt die einzelnen Wirkstoffe bearbeitet werden. Die Zuordnung muss über den Artikelstamm erfolgen.



5.2.9.3 Festtexte - Standardbemerkungen

Hiermit können wiederkehrende Texte für Buchungen vorab erfasst werden. Damit wird sichergestellt, dass immer der gleiche Text verwendet wird.



5.2.9.4 Diverses Artikel

Hier können Sie Text erfassen, die dann in dem Artikelstamm verwendet werden können.

5.3 Buchungen / Bewegungen

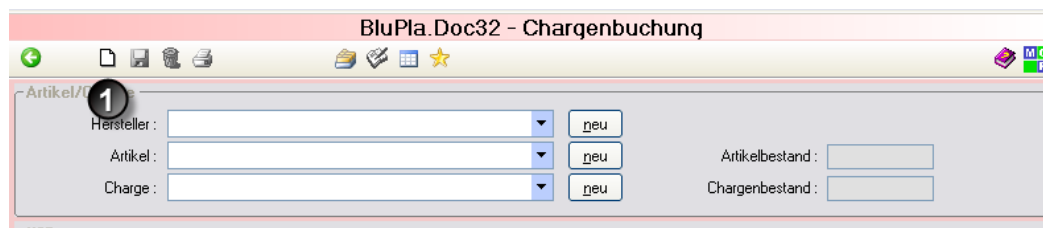
Sämtliche Buchungen - Zugänge, Abgänge, Umbuchungen, Verabreichungen, Rückgaben usw. werden über die folgenden Punkte bearbeitet.

Buchungen, die einmal erfasst und verbucht wurden, können nicht mehr nachträglich bearbeitet oder geändert werden. Änderungen können nur über Umbuchungen vorgenommen werden.

Diese Einschränkung ist für Sie als Anwender am Anfang für eine gewisse Zeit mit einem Mehraufwand verbunden. Der Vorteil liegt jedoch darin, dass eine lückenlose Dokumentation der Charge vom Hersteller bis zum Patienten erreicht wird. Dies wird auch erreicht, wenn eine Charge ohne Ihr Wissen von Station zu Station wandert.

Chargenbestandteile die nicht auf einer Station oder in der Apotheke sind, können von dort nicht bewegt bzw. versendet werden.

1. Knopf Auswahl neue Buchung



Hierbei gelten auch die Tastenkombinationen

F2

Neuanlage

F3

Speichern

Um die Auswahlmaske für die einzelnen Buchungsarten anzuzeigen, klicken Sie bitte das Symbol mit Blatt an (1. Symbol rechts neben dem Rückwärtspfeil).

Nach jeder durchgeführten Buchung kann dann durch das obige Symbol wieder die Auswahl angezeigt werden. Damit wird erreicht, dass alle Buchungsarten ohne vorherige Sortierung der Belege, durchgeführt werden können. Eine automatische Wiederholung der gleichen Erfassungsmaske hat sich nicht bewährt, da dies eine Sortierung der Belege vorab erfordert.

Alle Eingabefelder sind als Drop Down Felder angelegt, so dass keine manuelle Eingabe erfolgen kann. Damit ist gewährleistet, dass nur Bewegungen erfolgen können, zu denen Stammdaten vorhanden sind.

Um schneller zu arbeiten kann z.B. bei Artikel auch der Anfangsbuchstabe vorgegeben werden, damit nur noch die Artikel , die mit diesem Buchstaben beginnen, in der Drop Down Liste angezeigt werden.

5.3.1 Buchungsauswahl

Diese Vorauswahl vor Beginn der Buchung ist gewählt worden, damit auch unerfahrene Benutzer das Programm schnell anwenden können.

Die Art der Buchung ist aus der Auswahlmaske immer klar ersichtlich.

Der weitere Vorteil liegt darin, dass Eingangslieferscheine, Abgaben, Umbuchungen und Applikationen nicht vor der Eingabe sortiert werden müssen.

Ausnahme :

Eine neue Charge muss immer zunächst auf die Apotheke und dann auf die Stationen verbucht worden sein, bevor weitere Buchungen erfolgen. Für erfahrene Anwender gibt es allerdings auch hier eine Ausnahme. Sie können bei der Buchung fast alle Stammdaten auch neu anlegen. Dies sollte aber erst nach einer gewissen Einarbeitungszeit vorgenommen werden.

Weiterhin können bei den Eingaben mit guten Kenntnissen der Artikel und Chargen Eingabeschritte übergangen werden.

Buchungsart

Zubuchung

- Lieferant -> Apo/Labor
- externe Stelle -> Apo/Labor
- Sammel-Zubuchung

Umbuchung

- Apo/Labor -> Kostenstelle
- Kostenstelle -> Apo/Labor
- Kostenstelle -> Kostenstelle
- Apo/Labor -> Apo/Labor

Abbuchung

- Kostenstelle -> Patient
- Apo/Labor -> Lieferant
- Apo/Labor -> externe Stelle
- Apo/Labor -> Entsorgung
- Kostenstelle -> Entsorgung
- Sammel-Abbuchung
- Sammel-Entsorgung

Durchbuchung

- ext. Stelle -> Apo/Labor -> Kostenstelle
- Kostenstelle -> Apo/Labor -> ext. Stelle

Abbruch

Je nach Zusatzmodul oder Zugriffsberechtigung werden nicht alle Buchungsarten angezeigt.

Der Bereich Buchung kann jederzeit mit Abbruch verlassen werden. Solange Sie das Symbol Speichern oder **F3** in der Buchung nicht betätigen, erfolgt keine Buchung und keine Bestandsveränderung. Innerhalb der Buchungen kann ohne Verbuchen die vorherige Auswahlanzeige über den Knopf Neuanlage oder **F2** wiedererreicht werden.

Hinweise: Sollten in den Drop Down Liste Chargen fehlen, überprüfen Sie bitte im Chargenstamm das Kennzeichen für „Nichtanzeigen“ oder Sperre.

Wichtig : Alle Stamm- und Bewegungsdaten werden nicht im Hauptspeicher vorgehalten, sondern immer von der Festplatte gelesen und nach dem Drücken des Buchungsknopfes auf die Festplatte zurückgeschrieben. Dadurch wird eine hohe Sicherheit erreicht, die allerdings mit einem bedingten Zeitmehraufwand erkauft wird. Selbst bei einem Stromausfall ist damit maximal die letzte noch nicht abgeschlossene Buchung verloren.

Betrifft das koordiniertes Meldewesen

Für die korrekte Erstellung der Listen für das koordinierte Meldewesen ist unbedingt darauf zu achten, dass alle Vernichtungen oder Entsorgungen, also auch Bruch, nicht über Rückgabe an den Lieferanten, sondern über die Buchungen

Station -> Entsorgung bzw. Apotheke -> Entsorgung verbucht werden.

Damit ist der Nachweis der Vernichtung auch für die Apotheken gegeben, die mehrere Häuser versorgen.

5.3.1.01 Lieferant -> Apotheke / Labor (Zubuchung - Bestandsveränderung)

Eingabevers.	Reihenfolge	Auswahl	Anzeige
1	1	Hersteller	Hersteller
	2	Artikel	nur Artikel des Herstellers
	3	Charge	nur Chargen des Artikels
2	1	Artikel	Artikel
	2	Charge	nur Chargen des Artikels Der Hersteller wird vom System eingetragen
3	1	Charge	Hersteller und Artikel werden vom System eingetragen Artikel- und Chargenbestand werden angezeigt
<u>von</u>		Auswahl des Lieferanten (Hersteller)	
<u>an</u>			
Eingabeversionen	Reihenfolge	Auswahl / Anzeige	
1	1	Krankenhaus	Krhs.
	2	Apotheke	nur Apotheken des Krhs.
2	1	Apotheke	Krhs. wird vom System eingetragen
<u>Sonstiges</u>			
Buchungsmenge		Eingabe erforderlich	
Datum		Eingabe erforderlich	
int. Buchungs-nr.		freigestellt - z.B. Lieferschein	
Bemerkungen		freigestellt - z.B. Schäden / Differenzen	

Bei bereits vorhandener Charge wird bei der annehmenden Stelle die vorhandenen Menge angezeigt.

Nach der Betätigung des Icon (Diskettensymbol) zum Speichern wird vom Programm nochmals geprüft, ob alle erforderlichen Daten vorhanden sind. Sollte dies nicht der Fall sein, wird eine Fehlermeldung ausgegeben,

bei einer akzeptierten Buchung die folgende Maske ausgegeben :



Diese Anzeige kann entweder mit Enter oder mit der Maus beantwortet werden.

In der Anzeige ist der neue Artikel- und Chargenbestand ersichtlich.

Von diesem Zeitpunkt an können keine Korrekturen mehr vorgenommen werden !
Sollte eine Korrektur erforderlich sein, muss sie über eine Umbuchung erfolgen.

Sollte die Charge schon vorhanden sein und eine Nachlieferung auf die gleiche Charge erfolgen, werden die neuen Mengen zu den alten vorhandenen Mengen addiert. Da nur die Chargennummer und das Verfallsdatum relevant sind, darf in diesem Fall auch keine neue Charge angelegt werden, da ansonsten die Chargennummern der Präparate nicht mit den Chargennummern der Dokumentation übereinstimmen.

Bei einem Fehler in der Eingabe oder der Zuordnung zu einer Charge, kann diese, sofern noch keine weiteren Buchungen erfolgt sind, über Rückgabe ausgebucht werden. In allen Fällen solcher Umbuchung sollte unter Bemerkungen ein Hinweis erfasst werden.

Hinweis : **Das Programm ist nur in der Lage logische Prüfungen durchzuführen**
 - mehr - nicht !!!!

Falsche Artikelnummern, Lieferanten, Chargen usw. kann es, sofern sie als Stammdaten vorhanden sind, nicht erkennen.

5.3.1.02 externe Stelle -> Apotheke / Labor (Zubuchung - Bestandsveränderung)

The screenshot shows a software window titled 'BluPla.Doc32 - Hauptmenü'. Inside, there's a sub-window titled 'BluPla.Doc32 - Chargenbuchung: externe Stelle -> Apo/Labor'. The form is divided into several sections:

- Artikel/Charge:** Contains dropdown menus for 'Hersteller:', 'Artikel:', and 'Charge:', each with a 'neu' button. To the right are input fields for 'Artikelbestand:' and 'Chargenbestand:'.
- von:** Contains a dropdown for 'Krankenhaus:' with the value '(ungebundene ext. Stellen)' and a 'neu' button. Below it is an input field for 'externe Stelle:' with a 'neu' button.
- an:** Contains dropdown menus for 'Krankenhaus:' and 'Apotheke/Labor:', each with a 'neu' button. To the right is an input field for 'Bestand annehmende Stelle:'.
- Sonstiges:** Contains input fields for 'Buchungsmenge:', 'int. Buchungs-Nr.:', and 'Datum:' (with a 'heute' button). Below these is a large text area for 'Bemerkungen:' and a dropdown for 'Standardbem.:'.
- Änderungsstand:** A section on the right with input fields for 'gebucht am:', 'gebucht um:', 'gebucht von:', and 'Systemnummer:'.

At the bottom of the window, there's a status bar showing 'Status:', 'Version 5.00.00', '07.09.2007', and '08:20'.

Diese Buchung dient dazu Ausleihungen von fremden Häusern, Apotheken usw. zu dokumentieren

Wenn die Rückgabe zu einer im Hause vorhandenen Charge gehört, ist die Buchung direkt durchführbar.

Sollte der Artikel eine nicht im Hause vorhandene Chargennummer haben, muss zuerst die Charge angelegt und die externe Stelle als Lieferant erfasst werden.

Die Eingaben entsprechen der Buchung : Lieferant -> Apotheke

Bei der annehmenden Stelle wird der vorhandene Bestand vor und nach der Buchung angezeigt.

Bei Neuanlage einer Charge ist die liefernde Stelle unbedingt als Lieferant einzugeben, um eine lückenlose Dokumentation zu erhalten, da in diesem Fall die externe Stelle der tatsächliche Lieferant ist.

Diese Buchungsart verändert immer den Bestand des Artikels und der Charge.

5.3.1.03 Apotheke / Labor -> Kostenstelle - ! intern ! (Umbuchung)

Die Buchung an externe Stellen (Krankenhausgebunden und ungebunden) muss über die Buchung an externe Stellen erfolgen.

Grund : Bei der Buchung an interne Kostenstellen bleibt der Gesamtbestand eines Artikels oder einer Charge gleich. Bei einer Abgabe an Fremde wird der Bestand vermindert und es steht nur noch die verminderte Menge zur Verfügung.

Alle Buchungen von der Apotheke an interne Kostenstellen werden über die folgende Maske erfasst.

Die Eingaben sind wie in der Buchung Lieferant -> Apotheke vorzunehmen

zusätzliche Felder

an

Eingabevers. Reihenfolge Auswahl / Anzeige

- | | | | |
|---|---|-------------|-----------------------------------|
| 1 | 1 | Krankenhaus | Krhs. |
| | 2 | Station | nur Stationen des Krhs. |
| 2 | 1 | Station | Krhs. wird vom System eingetragen |

Die Mengen der abgebenden und annehmenden Stelle werden angezeigt.

Negative Mengen sind nicht zugelassen und werden vom Programm abgewiesen. Es kann maximal die Menge abgebucht werden, die auf der abgebenden Stelle vorhanden ist. Eine Versandmenge von „ 0 “ wird ebenfalls nicht angenommen. Ein negativer Bestand ist nicht zulässig und wird abgewiesen.

5.3.1.04 Kostenstelle -> Apotheke / Labor (Umbuchung)

BluPla.Doc32 - Hauptmenü

BluPla.Doc32 - Chargenbuchung: Kostenstelle -> Apo/Labor

Artikel/Charge

Hersteller: neu Artikel: neu Artikelbestand:
Charge: neu Chargenbestand:

von

Krankenhaus: neu Bestand abgebende Stelle:
Kostenstelle: neu

an

Krankenhaus: neu Bestand annehmende Stelle:
Apotheke/Labor: neu

Sonstiges

Buchungsmenge: Datum: heute
int. Buchungs-Nr.:
Bemerkungen:
Standardbem.:

Änderungsstand

gebucht am:
gebucht um:
gebucht von:
Systemnummer:

Status: Version 5.00.00 07.09.2007 08:21

5.3.1.05 Kostenstelle -> Kostenstelle (Umbuchung)

BluPla.Doc32 - Hauptmenü

BluPla.Doc32 - Chargenbuchung: Kostenstelle -> Kostenstelle

Artikel/Charge

Hersteller: neu Artikel: neu Artikelbestand:
Charge: neu Chargenbestand:

von

Krankenhaus: neu Bestand abgebende Stelle:
Kostenstelle: neu

an

Krankenhaus: neu Bestand annehmende Stelle:
Kostenstelle: neu

Sonstiges

Buchungsmenge: Datum: heute
int. Buchungs-Nr.:
Bemerkungen:
Standardbem.:

Änderungsstand

gebucht am:
gebucht um:
gebucht von:
Systemnummer:

Status: Version 5.00.00 07.09.2007 08:21

5.3.1.06 Apotheke/Labor -> Apotheke/Labor (Umbuchung)

Bei allen drei Umbuchungen gelten die gleichen Punkte und Voraussetzungen wie bei den anderen Buchungen.

Bei Buchungen Kostenstelle an Kostenstelle und Apotheke/Labor an Apotheke/Labor können abgebende und annehmende Stelle nicht identisch sein.

5.3.1.06 Kostenstelle -> Patient (Abbuchung - Bestandsveränderung)

Der Bereich "Kreuzprobe" ist nur bei Einsatz des Moduls "Serologie" vorhanden.

Diese Buchung entspricht den bisherigen Buchungen bis auf den Bereich Sonstiges.

Sonstiges

Buchungsmenge

Eingabe erforderlich
Die Eingabe von Teilmengen (Pädiatrie) ist zulässig .
Eventuelle Restmengen müssen über den Punkt
Kostenst. -> Entsorgung manuell ausgebucht werden, da dies
das Programm nicht vornehmen kann und darf.

Fallnummer

freigestellt

Datum/Uhrzeit

Eingabe erforderlich. Es sollte darauf geachtet werden, dass das
tatsächliche Applikationsdatum eingegeben wird. Die Uhrzeit ist
kein Zwangsfeld.

veranl. Arzt

Eingabe erforderlich. Die Eingabe der Namen wird gespeichert
und kann dann bei weiteren Buchungen über die Drop Down
Anzeige wieder aufgerufen werden.
Nach einiger Zeit sollten dann in dieser Liste alle Ärzte
aufgeführt sein, die für diese Bereiche zuständig sind.

Bemerkungen

freigestellt

Änderungsstand

Bei der Nutzung von Applikationsrückmeldungen sollte die
Buchungsnummer des Systems auf der Applikationsrückmeldung
vermerkt werden.

Zusatzprogramm

Reduzierte Liste - Bei Vorhandensein des Kennzeichens
werden nur die Patienten lt. Vorgabe der Tage im
Menü Einstellungen angezeigt.

5.3.1.07 Apotheke / Labor -> Lieferant (Abbuchung - Bestandsveränderung)

BluPla.Doc32 - Hauptmenü

BluPla.Doc32 - Chargenbuchung: Apo/Labor -> Lieferant

Artikel/Charge

Hersteller : Artikelbestand :
Artikel : Chargenbestand :
Charge :

von

Krankenhaus : Bestand abgebende Stelle :
Apotheke/Labor :

an

Lieferant :

Sonstiges

Buchungsmenge : Datum : heute
int. Buchungs-Nr. :
Bemerkungen :
Standardbem. :

Änderungsstand

gebucht am :
gebucht um :
gebucht von :
Systemnummer :

Status : Version 5.00.00 07.09.2007 08:23

Die Eingaben entsprechen der Maske Lieferant -> Apotheke

Zur eigenen Sicherheit und späteren Nachverfolgung ist es empfehlenswert, unter Bemerkungen, eine Begründung für die Rücklieferung einzusetzen.

5.3.1.08 Apotheke / Labor -> externe Stelle (Abbuchung - Bestandsveränderung)

BluPla.Doc32 - Hauptmenü

BluPla.Doc32 - Chargenbuchung: Apo/Labor -> externe Stelle

Artikel/Charge

Hersteller : Artikelbestand :
Artikel : Chargenbestand :
Charge :

von

Krankenhaus : Bestand abgebende Stelle :
Apotheke/Labor :

an

Krankenhaus :
externe Stelle :

Sonstiges

Buchungsmenge : Datum :
int. Buchungs-Nr. :
Bemerkungen :
Standardbem. :

Änderungsstand

gebucht am :
gebucht um :
gebucht von :
Systemnummer :

Status : Version 5.00.00 07.09.2007 08:23

Die Eingaben entsprechen der Maske Apotheke -> Lieferant

Diese Mengen stehen dann in den Übersichten nicht mehr zur Verfügung.

Im Bereich „ AN „ ist folgendes zu beachten :

Vor der Auswahl der externen Stelle ist das Krankenhaus auszuwählen.

Es wird dabei immer (ungebundene ext. Stellen) angezeigt. Sofern Sie externe Krankenhäuser Häuser angelegt haben werden diese danach angezeigt.

ungebundene Stellen sind einzelne ext. Stellen wie z.B. öffentliche Apotheken

Erst nach der Auswahl des Krankenhauses werden die Kostenstellen angezeigt.

5.3.1.09 Apotheke / Labor -> Entsorgung (Abbuchung - Bestandsveränderung)

The screenshot shows the 'BluPla.Doc32 - Hauptmenü' window with the title bar 'BluPla.Doc32 - Chargenbuchung: Apo/Labor -> Entsorgung'. The form is divided into several sections:

- Artikel/Charge:** Fields for 'Hersteller:', 'Artikel:', and 'Charge:' each with a dropdown menu and a 'neu' button. To the right are 'Artikelbestand:' and 'Chargenbestand:' input fields.
- von:** Fields for 'Krankenhaus:' and 'Apotheke/Labor:' each with a dropdown menu and a 'neu' button. To the right is a 'Bestand abgebende Stelle:' input field.
- an:** A section with a trash can icon and the text 'Entsorgung'.
- Sonstiges:** Fields for 'Buchungsmenge:', 'int. Buchungs-Nr.:', and 'Datum:' (with a 'heute' button). Below these is a large text area for 'Bemerkungen:' and a 'Standardbem.:' dropdown menu.
- Änderungsstand:** A section with four input fields: 'gebucht am:', 'gebucht um:', 'gebucht von:', and 'Systemnummer:'.

The status bar at the bottom shows 'Status:', 'Version 5.00.00', '07.09.2007', and '08:24'.

5.3.1.10 Kostenstelle -> Entsorgung (Abbuchung - Bestandsveränderung)

The screenshot shows the 'BluPla.Doc32 - Hauptmenü' window with the title bar 'BluPla.Doc32 - Chargenbuchung: Kostenstelle -> Entsorgung'. The form is divided into several sections:

- Artikel/Charge:** Fields for 'Hersteller:', 'Artikel:', and 'Charge:' each with a dropdown menu and a 'neu' button. To the right are 'Artikelbestand:' and 'Chargenbestand:' input fields.
- von:** Fields for 'Krankenhaus:' and 'Kostenstelle:' each with a dropdown menu and a 'neu' button. To the right is a 'Bestand abgebende Stelle:' input field.
- an:** A section with a trash can icon and the text 'Entsorgung'.
- Sonstiges:** Fields for 'Buchungsmenge:', 'int. Buchungs-Nr.:', and 'Datum:' (with a 'heute' button). Below these is a large text area for 'Bemerkungen:' and a 'Standardbem.:' dropdown menu.
- Änderungsstand:** A section with four input fields: 'gebucht am:', 'gebucht um:', 'gebucht von:', and 'Systemnummer:'.

The status bar at the bottom shows 'Status:', 'Version 5.00.00', '07.09.2007', and '08:24'.

Bei beiden Vorgängen ist die annehmende Stelle bereits als Entsorgung vorgegeben. Ein Eintrag kann nicht erfolgen. Im Bemerkungsfeld muss ein Eintrag für den Grund der Entsorgung erfolgen.

5.3.1.10 Durchgangsbuchungen

Externe Stelle -> Kostenstelle

BluPla.Doc32 - Hauptmenü

BluPla.Doc32 - Chargenbuchung: ext. Stelle -> Apo/Labor -> Kostenstelle

Artikel/Charge

Hersteller: neu

Artikel: neu

Charge: neu

Artikelbestand:

Chargenbestand:

von

Krankenhaus: neu

externe Stelle: neu

an

Krankenhaus: neu

Kostenstelle: neu

Bestand annehmende Stelle:

Sonstiges

Buchungsmenge: Datum:

int. Buchungs-Nr.:

Apotheke/Labor:

Bemerkungen:

Standardbem.:

Änderungsstand

gebucht am:

gebucht um:

gebucht von:

Systemnummer:

Status: Version 5.00.00 07.09.2007 08:25

Die Buchungsmaske entspricht den bisher bekannten Buchungsmasken.

Zusätzlich ist unter Sonstiges die Apotheke bzw. das Labor einzugeben.

Bei von können „ungebundene Stellen“ oder „ext. Krankenhäuser“ verwendet werden.

Die notwendigen Buchungen	Ext. Stelle	->	Apotheke / Labor
und	Apotheke / Labor	->	Kostenstelle

werden durch das Programm vorgenommen.

Kostenstelle -> ext. Stelle

Diese Buchung entspricht in umgekehrter Folge der vorigen Buchung, wobei an ebenfalls „ungebundene Stellen“ oder ext. Krankenhäuser verwendet werden können.

BluPla.Doc32 - Hauptmenü

BluPla.Doc32 - Chargenbuchung: Kostenstelle -> Apo/Labor -> ext. Stelle

Artikel/Charge

Hersteller: neu

Artikel: neu

Charge: neu

Artikelbestand:

Chargenbestand:

von

Krankenhaus: neu

Kostenstelle: neu

Bestand abgebende Stelle:

an

Krankenhaus: neu

externe Stelle: neu

Sonstiges

Buchungsmenge: Datum:

int. Buchungs-Nr.:

Apotheke/Labor:

Bemerkungen:

Standardbem.:

Änderungsstand

gebucht am:

gebucht um:

gebucht von:

Systemnummer:

Status: Version 5.00.00 07.09.2007 08:25

Wie vor werden die Buchungen Kostenstelle -> Apotheke / Labor
und Apotheke / Labor -> ext. Stelle

durch das Programm vorgenommen

5.3.5 Sammelbuchungen - Blut und Blutpräparate (Zusatzmodul)

Mit diesem Zusatzmodul können je Artikel 20 Chargen mit einer Sammelbuchung eingegeben werden. Die Einzelbuchungen werden dann vom Programm erstellt.

Sofern die Buchungen nicht auf die Apotheke sondern auf das Labor erfolgen sollen, ist zusätzlich eine neue Apotheke mit der Bezeichnung „LABOR“ einzurichten. Diese Apotheke / Labor ist genauso dem Hauptkrankenhaus zuzuordnen wie die vorhandene Apotheke.

Sammelzubuchung = Zugang zur Apotheke / Labor
Bei dieser Sammelbuchung können je Artikel 20 Chargen eingegeben und verbucht werden.

Sammelabbuchung = Buchung Apotheke / Labor -> Patient
Die notwendige Zwischenbuchungen
Apotheke / Labor -> Station und
Station -> Patient
erfolgen durch das Programm.

Sammelentsorgung = Entsorgung

Chargenliste **Alle Eingaben erfolgen direkt in der Tabelle. Die Drop Down Listen können auch mit Leertaste und AUF/AB angesprochen werden**
Bei Bemerkungen können freie Texte oder Texte über die Drop Down Liste eingesetzt werden.

5.3.5.01 Sammelzubuchung

BluPla.Doc32 - Hauptmenü

BluPla.Doc32 - Chargenbuchung: Sammel-Zubuchung

Artikel/Charge

Hersteller: neu

Artikel: neu

Charge: siehe Liste

Artikelbestand:

von

Lieferant: neu

an

Krankenhaus: neu

Apotheke/Labor: neu

Chargenliste (klick -> vergrößern)

Nr.	Charge	ME	intBuchNr	Verfall	Lief. Datum	Bemerkungen
1		1				
2		1				
3		1				
4		1				
5		1				
6		1				
7		1				
8		1				
9		1				
10		1				
11		1				

Sofern es sich um ein Blutpräparat handelt, wird eine erweiterte Maske mit den serologischen Daten angezeigt.

Die Eingabemaske kann durch Klick auf den Text "Eingabemaske (Klick)" vergrößert werden.

Artikel /Charge

Artikel Eingabe erforderlich. Es kann auch der Artikel direkt ausgewählt werden. Der Hersteller wird vom Programm eingesetzt.

Charge siehe „Chargenliste“

von Lieferant Eingabe des Lieferanten
an Krankenhaus Eingabe erforderlich

Apotheke wie vor. Sofern zusätzlich das Labor als Apotheke eingerichtet wurde, kann dann hier wahlweise das Labor oder die Apotheke ausgewählt werden. Bei direkter Auswahl der Apotheke oder des Labors wird das Krankenhaus vom Programm eingesetzt.

Chargenliste

Charge manuelle Eingabe oder Barcodeerfassung. Bei Barcode entfällt die Eingabetaste, sofern CR/LR eingestellt ist.

ME Die Menge ist mit „1“ vorbelegt, kann aber überschrieben werden.

Int. Buch. Nr. Interne Buchungsnummer - eine Eingabe ist freigestellt.

Verfall Die Eingabe muss im Format TT.MM.JJJJ erfolgen. Dieses Datum wird dann direkt in alle folgenden Verfallsfelder eingesetzt und kann gegebenenfalls überschrieben werden. Das Feld kann auch über Barcode eingelesen werden.

Lieferdatum Manuell oder über den Zusatzknopf „Heute“.

Bemerkungen Freigestellt

Nach Betätigung des Ikons „Speichern“ werden die Daten geprüft, wie z.B. auf doppelte Chargen. Erst wenn kein logischer Fehler festgestellt wird, erfolgt die Verbuchung.

Charge	ID	Verfallsdatum	Bestand
105	12	31.12.2001	1.0

Hinweise :

Dieser Hinweis wird eingeblendet, wenn eine Chargennummer des Artikels bereits im System vorhanden ist.

Auswahl neue Charge

Charge wird neu angelegt - eine Doppel- oder Mehrfachcharge ist dann vorhanden. Sie erkennen die Chargen daran, dass hinter der Chargennummer in eckiger Klammer die Systemnummer der Charge steht.

zu vorhandener

Die angezeigte Charge wird zu der vorhandenen Charge mengenmässig addiert. Dabei bleibt das Verfallsdatum der ursprünglichen Charge bestehen.

diese Charge überg. Die Verbuchung der Einzelcharge wird übergangen.:

5.3.5.02 Sammelabbuchung

Die Einzelbuchungen Apotheke / Labor -> Station und Station -> Patient werden vom Programm erstellt.

BluPla.Doc32 - Hauptmenü

BluPla.Doc32 - Chargenbuchung: Sammel-Abbuchung

Artikel/Charge

Hersteller: neu

Artikel: neu

Charge: siehe Liste Artikelbestand:

von

Krankenhaus: neu

Apotheke/Labor: neu

an

Krankenhaus: neu

Patient: neu ☒ reduzierte Liste Vorauswahl:

Chargenliste (klick -> vergrößern)

Nr.	Charge	ME	Fallnummer	Arzt/Ärztin	Kostenstelle	Appl.Datum	Zeit	Bemerkungen
1		1						
2		1						
3		1						
4		1						
5		1						
6		1						
7		1						
8		1						
9		1						
10		1						
11		1						

Status: Version 5.00.00 07.09.2007 08:26

Sofern es sich um ein Blutpräparat handelt, wird eine erweiterte Maske mit den serologischen Daten angezeigt.

Die Eingabemaske kann durch Klick auf den Text "Eingabemaske (Klick)" vergrößert werden.

Artikel/Charge

Hersteller Eingabe erforderlich

Artikel Eingabe erforderlich

Es kann auch der Artikel direkt ausgewählt werden. Der Hersteller wird dann vom Programm eingesetzt.

Charge Die Eintragung erfolgt erst im unteren Teil „Chargenliste“

von

Krankenhaus Krankenhaus der Apotheke oder des Labors

Apotheke / Labor Eingabe erforderlich

Chargen

Charge Es werden nur Chargen in der Drop Down Liste angezeigt, die nicht gesperrt sind.

Menge erforderlich

int. Buchungsnr/Fallnr. freigestellt -> Vorgabe der Einstellungen Text siehe „Einstellungen“

Kostenstelle Auswahl über die Drop Down Liste.

Arzt / Ärztin Eingabe oder Auswahl aus Drop Down Liste

Appl. Datum manuelle Eingabe

Zeit manuelle Eingabe

Die folgenden Daten sind nur bei dem Modul serologische Daten vorhanden :

Methode Auswahl aus Drop Down Liste

durchf. Name manuell oder Auswahl aus Drop Down Liste

Test Datum manuelle Eingabe

Bedside Test Auswahl aus Drop Down Liste

Bemerkungen Manuell oder aus Drop Down Liste (Standardtexte)

5.3.5.03 Sammelentsorgung

BluPla.Doc32 - Hauptmenü

BluPla.Doc32 - Chargenbuchung: Sammel-Entsorgung

Artikel/Charge

Hersteller: neu

Artikel: neu

Charge: [siehe Liste](#)

Antikelbestand:

von

Krankenhaus: neu

Apotheke/Labor: neu

an

Chargenliste (klick -> vergrößern)

Nr.	Charge	ME	intBuchNr	Datum	Bemerkungen
1		1			
2		1			
3		1			
4		1			
5		1			
6		1			
7		1			
8		1			
9		1			
10		1			
11		1			

Status: Version 5.00.00 07.09.2007 08:26

Je Artikel können bis zu 20 Chargen in einer Buchung entsorgt werden. Das Bemerkungsfeld ist ein Zwangsfeld.

5.4

Allgemein

Die Anzeigen der Übersichten werden immer aus den vorhandenen Datenbeständen neu erstellt.

Daten aus dem Zusatzmodul " Serol. Daten " sind rot hinterlegt.
Gelöschte Buchungen, Rück- und Fehlbuchungen sind gelb hinterlegt.

Sollte die automatische Aktualisierung ausnahmsweise nicht greifen, betätigen Sie bitte den Aktualisierungsknopf.

Bei den einzelnen Feldern für die Auswahl können auch diese aktualisiert werden. Dies erkennen Sie daran, dass in der Informationszeile ein gelbes Info Feld angezeigt wird, wenn sich der Cursor auf dem Text befindet.

[illegible]

Das gleiche trifft bei den anderen Übersichten zu.

In allen Anzeigen kann die Anzeige nach den Feldern in der Kopfüberschrift der Anzeige sortiert werden. Zum Sortieren klicken Sie das Textfeld an.

Alle angezeigten Listen können Sie mit dem Druck Icon ausdrucken lassen. Sollten bei dem Ausdruck Probleme auftreten, überprüfen Sie bitte Ihre Druckerinstallation und über den Punkt DATEI im Hauptmenü die Druckervorgaben.

Zur Beachtung :

Da die Anzeige bereits die Aufbereitung für den Druck ist, kann es vorkommen, dass die Aufbereitung der Daten eine gewisse Zeit dauert. Die Dauer hängt von diversen Faktoren ab, wie z.B. verwendeter Prozessor, Hauptspeicher, Festplatte (IDE / SATA / SCSI) und der Anzahl der Bewegungssätze.

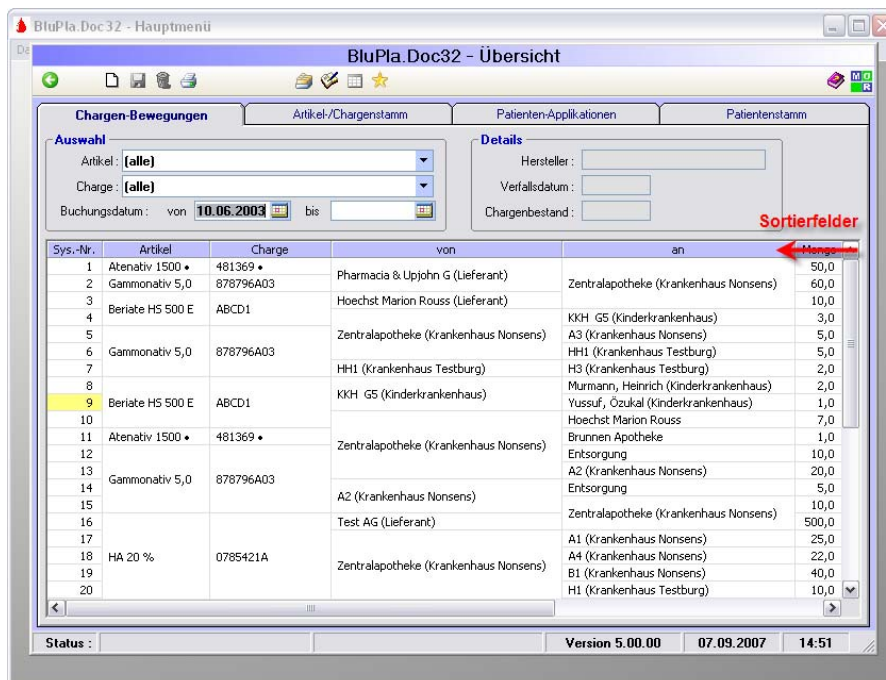
Um die Dauer nicht unnötig zu erhöhen, ist die derzeitige Anzeige auf 2000 Zeilen begrenzt (entspricht ca. 25 Seiten Druck).

Sollten Sie die Auswahl (z.B. Artikel = alle , Chargen = alle und das Beginndatum sehr weit zurück gelegt haben, wird folgende Anzeige eingeblendet



Entweder können Sie sich dann die ersten 2000 Datensätze anzeigen lassen oder begrenzen die Auswahl. Bei einer Gesamtanzeige mit der Vorgabe alle Artikel und alle Chargen kann die Wartezeit sehr hoch werden.

5.4.1 Chargen Bewegungen



Das Beginndatum wird auf Basis der Grundeinstellungen vorgegeben siehe -> Menüpunkt Einstellungen (bei Auslieferung auf 180 Tage)

Feld	Auswahl	Anzeige
Artikel	alle	
Charge	alle	Anzeige aller vorhandenen Buchungen
Artikel	Artikelnummer	
Charge	alle	Anzeige aller Chargenbewegungen des Artikels.
Artikel	Artikelnummer	
Charge	Chargennummer	Alle Buchungen der Charge
Artikel	keine Eingabe	
Charge	Chargennummer	Artikel wird vom Programm eingesetzt Alle Buchungen der Charge
Von / bis Datum	Einschränkung der Anzeige lt. Vorgabe der Datumsfelder. Diese Vorgabe kann mit allen Vorgaben für Artikel und Charge erfolgen	

Das auf Grund der Einstellungen vorgegebene von Datum kann jederzeit für die Anzeige Einstellungen geändert werden.

Bei Nutzung der Möglichkeit Löschen / Rückbuchen werden nach dem Buchungsvorgang die Anzeigen automatisch aktualisiert.

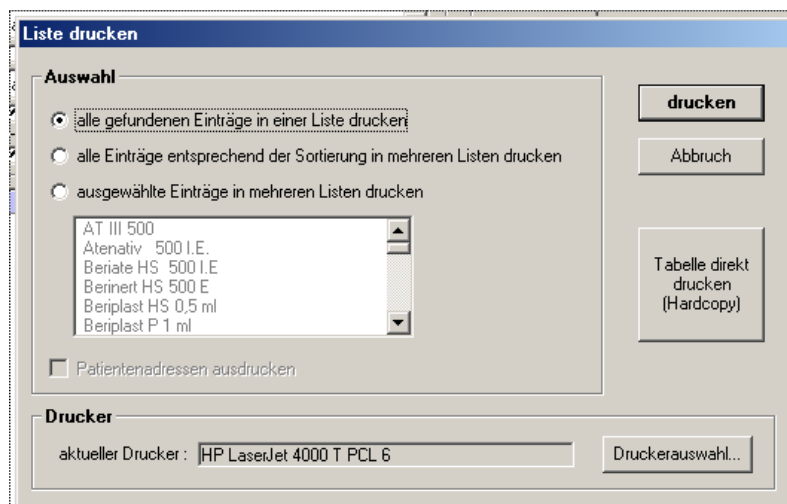
Sortierung der Anzeigenfelder

Bei dieser Anzeige kann die Sortierung nach jedem der Begriffe in der Überschrift erfolgen. Setzen Sie dazu den Cursor auf das ausgewählte Feld (z.B. Charge) und klicken Sie 1 x.

Sofern Sie in dieser Anzeige bleiben und weitere Artikel bzw. Chargen angezeigt werden sollen, betätigen Sie nach der Vorgabe der Auswahlkriterien den Aktualisierungsknopf.

Die Felder in der Anzeige Detail werden je nach Vorgabe gefüllt.

Der Druck erfolgt nach der jeweiligen Anzeige. Soll der Ausdruck nach einem anderen Sortierkriterium erfolgen, ist vor dem Betätigen des Symbols Druck die Liste neu zu sortieren.



Je nach vorher sortiertem Bereich werden im Auswahlfenster die Anzeigen erstellt.

z. B.	Hersteller	die einzelnen Hersteller
	Chargen	die einzelnen Chargen
	Krhs / Station	Krankenhäuser mit Stationen
	usw.	

Die Anzeige kann nach jedem Feld sortiert werden, wobei allerdings zum Teil Abhängigkeiten innerhalb der Datenbank zu berücksichtigen sind, wie z.B. Stationen gehören zu einem Krankenhaus, Chargen gehören zu einem Artikel usw.

Um die Druckmengen zu vermindern, können in dem Auswahlfenster die Angaben markiert werden, die gedruckt werden sollen. Unabhängig davon können auch die Auswahlknöpfe im oberen Bildteil benutzt werden.

Die Druckauswahlmaske wird bei allen Listen immer angezeigt.

Im Anzeigenfeld werden je nach vorher ausgewählter Sortierung andere Daten angezeigt. Die Auswahl zum Drucken kann dann aus einem Begriff bestehen, oder durch die Nutzung von CTRL (Strg) und der Maus aus mehreren, die nicht direkt untereinander stehen.

5.4.2 Artikel- / Chargenstamm

Artikel	Charge	gesperrt	Krankenhaus	Standort	Bestand	Verfall	Vorlauf	Sortierfelder
Alternativ 1500 •	481369 •	nein	Krankenhaus Nonsens	Zentralapotheke	49,0	30.06.2005	30	
Beriate HS 500 E	ABCD1	nein	Kinderkrankenhaus	KKH GS	1,0	31.12.2008	30	
Eigenblut	333333 - Eigenblut	nein			2,0	05.05.2004	30	n.V. n.V.
	Maurer 16.08.2000	nein			1,0	30.05.2004	30	n.V. n.V.
	45501	nein			1,0	16.09.2004	30	n.V. n.V.
	45502	nein			1,0	16.09.2004	30	n.V. n.V.
EK 040	45503	nein	Krankenhaus Nonsens	Zentrallabor	1,0	16.09.2004	30	n.V. n.V.
	45504	nein			1,0	16.09.2004	30	n.V. n.V.
	45505	nein			1,0	17.09.2004	30	n.V. n.V.
		nein		A2	5,0	30.06.2008	30	
		nein		A3	5,0	30.06.2008	30	
Gammonativ 5,0	878796A03	nein		Zentralapotheke	30,0	30.06.2008	30	
		nein	Krankenhaus Testburg	H3	2,0	30.06.2008	30	
		nein		HH1	3,0	30.06.2008	30	
		nein		A1	24,0	02.12.2008	30	
HA 20 %	0785421A	nein	Krankenhaus Nonsens	A4	17,0	02.12.2008	30	
		nein		B1	40,0	02.12.2008	30	
		nein		Zentralapotheke	396,0	02.12.2008	30	

Feld	Auswahl	Anzeige
------	---------	---------

Artikel	alle	Anzeige aller vorhandenen Artikel mit Chargen und Standort
Charge	alle	

Artikel	Artikelnummer	Anzeige aller Chargen des Artikels mit Standort
Charge	alle	

Artikel	Artikelnummer	Charge des Artikels mit Standort
Charge	Chargennummer	

Artikel	keine Eingabe	Charge des Artikels mit Standort
Charge	Chargennummer	

Zusatzauswahl

Nur Chargen mit Bestand

Dies ist die Standardvorgabe. Sollen alle Chargen angezeigt werden, ist der Haken zu entfernen.

Hinweis :

Dieses Kennzeichen unterdrückt die Anzeige der Chargen mit Bestand = 0 um weniger Anzeigen zu erhalten.

Nur Chargen im Vorlauf mit Verfall

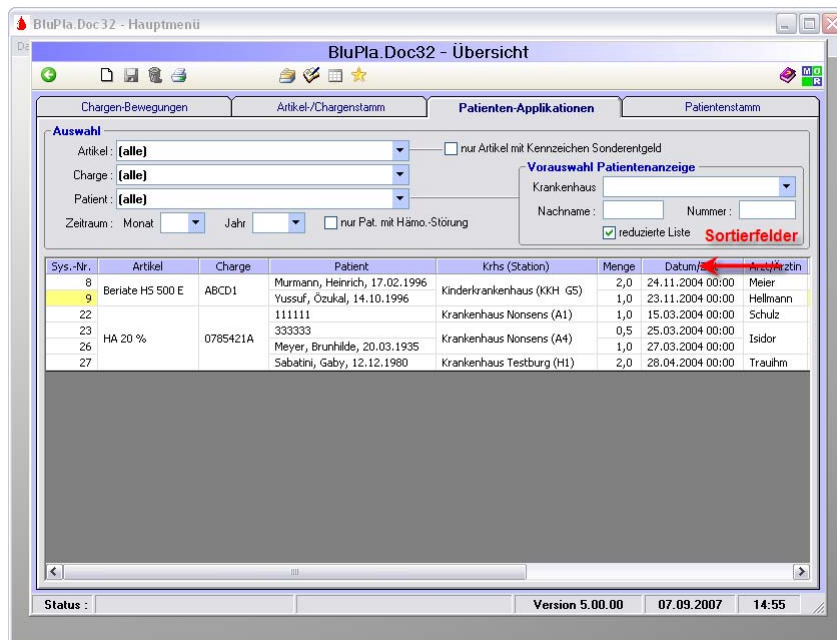
Anzeige nur der Chargen, deren Verfall erreicht wird.

Sortierung der Anzeigfelder

siehe Punkt 5.4.1

Bei SORT nach Standort wird innerhalb der Artikel nach Verfall sortiert.

5.4.3 Patienten - Applikationen



Auswahlmöglichkeiten

Feld	Auswahl	Anzeige
Artikel Patient	Artikel alle	Alle Patienten, die das vorgegebene Präparat erhalten haben, werden angezeigt, unabhängig von der Charge.
Artikel Charge Patient	Artikel Charge alle	Alle Patienten, die das vorgegebene Präparat erhalten haben, werden angezeigt.
Artikel Charge Patient	Artikel Charge Name	Nur der ausgewählte Patient wird angezeigt
Artikel Charge Patient	---- ---- Name	Alle Artikel mit Chargen, die der Patient erhalten hat.
Monat / Jahr		Damit können Suchbereiche auf ein bestimmtes Jahr und innerhalb eines Jahres alle oder einen bestimmten Monat festgelegt werden
Patienten mit Hämostasestörung		Dieses Kennzeichen korrespondiert mit dem Kennzeichen im Patientenstamm. <u>Hiermit können Listen für Sonderentgelt erstellt werden.</u>

Zusätzlich kann bei der Suche nach einem bestimmten Patienten die Vorauswahl verwendet werden -> Name beginnt mit B BE BEM usw.
Die Sortierung kann zusätzlich wie bei den anderen Anzeigen erfolgen, siehe dazu Punkt 5.4.1.

Zusätzliche Sortierung :

Mit einem Doppelklick auf den Patientennamen erfolgt die Anzeige der Patienten nach Nummer oder nach Name. Die bedingte Nichtaussagefähigkeit bei der Anzeige von Patientennummern liegt in der Vorgabe des TFG.

Reduzierte Liste

Dieses Kennzeichen ist nur in Verbindung mit dem Zusatzmodul „ Patientenreduzierung ” aktiv.

Der Haken bezieht sich dabei auf die Anzeige der Drop Down Liste der Patienten.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter dem Modul Patientenreduzierung.

Fallnummer

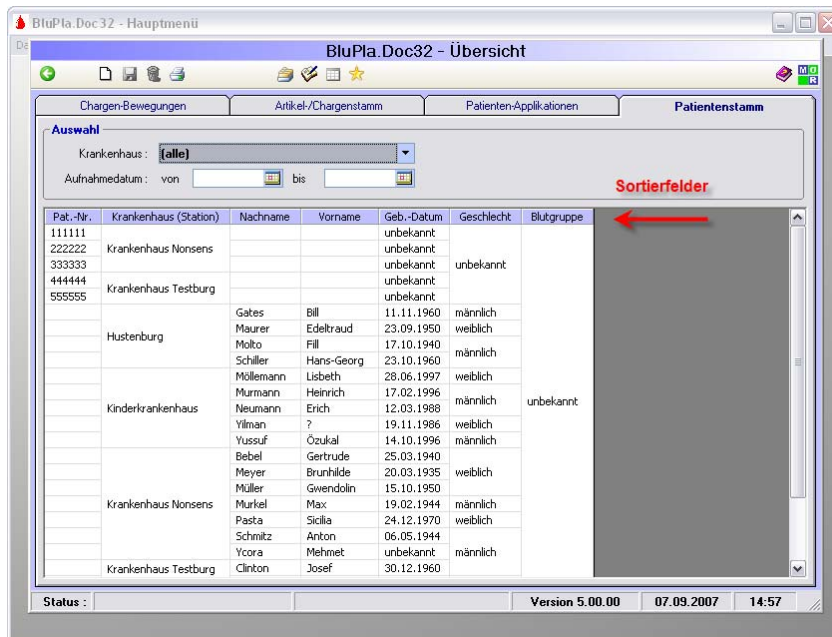
Um eine Fallnummer getrennt auszudrucken wählen Sie bitte den Punkt „ausgewählte Listen in mehreren Listen drucken“ aus und markieren die Fallnummern zum drucken mit der Maus und gedrückter STRG Taste.

Dabei werden dann im Kopf des Blattes die Fallnummern angedruckt

5.4.3.1 Zusatzentgelt

Wenn der Knopf >> Zusatzentgelt << aktiviert ist, werden nur die Patienten angezeigt, die Artikel mit dem Kennzeichen Zusatzentgelt erhalten haben

5.4.3 Patientenstamm



Feld	Auswahl	Anzeige
Krankenhaus	alle	Alle Patienten in allen vorhandenen Krankenhäusern werden angezeigt.
Krankenhaus	Krhs.	Alle Patienten des ausgewählten Krankenhauses werden angezeigt.
Aufnahmedatum		Mit der Vorgabe von - bis kann eine Selektion erfolgen.

Zusätzliche Sortierung :

Mit einem Doppelklick auf den Patientennamen erfolgt die Anzeige der Patienten nach Nummer oder nach Name. Die bedingte Nichtaussagefähigkeit bei der Anzeige von Patientennummern liegt in der Vorgabe des TFG.

Druck der Listen siehe unter Punkt 5.4.1

5.5 Sonderbuchungen - Korrekturen, Umbuchen und Löschungen

5.5.1 Alle Datensätze außer Applikationen und Entsorgung

BluPla.Doc32 - Übersicht

Chargen-Bewegungen Artikel/Chargenstamm Patienten-Applikationen Patientenstamm

Auswahl
Artikel: [alle]
Charge: [alle]
Buchungsdatum: von 10.06.2003 bis

Details
Hersteller:
Verfallsdatum:
Chargenbestand:

Sortierfelder

Sys.-Nr.	Artikel	Charge	von	an	Menge
1	Atenativ 1500	481369	Pharmacia & Upjohn G (Lieferant)	Zentralapotheke (Krankenhaus Nonsens)	50,0
2	Gammomativ 5,0	878796A03	Hoechst Marion Rouss (Lieferant)	Zentralapotheke (Krankenhaus Nonsens)	60,0
3	Berlate HS 500 E	ABCD1	KKH G5 (Kinderkrankenhaus)	A3 (Krankenhaus Nonsens)	10,0
4			Zentralapotheke (Krankenhaus Nonsens)	HH1 (Krankenhaus Testburg)	3,0
5				H3 (Krankenhaus Testburg)	5,0
6	Gammomativ 5,0	878796A03	HH1 (Krankenhaus Testburg)	H3 (Krankenhaus Testburg)	2,0
7			KKH G5 (Kinderkrankenhaus)	Murmann, Heinrich (Kinderkrankenhaus)	2,0
8				Yussuf, Ozkal (Kinderkrankenhaus)	1,0
9	Berlate HS 500 E	ABCD1	KKH G5 (Kinderkrankenhaus)	Hoechst Marion Rouss	7,0
10				Brunnen Apotheke	1,0
11	Atenativ 1500	481369	Zentralapotheke (Krankenhaus Nonsens)	Entsorgung	10,0
12				A2 (Krankenhaus Nonsens)	20,0
13	Gammomativ 5,0	878796A03	A2 (Krankenhaus Nonsens)	Entsorgung	5,0
14				Zentralapotheke (Krankenhaus Nonsens)	10,0
15			Test AG (Lieferant)	A1 (Krankenhaus Nonsens)	500,0
16				A4 (Krankenhaus Nonsens)	25,0
17	HA 20 %	0785421A	Zentralapotheke (Krankenhaus Nonsens)	B1 (Krankenhaus Nonsens)	22,0
18				H1 (Krankenhaus Testburg)	40,0
19					10,0
20					

Status: Version 5.00.00 07.09.2007 14:51

Wählen Sie mit einem einfachen Klick die Buchung aus, die nachträglich bearbeitet werden soll.

Es wird dann die folgende Maske eingeblendet.

BluPla.Doc32 - Buchung: Ansicht - ID: 26

diese Daten können nicht geändert werden

Buchungsart: [Kostenstelle -> Patient]
Artikel: [HA 20 %]
Charge: [0785421A]
von: [A4 (Krankenhaus Nonsens)]
an: [Meyer, Brunhilde, 20.03.1935 (Krankenhaus Nonsens)]
Menge: [1]
Lieferdatum: [27.03.2004]
Benutzer: [mor]
Buchungsdatum/Zeit: [02.05.2000 / 22:36]

diese Daten können geändert werden

Fallnummer: []
Applikationszeit: [00:00]
Arzt/Ärztin: [Isidor]
Bemerkungen: []

[schließen] [speichern] [löschen]

Die Maske enthält alle von Ihnen erfassten Daten.

Auswahlmöglichkeiten

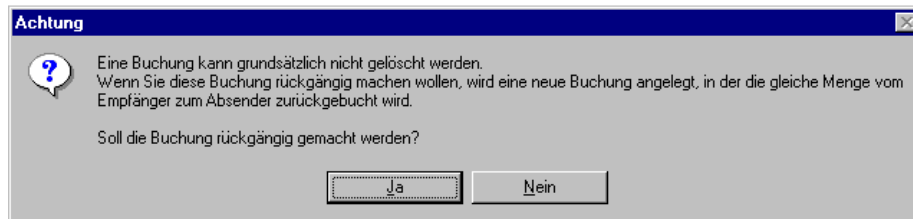
1. Änderung
Die Felder int. Buchungsnummer und Bemerkungen können geändert werden. Sollten dort schon Einträge vorhanden sein, ist dies zu berücksichtigen.
Änderungen sind mit dem Knopf Speichern zu bestätigen.

5.5.2 Löschen Einzelbuchungen

Im Normalfall sollten Umbuchungen nicht über Löschen erfolgen !!!

Sofern der Bestand noch nicht weiter verändert wurde, kann eine automatische Umbuchung erfolgen. Der ursprüngliche Satz bleibt dabei erhalten und wird im Bemerkungsfeld gekennzeichnet.

Anzeige für Löschbestätigung



Vor einer Weiterverarbeitung muss die Lösch- bzw. Umbuchung nochmals bestätigt werden.



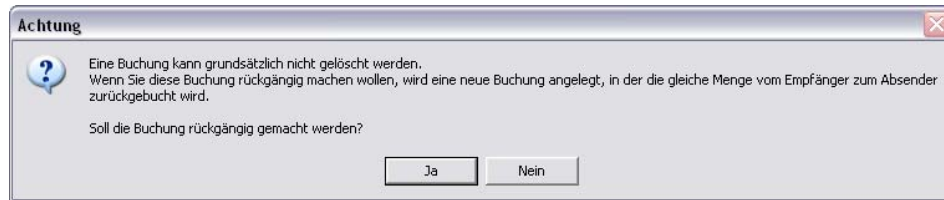
Sollte die Charge auf der annehmenden Seite nicht mehr über den vollen Bestand verfügen, wird die Umbuchung abgelehnt. In diesem Fall kann die Restmenge nur über eine normale Umbuchung zurückgebucht werden.

Hinweis : Ein mehrfaches Hin- und Herbuchen ist nicht möglich.
Es kann immer nur einmal eine automatische Korrekturbuchung erfolgen.
Danach sind weitere Änderungen über Buchungen vorzunehmen.

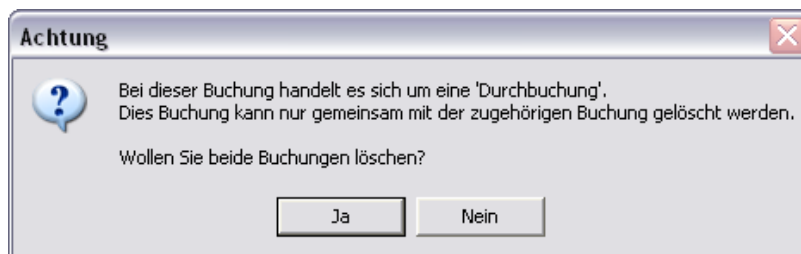
Die ursprüngliche Buchung bleibt erhalten, so dass der lückenlose Nachweis gewährleistet ist. Ein entsprechender Text wird unter Bemerkungen eingetragen.

5.5.3 Löschen von Durchgangsbuchungen

Das Löschen kann wie bei allen anderen Buchungen über die Auswahl der Buchung in der Chargenliste erfolgen.



Der erste Hinweis ist der gleiche wie bei allen Löschungen und muss entsprechend beantwortet werden.



Der zweite Hinweis bezieht sich darauf, dass es sich bei der Löschung um eine Durchgangsbuchung handelt.



Sollte nicht mehr der gesamte Bestand vorhanden sein, kommt der obige Hinweis. In diesem Fall kann die Buchung nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Beispiel : Zugang 10 Stück. Davon wird ein Teil verbraucht.
Damit kann das Löschen und Rückbuchen von 10 Stück nicht mehr erfolgen

Sollten aber bereits Bestände der Charge vorhanden sein und die Summe der Charge über der Zugangsbuchung liegen kann eine Löschung erfolgen.

Es wird beim Löschen der Buchung auf den Gesamtbestand der Charge Bezug genommen, nicht auf die Einzelbuchung.

5.5.4 Applikationen und Entsorgung

Grundsätzlich

Im Gegensatz zu den Korrekturen unter 5.5.1 ist der Patient bzw. die Entsorgung keine Kostenstelle wie in den anderen Fällen. Aus diesem Grunde wird vom Programm bei der Umbuchung eine externe Kostenstelle erstellt, die den Zusatz Patientennamen (Nummer) bzw. Entsorgung erhält.

In der Anzeige der externen Kostenstellen werden diese Hilfskostenstellen weder angezeigt, noch können sie bearbeitet werden. Bei Buchungen an oder von externen Kostenstellen können sie ebenfalls nicht bearbeitet oder verwendet werden.

Weiterhin ist folgendes unbedingt zu beachten :

Wird eine Teilmenge abgegeben und der Rest an Entsorgung gebucht, können zwei Varianten auftreten :

- A. Die Applikation erfolgte überhaupt nicht, bzw. es wurde eine falsche Charge angegeben.

In diesem Fall sind zwei Korrekturen vorzunehmen :

- Patient Löschen der Buchung
- Entsorgung Manuell von Station an Entsorgung

- B. Es wurde der falsche Patientennamen / Nummer verwendet

In diesem Fall ist nur eine Korrektur vorzunehmen, da der Anteil Entsorgung bestehen bleibt und nicht patientenabhängig ist. Im Anschluss daran ist dann eine normale Applikationsbuchung auf den richtigen Patienten vorzunehmen. Durch die Rückbuchung wurde der Station die Menge wieder hinzugebucht.

Es werden die gleichen Anzeigen wie unter 5.5.1 verwendet

Auch diese Buchung kann nur einmal vorgenommen werden. Sollte versucht werden nochmals die Buchung zu löschen, wird zwar die Maske mit den Buchungsdaten angezeigt, aber der Knopf zum Löschen ist deaktiviert.

ACHTUNG Bei Löschungen von Buchungen, die über Sammelbuchungen eingegeben wurden, erfolgt die Rückbuchung auf die Station und nicht auf die Apotheke / Labor.

Der Ausnahmefall, der nicht vorkommen sollte.

Wenn eine Applikation falsch war und der Satz gelöscht wurde, und sich dann doch als richtig herausstellte, muss manuell gearbeitet werden.

1. Urbuchung aufrufen und unter Bemerkungen Hinweis eingeben
2. Gleicher Vorgang bei der Gegenbuchung
3. Buchung Kostenst. an Patient erneut eingeben.

Nach jeder Umbuchung werden vom Programm die Anzeigen neu aufgebaut, da alle Bestände (Artikel / Charge / Station) verändert wurden. Dies kann in Abhängigkeit von der Menge der Charge und den bereits erstellten Buchungen eine gewisse Zeit dauern.

6.0 Listen für das koordinierte Meldewesen - nicht für PEI Übermittlung

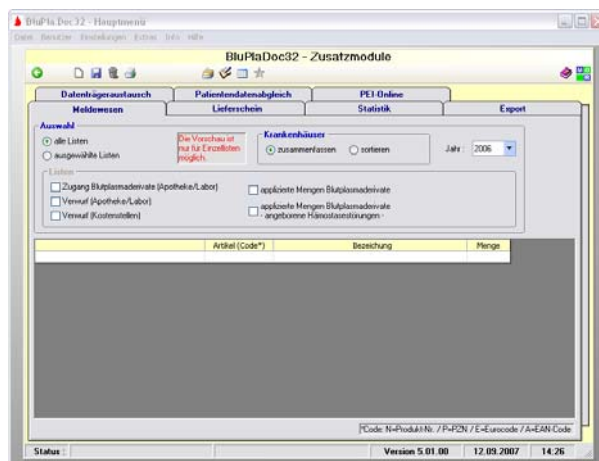
Die lt. TFG verlangten Listen sind im Programm enthalten und können entweder einzeln oder gesamt für ein gesamtes Jahr aufgerufen werden.

Wichtiger Hinweis : Im Artikelstamm sind die Artikel zu kennzeichnen, die keine echten PZN sind, wie z.B. FFP, Eigenherstellung usw.

Es handelt sich dabei um

1. Menge aller eingekauften Blutplasmaderivate
2. Menge aller applizierten Blutplasmaderivate
3. wie vor, für Patienten mit angeborenen Hämostasestörungen
4. wie vor der verfallenen / verworfenen Mengen

Die Listen können immer nur für ein ganzes Jahr erstellt werden.



Wahlweise können einzelne Listen, oder alle Listen auf einmal gedruckt werden.

Wenn die Listen 2 + 3 je Haus erstellt werden sollen, muss im Krankenhausstamm die Krankenhausidentifikationsnummer eingegeben werden. Als Text wird die Kurzbezeichnung des Krankenhauses verwendet (Dieser Text kann immer geändert werden.)

Mit dem Knopf Speichern(Diskettensymbol) werden die Daten erstellt und im Unterverzeichnis Kmxxxx (xxxx = Jahr) gespeichert.

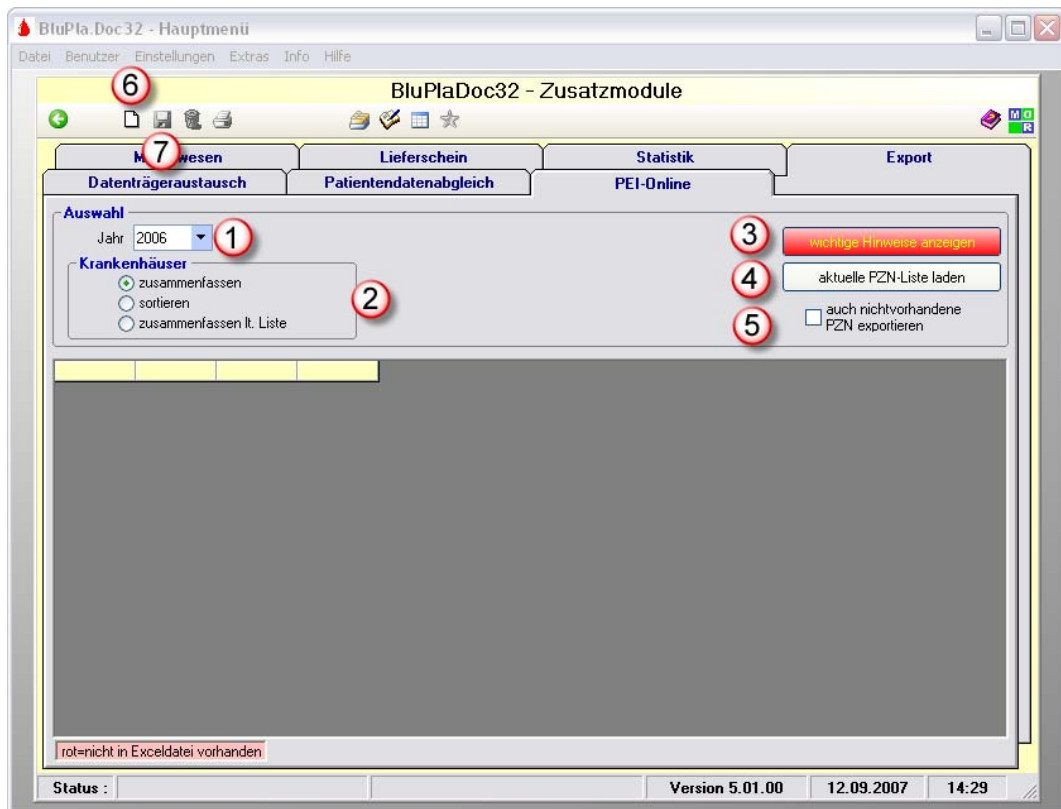
Die Dateien werden nach der Sicherung nicht gelöscht.

In den Datensätzen sind die „ nicht echten PZN ” mit einem entsprechendem Kennzeichen markiert.

6.1 PEI Online Meldung

Da wir keine Garantie für die Richtigkeit der PEI Excel Daten übernehmen können ist es unbedingt erforderlich sich die jeweils gültige Excel Datei von der PEI Webseite herunterzuladen

Siehe dazu Punkt 3 - wichtige Hinweise anzeigen



Die einzelnen Punkte werden auf den Folgeseiten ausführlich beschrieben.

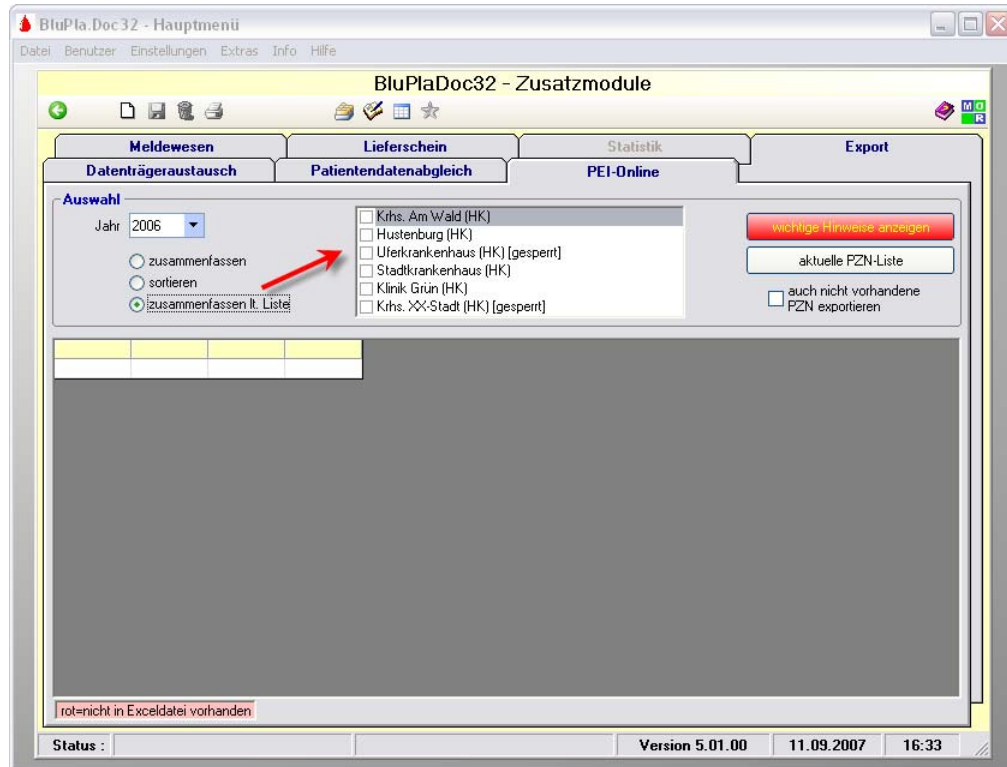
1. Auswahl des Jahres für die Meldung
2. Art der Datenzusammenfassung
 - zusammenfassen = alle Häuser in einer Datei
 - sortieren = je Haus eine Datei
 - zusammenfassen lt. Liste = Gesamtliste nach Vorgabe

Die Daten werden im Verzeichnis pei-online und dort im Unterverzeichnis 2007 usw. gespeichert

3. wichtige Hinweise
4. aktuelle PEI Liste einlesen
5. auch nicht vorh. PZN exportieren
6. Liste anzeigen, bzw. erstellen
7. CSVI Datei für PEI Online erstellen

zu Punkt 2

zusammenfassen lt. Liste



Dateien im Verzeichnis pei-online\JJJJ

Name	Größe	Typ	Geändert am
20070911-zusammen	3 KB	Textdokument	11.09.2007 16:40
20070911-Hustenburg	1 KB	Textdokument	11.09.2007 16:41
20070911-Klinik Grün	0 KB	Textdokument	11.09.2007 16:41
20070911-Krh. Am Wald	3 KB	Textdokument	11.09.2007 16:41
20070911-Krh. XX-Stadt	0 KB	Textdokument	11.09.2007 16:41
20070911-Stadtkrankenhaus	1 KB	Textdokument	11.09.2007 16:41
20070911-Uferkrankenhaus	1 KB	Textdokument	11.09.2007 16:41
20070911-liste	3 KB	Textdokument	11.09.2007 16:41

- | | | |
|---|--------------------------|------------------------------|
| 1 | zusammenfassen | = alle Häuser in einer Datei |
| 2 | sortieren | = je Haus eine Datei |
| 3 | zusammenfassen lt. Liste | = Gesamtliste nach Vorgabe |

Bei Version 3 müssen Sie nach dem ersten Erstellen die Datei JJJJMMTT-Liste umbenennen, bevor Sie die nächste Liste erstellen.

zu Punkt 3

wichtige Hinweise

Das PEI ermöglicht auf seiner Webseite bei der Online Meldung das Hochladen von Dateien im CSV-Format. Mit dem Programm BluPlaDoc haben Sie die Möglichkeit diese Datei(en) zu erstellen.

Ob sie dabei alle Krankenhäuser in einer Datei zusammenfassen oder jedes Krankenhaus einzeln exportieren oder nur bestimmte Krankenhäuser zusammenfassen, hängt davon ab, wie diese Krankenhäuser beim PEI gemeldet sind.

Grundsätzlich können wir keine Garantie übernehmen, dass das Hochladen der von uns bereitgestellten Datei(en) auf der Webseite des PEI funktioniert. Das PEI kann jederzeit und ohne Vorankündigung das Format oder auch die gültigen PZN ändern. Wir werden jeweils bemüht sein, rechtzeitig ein Update bereitzustellen, sind aber dabei von Informationen des PEI abhängig.

Beim Erstellen der Datei(en) werden Ihnen in der Tabelle diejenigen Artikel, die laut PEI nicht meldepflichtig sind, in rot angezeigt. Basis dieser Kennzeichnung ist eine Excel-Tabelle, die Sie jeweils vor dem Erstellen der Datei(en) von der Webseite des PEI herunterladen und in anschließend in das Programm BluPlaDoc einlesen sollten. Laut Aussage des PEI kann aber diese Datei ggf. auch nicht dem aktuellen Stand entsprechen.

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit beim Export, die markierten Artikel zu überspringen oder mit zu exportieren. Im ersten Fall, kann es sein, dass Sie meldepflichtige Artikel nicht ordnungsgemäß melden, im zweiten Fall kann es zu Fehlermeldungen beim Hochladen kommen. Wie sie vorgehen, müssen Sie entscheiden.

schließen

zu Punkt 4

aktuelle PEI Liste einlesen

PEI-Abgleich

Das PEI veröffentlicht auf seiner Webseite eine Excel-Datei mit den jeweils gültigen Pharmazentralnummern. Diese Datei können Sie herunterladen und anschließend in die BluPlaDoc-Datenbank einlesen. Damit ist es möglich, die Gültigkeit der Pharmazentralnummern bereits vor Durchführung der Onlinemeldung zu überprüfen und somit Fehlermeldungen zu vermeiden.

PEI-Webseite

1 Adresse :

Hinweis: Die Adresse kann sich jederzeit ändern. Bitte suchen sie in diesem Fall selbst nach der Datei, kopieren die URL dann in das obige Textfeld und klicken anschließend auf 'Adresse speichern'.

PZN einlesen

Excel-Datei : 2

Wichtiger Hinweis!
Sollte es beim Einlesen zu Fehlermeldungen kommen, kann dies an falsch formatierten Werten in der Excel-Datei liegen. Sie haben die Möglichkeit das Einlesen fortzusetzen, allerdings ist die Übernahme dann nicht vollständig.

3

1. Diese Adresse kann, muss aber nicht stimmen.
Die Adresse wird vom PEI vergeben, nicht von uns.
2. Dies gibt den Ort an wohin Sie die Excel Datei von der PEI Webseite gespeichert haben.
Es ist immer der Pfad der zuletzt eingelesenen vorhanden.
Das Programm kann nicht feststellen, wohin von der PEI - Webseite gespeichert wurde.
3. Übernahme der PEI Excel Datei in die Datenbank BLUPLADOC32

Diese Daten stehen dann zum einen im Artikelstamm zur Anzeige zur Verfügung, zum anderen werden bei der Erstellung des ASCII Daten die PZN Nummern des Artikelstammes mit dieser Tabelle verglichen und nicht vorhandene PZN markiert

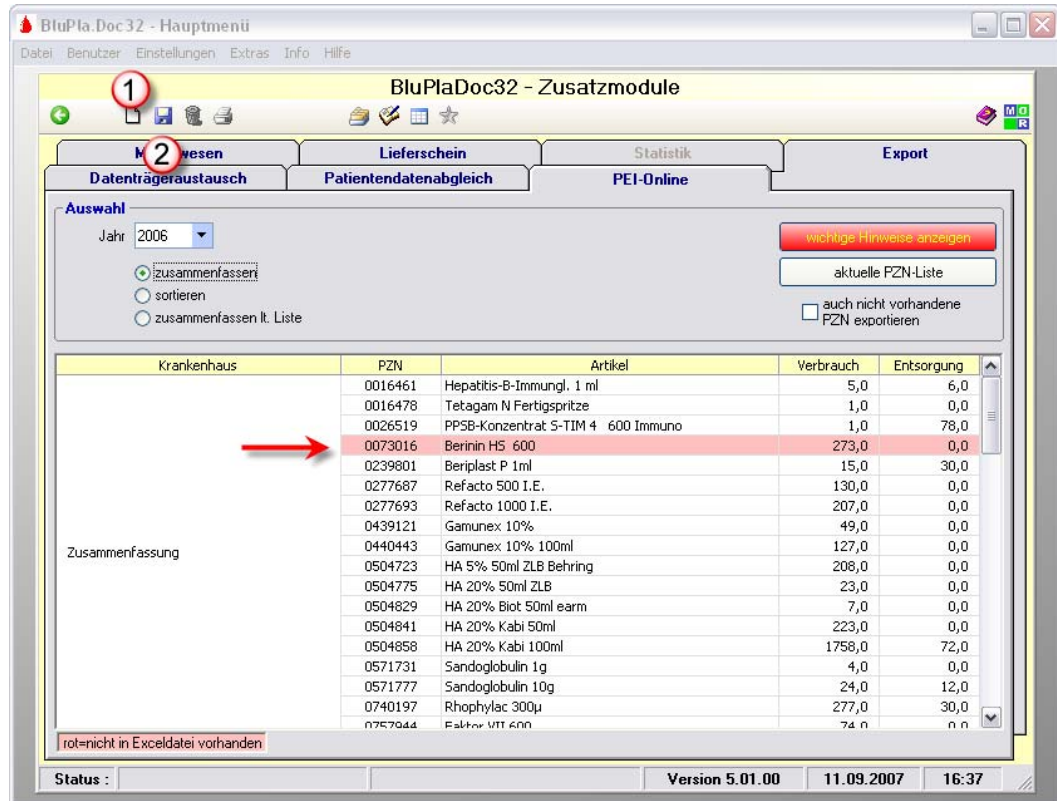
zu Punkt 5

auch nicht vorh. PZN exportieren

Sie können es versuchen. Sollte eine Fehlermeldung erscheinen können wir Ihnen nicht helfen. Die Wartung und Pflege der Excel Datei mit den Präparaten obliegt dem PEI.

zu Punkt 6

Liste anzeigen, bzw. erstellen



Die rot markierten Zeilen enthalten eine PZN, die nicht in der PEI Liste enthalten ist.

Im Normalfall werden diese Sätze nicht in die CSV Datei exportiert.
Sie können dies durch den Knopf „auch nicht vorh. PZN exportieren“ aufheben.

Mit dem Symbol unter 1 können Sie die Liste aktualisieren, mit dem Symbol unter 2 werden die Daten gespeichert.

zu Punkt 7

CSV Datei für PEI Online erstellen

Mit dem Symbol über Punkt 2 werden die CSV Dateien im Verzeichnis
BLUPLADOC32\PEI-ONLINE\JJJJ erstellt.

Die einzelnen Dateiartern sind unter „zu Punkt 2“ ausführlich dargestellt.

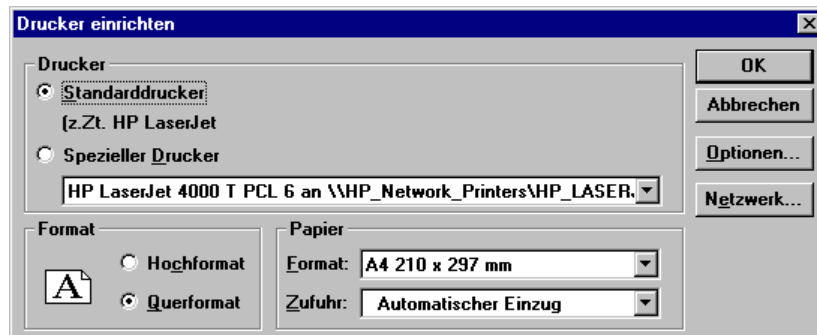
Diese Daten können dann in die PEI Internet Seite eingelesen werden.

7.0 Systemprogramme

Diese Programme finden Sie links oben in der Menüleiste des Hauptbildschirmes

7.1 Datei

7.1.1 Druckereinrichtung



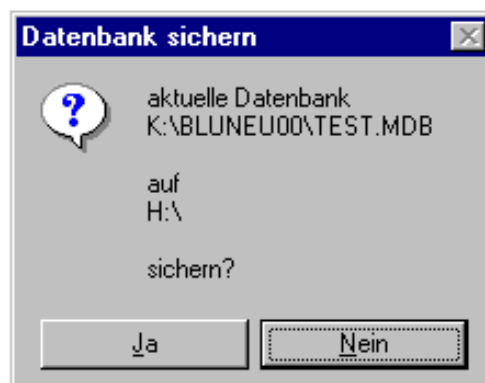
Diese Anzeige entspricht der normalen Windows Druckereinrichtung. Es können sowohl direkt angeschlossen, als auch Netzwerkdrucker verwendet werden.

Es sind die Unterlagen zu Windows zu verwenden. Dabei ist zu beachten, dass zum Teil Differenzen bei den Druckertreibern bestehen. Im Falle eines Falles werden wir versuchen Ihnen zu helfen. Drucker die keine Windowsunterstützung beinhalten, können nicht verwendet werden.

7.1.2 Datenbankutilities

7.1.2.1 Datenbank sichern

Für die Sicherung müssen zuerst unter Einstellungen die Sicherungsvorgaben eingetragen werden.



Diese Sicherung basiert auf einem Vorgabepfad und dem Unterverzeichnis, das Sie unter den Einstellungen vorgegeben haben.

Eine Sicherung auf Diskette sollte nicht vorgenommen werden, da diese einen zu geringen Speicherumfang besitzt.

Die schnellste Sicherung ist die Erstellung einer Kopie der Datenbank auf einer anderen Festplatte mit einem fest definierten Unterverzeichnis.

Dieses Unterverzeichnis muss vorab von Ihnen eingerichtet werden.

Mit wachsendem Volumen der Datenbank sollten Sie die Daten regelmäßig auf ein entsprechendes Medium sichern. Welches Medium Sie auswählen, können und wollen wir Ihnen nicht vorschreiben, da es sowohl vom Datenvolumen als auch von vorhandenen Medien abhängig ist.

ZIP Laufwerke	unverdichtet ca. 100 /250 MB verdichtet je nach Prog.	preiswertes Laufwerk mittl. Geschwindigkeit
MO Laufwerke	250 MB - 4,6 GB	teures Laufwerk hohe Geschwindigkeit
Bandlaufwerke	wie z.B. Travan	preiswerte Laufwerke
Bandlaufwerke	4 mm	teuer, aber sehr hohe Speicherkapazität
2. Festplatte	hohe Kapazität	sehr schnell, aber Platte ist meist im gleichen PC
Netzwerke File Server	hohe Kapazität	Geschwindigkeit abhängig vom Netzwerk

Die Sicherung sollte täglich erfolgen, spätestens aber dann, wenn Buchungen erfolgt sind. Das Großvater, Vater, Sohn System sollte man heute bei stark gefallen Preisen für Sicherungsmedien nicht mehr anwenden, sondern das Tagessystem, bei der für jeden Wochentag ein Medium vorhanden ist.

Der Vorteil liegt darin, dass selbst bei Ausfall eines oder mehrerer Medien 5 Versionen rückwärts vorliegen. Außerdem ist der Fehler des Verwendens eines falschen Datenträgers, bedingt durch die Beschriftung mit den Wochentagen, relativ gut ausgeschlossen.

7.1.2.2 Sicherung zurückladen

Die gesicherte Datenbank kann über diesen Menüpunkt zurückgeladen werden. Es wird der gleiche Pfad wie bei der Sicherung verwendet.

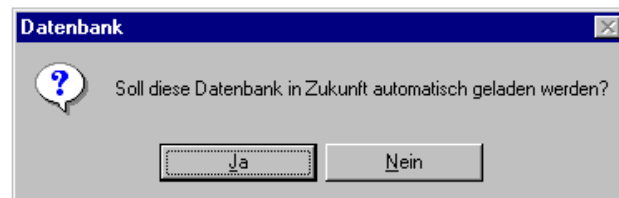
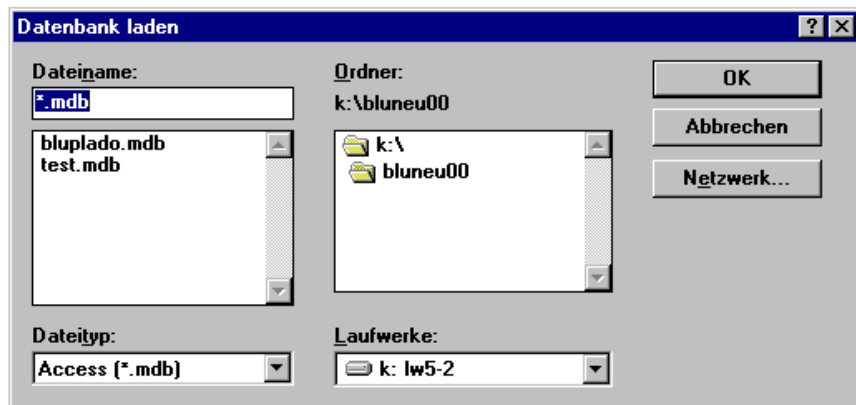
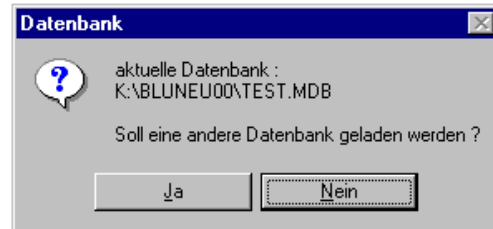
Laden Sie bitte nie eine alte Datensicherung zurück, da damit der gesamte Datenbestand auf diesen alten Stand zurückgesetzt wird.

Sollte dieser Fall aber einmal notwendig sein, müssen alle nach dieser Sicherung erfassten Daten neu erfasst werden.

7.1.2.3 Datenbank auswählen

Sie können sich eine zusätzliche Datenbank erstellen - bitte fragen Sie uns vorher, bevor Sie das Programm unbrauchbar machen - und dann mit mehreren Datenbanken arbeiten.

Mit den folgenden Masken können Sie dann die für Sie jeweils richtige Datenbank auswählen. Zu beachten ist dabei, dass für die tägliche Arbeit die richtige Datenbank ausgewählt wird.



Im ersten Bild wird die derzeit benutzte Datenbank angezeigt.

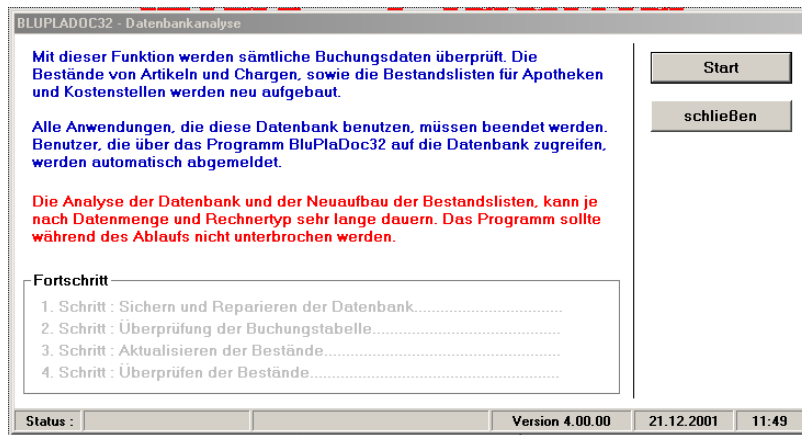
Bei Auswahl „Laden einer anderen Datenbank“ wird die mittlere Maske zum Eingeben bzw. Auswählen einer anderen Datenbank angezeigt.

Im dritten Bild wird die Abfrage gestellt, ob die neu ausgewählte Datenbank in Zukunft automatisch bei Start des Programmes geladen werden soll.

Die entsprechenden Vorgaben von Ihrer Seite sind mit entsprechender Vorsicht auszuführen, da auch wir Ihnen bei Fehl- oder Falscheingaben nur bedingt helfen können.

7.2 Datenbankanalyse / Datenbanküberprüfung

7.2.1 Datenbankanalyse



Sie finden dieses Programm unter Datei -> Datenbank.

Beachten Sie bitte, dass diese Programm unter Umständen sehr viel Zeit benötigt.

Mit diesem Programm werden die Einzelbuchungen überprüft und die Summendaten (Apotheke / Station) aus den Einzelbuchungen neu erstellt. Sollten dabei Differenzen auftreten, werden diese angezeigt und können korrigiert werden.

Muster :

The screenshot shows the 'BluPla.Doc - Datenbankanalyse - Buchungskorrektur' window. It contains a form for entering booking data and a list of buttons on the right. The form fields are: Buchungsart (Lieferant -> Apotheke), Charge (A100), Menge (100), Artikel (Atenativ 1000), Lieferdatum (18.06.2000), Hersteller (Pharmacia & Upjohn G), int. Buchungsnr., Bemerkungen, Buchungsdatum (18.06.2000), gebucht von (mor), Lieferant (dropdown), Apotheke (Zentralapotheke (Krankenhaus Nonsens)), and Arzt/Ärztin (dropdown). The buttons on the right are 'buchen', 'übergehen', 'Abbruch', and 'neu'.

BluPla.Doc - Datenbankanalyse - Buchungskorrektur

Buchungsart : Lieferant -> Apotheke

Charge : A100

Menge : 100 Artikel : Atenativ 1000

Lieferdatum : 18.06.2000 Hersteller : Pharmacia & Upjohn G

int. Buchungsnr. :

Bemerkungen :

Buchungsdatum : 18.06.2000 gebucht von : mor

Lieferant : [dropdown] neu

Apotheke : Zentralapotheke (Krankenhaus Nonsens)

Arzt/Ärztin : [dropdown]

buchen übergehen Abbruch

7.2.1 Datenbankreparatur



Sie finden dieses Programm unter Datei -> Datenbank.

Sollte bei einer Datenbank ein Fehler angezeigt werden (z.B. beschädigt) kann dieses Modul den Fehler in vielen Fällen beheben.

7.2.2 Anonymisierung der Datenbank

Mit diesem Punkt können Sie die Datenbank anonymisieren.

Es werden alle persönlichen Daten, einschl. Anschrift gelöscht. Das Geburtsdatum bleibt als einziges Feld bestehen.

Die Systemnummer des einzelnen Satzes wird in das Feld Patientennummer übertragen.

Damit kann die Datenbank weitergegeben werden, da die alle relevanten Felder des Datenschutzes entfernt bzw. ersetzt wurden.

Sie erreichen den Punkt über :Datei

Datenbank
Datenbank anonymisieren

Die neu erstellte Datenbank hat die Bezeichnung BLUPLADOC32.NNN

Zu Kontrolle kann diese Datenbank über Datei
Datenbank auswählen
geladen werden.

Dabei ist zu beachten, dass in der Dateiauswahl **alle** verwendet wird, da die Endung NNN ist und nicht MDB.

7.3. Einstellungen

7.3.1 Sicherungsautomatik Nr. 1

- Sicherung bei jedem Programmende am besten bei Einzelplatzsystem
- alle ____ Tage sichern Eigenverantwortung
- nur manuell sichern nicht empfehlenswert

Ausnahme zum manuellen Sichern :

Diese Auswahl ist bei Bandlaufwerken oder anderen Sicherungsmedien zu verwenden, die über eigene Datenübertragungsprogramme verfügen oder wenn die Sicherung über ein Netzwerk erfolgt.

7.3.2 Pfad für die Datenbanksicherung

- Die Eintragung muss bei der Nutzung von Festplatten, ZIP, MO und Netzwerken erfolgen. Geben Sie bitte nicht nur A: oder C: ein, Windows verträgt es nicht immer. Das Verzeichnis sollte einen Bezug zum Programm haben, wie z.B. BLUSICH - die Eingabe bei Sicherung auf Laufwerk C: wäre dann C:\BLUSICH. Bei ZIP Laufwerken ist ebenfalls ein Verzeichnis vorzugeben.

Die Angabe kann bei Bandlaufwerken oder anderen Sicherungsmedien, die über eigene Datenübertragungsprogramme verfügen, nicht verwendet werden.

7.3.3 Sammelbuchngen Nr. 2

Steuerung des Textes in der Buchungsanzeige

7.3.4 Anzeigensteuerung für Übersichten

- Mit diesen beiden Vorgaben können Sie steuern, welcher Zeitraum rückwärts als Standard angezeigt werden soll.

- In den Übersichtsanzeigen wird dann das Beginndatum entsprechend der Vorgabe in dieser Maske eingesetzt.

7.3.5 Programmstart

- bei Aktivierung dieser Anzeige wird nach der Anmeldung immer die Anzeige für alle Chargen eingeblendet, deren Verfallsdatum lt. Vorlauf im Artikelstamm erreicht wird.

Die Felder Artikel und Charge können dabei nicht ausgewählt werden.

7.3.6 Übersichtslisten nach erfolgter Buchung automatisch aktualisieren

- a Wenn in der Box der Haken vorhanden ist entspricht es der vorhandenen Version, d. h. nach jeder Buchung werden die Übersichtslisten aktualisiert. Der Vorteil liegt darin, dass jederzeit bei einem Wechsel von der Buchung in die Übersicht alle Daten bereits aktualisiert sind. Allerdings ist dies mit einem Zeitaufwand verbunden.
- b. Wenn der Haken aus der Box entfernt wird, entfällt die konstante Aktualisierung der Anzeigen. Damit wird der Punkt Buchen erheblich schneller. Der Nachteil liegt darin, dass bei einem Wechsel in die Übersichten dort der Aktualisierungsknopf betätigt werden.

7.3.7 Reduzierung Patientenanzeige (Zusatzmodul)

entsprechend der Vorgabe in Tagen, werden in der Drop Down Liste der Buchung „Station -> Patient“ die Patienten nicht mehr angezeigt, deren letzte Applikation xx Tage zurückliegt.

Weiterhin wird einmal monatlich der Patientenstamm auf Patienten überprüft, die keine Applikation erhalten haben. Diese Patienten werden dann angezeigt und können nach Auswahl von Ihnen gelöscht werden.

7.38 Listenanzeige

Mit diesen Punkten können Sie vorgeben wie bei den Buchungen die Daten in den Drop Down Listen angezeigt werden.

7.3.9 Buchungsdatum

Dieser Punkt steuert den Warnhinweis bei den Buchungen, wenn Buchungen länger als x Tage zurückliegen. Im Normalfall sollte die Eintragung auf 5 stehen.

7.3.10 Währungszeichen

Das Währungszeichen wird im Artikelstamm verwendet. Eine automatische Umrechnung findet nicht statt.

7.3.11 Druck Applikationsrückmeldung Nr. 3

- | | |
|----------------|---|
| Testdruck | - Es wird ein Testdruck ohne eine Buchung vorzunehmen erstellt. |
| Titelzeile | - Name des Krankenhauses |
| y-Pos. | - Position der Titelzeile |
| Formular verw. | - Wenn Sie den Haken aktivieren wird das im Verzeichnis gespeicherte Formular verwendet, ansonsten der Vordruck |
| Formulardatei | - Name der jpg Datei, die als Vordruck verwendet werden soll |

7.3.1 Druck Lieferscheine Nr. 4

Vergabe der Lieferscheinnummer manuell oder automatisch
letzte vergebene Lieferscheinnummer

Druck des Lieferscheines auf Hoch- oder Querformat

7.3.2 Automatische Prüfung auf Updates bei Programmstart Nr. 5

Hier können Sie angeben, ob bei jedem Programmstart überprüft werden soll, ob Updates vorliegen.

7.4 Netzwerkeinsatz NR. 6

Da es möglich ist, dass gleiche IP und MAC Adressen verwendet werden (z.B. Terminal-server) musste die Überprüfung der Anzahl der Netzknutzer geändert werden.

Sie können dies wie folgt überprüfen :

Extras -> MAC Adressen anzeigen - Sollte die gleich Adresse auf mehreren PCs angezeigt werden, nehmen Sie bitte folgende Änderung vor :

Einsellungen -> Allgemein -> Anmeldung und markieren dort Benutzername.

Sollten Sie diese Änderung nicht vornehmen, werden bei der Abmeldung eines PC alle anderen PC ebenfalls abgemeldet.

Es wird jetzt zusätzlich der Name des Anwenders mit verwendet. Dadurch ist es nicht mehr möglich sich mit gleichem Namen auf mehreren PCs sich anzumelden. Damit entfällt ebenfalls die Möglichkeit von Globalkennwörtern für mehrere Benutzer.

7.4 Benutzer

Verwaltung der Programmbenutzer und deren Zugriffsmöglichkeiten

Achtung : In allen Programmteilen, die Benutzer und deren Zugriffe bearbeiten, ist auf Groß- und Kleinschreibung zu achten.

7.4.01 Unter anderem Namen anmelden

Programm beenden und neu anmelden

7.4.02 Kennwort ändern

Änderung des eigenen Kennwortes

Die Änderung von Verwalter <-> Anwender kann damit nicht erfolgen.

Ändern Sie bitte nicht das Ihnen mitgeteilte Lizenzkennwort !

Kennwort ändern

Prägen Sie sich Ihr persönliches Kennwort gut ein, aber schreiben Sie es nicht auf. Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, erlangen Sie nur mit dem Lizenz-Kennwort oder durch einen 'Verwalter' Zugang zum Programm.

ändern

schließen

Eingabe

Name :

altes Kennwort :

neues Kennwort :

Kennwort bestätigen :

aktueller Benutzer : mor

7.4.03 Verwaltung Benutzer und Zugriffsrechte

7.4.03.1 Neue Benutzer anmelden

Mit diesem Punkt können Sie neue Benutzer für das Programm zulassen.

Voraussetzung für die Zulassung ist allerdings, dass Sie über des Verwalterkennwort verfügen.

Bei der ersten Anlage Ihres eigenen Verwalterkennwortes muss als Verwalter das Ihnen mitgeteilte Kennwort verwendet werden !

Wichtig : Wir können das Originalkennwort wiederherstellen, nicht aber die von Ihnen zugeordneten Kennwörter !

7.4.03.2 Vorhandenen Benutzer löschen

Zum Löschen von Benutzerprofilen müssen Sie sich als Verwalter angemeldet haben. In diesem Programmpunkt können Sie außerdem alle vorhandenen Benutzer sehen - ohne die dazugehörigen Kennwörter.

Gelöschte Benutzer können nicht reaktiviert werden. Sollte der Benutzer irrtümlich gelöscht worden sein, muss er über den Punkt Benutzer anmelden neu angelegt werden.

7.4.03.3 Zugriffsrechte

Dieser Punkt sollte mit entsprechender Aufmerksamkeit bearbeitet werden, da hiermit festgelegt wird, wer welche Zugriffe zu welchen Programmteilen besitzt.

Beispiel :	Verwalter	=	alle Möglichkeiten
	Benutzer 3	=	wie Verwalter, aber keine Vergabe von Berechtigungen
	Benutzer 2	=	keine Neuanlagen, außer Patientendaten, Chargen und Ärzten Buchungen können nur mit vorh. Daten durchgeführt werden.
	Benutzer 1	=	nur Buchungen Stat. -> Stat. / Stat. -> Entsorgung und Stat. -> Patient, sowie Anlage Patienten
	Benutzer 0	=	Nur Übersichten, keine Buchungen

Eine Matrix mit den BENUTZERMÖGLICHKEITEN befindet sich auf Seite 100

Wichtig : Melden Sie sich bei diesem Programmpunkt unbedingt als Verwalter an.

Zugriffsrechte

Sie können Zugriffsrechte nur ändern, wenn Sie als 'Verwalter' im Programm angemeldet sind.

Verwalter

Name :

Kennwort :

Benutzer

Demo

Rechte

☐ Benutzer 0 - nur sichten
Nur Ansicht und Druck der Übersichtslisten.

☐ Benutzer 1 - nur Buchungen - dezentral
Wie 'Benutzer 2', jedoch sind die Buchungsarten auf KS->KS, KS->Patient und KS->Entsorgung beschränkt.

☐ Benutzer 2 - nur Buchungen
Dieser Benutzer darf nur Buchungen mit bereits vorhandenen Artikeln durchführen.
Neue Chargen, sowie Patienten und Ärzte dürfen angelegt werden.

☐ Benutzer 3 - Buchungen und Stammdaten
Dieser Benutzer darf alle Buchungen durchführen und alle Stammdaten bearbeiten.

☐ Verwalter - alle Rechte
Der Verwalter darf alle Buchungen durchführen, Stammdaten und Benutzerrechte bearbeiten, sowie Benutzer anlegen und löschen.

☐ externe Zubuchung
Eingeschränkter Zugriff auf Stammdaten und Buchungsarten.

Excel-Export

☐ EXCEL-Export für ALLE Benutzer zulassen.

Export-Kennwort :

aktueller Benutzer : **mor** Kategorie : **Entwickler**

Vor dem Ändern von Zugriffen muss natürlich der Anwender, dessen Berechtigungen geändert werden sollen, angelegt werden -> 7.4.03.01

Nach dem Ändern bzw. einer Neuanlage ist unbedingt der zu ändernde Benutzer anzuklicken und dann der Knopf Rechte zuweisen zu drücken, auch wenn erst ein Benutzer vorhanden ist !!

Das Kennwort für Verwalter und Zuordnung der Rechte für Verwalter kann nur mit dem Lizenzkennwort vergeben werden.

In diesem Zusammenhang weisen wir Sie nochmals darauf hin, dass die Datenbank geschützt und verschlüsselt ist. Aus diesem Grunde sind die Zugriffe Buchungen (ändern / löschen) immer gesperrt.

Diese Kennwörter hinterlegen bei der PASO Software.

Die Anwendung von ACCESS zur Bearbeitung der Datenbank sollte nur unter der Beachtung der Nichtkonvertierung erfolgen, da das Programm sonst die Datenbank nicht mehr nutzen kann.

8.0 Umstellung DEMO Version in Vollversion oder Aktivierung der erhaltenen Vollversion.

Bei Auslieferung als Vollversion erhalten Sie einen Umschlag, der Ihre Lizenznummer enthält. Sie können dann direkt zu Punkt 8.0.1 gehen. Zusätzlich wird eine separate Installationsanweisung mitausgeliefert.

Sofern der Umschlag mit der Freischaltung fehlt, rufen Sie uns bitte unter einer der folgenden Nummern an und teilen Sie uns Ihre Rufnummer mit, auch wenn sich ein Anrufbeantworter meldet, wir rufen Sie zurück.

030 82701662

8.0.1 Aktivierung der Vollversion

Sie müssen sich wie folgt anmelden :

Name	Lizenz
Kennwort	wird Ihnen mitgeteilt

Dieses Kennwort ist einmalig und sollte von Ihnen nicht weiter verwendet werden.

Achtung : Dieses Lizenzkennwort kann von Ihnen geändert werden.

Sollte es verloren gehen, muss die Installation neu erfolgen. In diesem Fall sollten Sie sich vorher mit uns in Verbindung setzen, um Ihre vorhandenen Daten zu retten.

Direkt nach dieser Anmeldung rufen Sie bitte das Menü zum Verwalten der Benutzer auf.

Legen Sie sich selbst als neuen Benutzer an und wählen dabei die von Ihnen gewünschten Namen und das Kennwort.

Wechseln Sie dann in das Programm Benutzerzugriffe und geben für den gerade angelegten Benutzer die möglichen Zugriffe an - am besten als Verwalter.

Weitere Benutzer und deren Berechtigungen können sie dann später anlegen.

8.1 Erstmalige Installation in der Vollversion - notwendige Schritte

Auf Grund der Datenbankabhängigkeit innerhalb der Konstruktion Krankenhaus / Apotheke / Kostenstellen können keine Anlagen ohne die jeweiligen Zuordnungen neu angelegt werden. (sh. auch Zusatzinformationsblatt)

- Vorgang :
1. Anlegen Ihrer Krankenhausapotheke mit dem Status einer **~~selbständigen Apotheke (automatisch)~~**
 2. Anlegen des Krankenhauses
Als Apotheke geben Sie die Krankenhausapotheke aus der Anlage 1 an.
 3. Wechseln Sie in den Apothekenstamm
Entfernen Sie das Kennzeichen für selbständige Apotheke aus dem Stamm. Nach der Entfernung dieses Kennzeichens wird die Anzeige für die Zuordnung zum Krankenhaus freigeschaltet. Geben Sie dort Ihr Krankenhaus an.

Sollten Sie weitere Krankenhäuser mit eigenen Apotheken für den Bereich der Blutplasmaderivate verwalten, verfahren Sie genauso, wie oben beschrieben, wobei die Apotheke nicht neu angelegt wird.

Beachten Sie unbedingt darauf, dass Sie vor dem ersten Buchen alle Stammdaten angelegt haben.

Folgende Reihenfolge ist empfehlenswert

Krankenhaus / Apotheke siehe oben
Kostenstellen / Stationen
Hersteller
Lieferanten
Artikel
Chargen
Patienten, soweit bekannt

Weitere Patienten und die Namen der Ärzte können beim Buchen erfasst werden.

Erstmalige Buchungen von Bewegungen

Zugänge vom Lieferanten	an	Apotheke
Umbuchungen Apotheke	an	Station

Damit sind alle notwendigen Grundbuchungen vorhanden.

Bei Neuzugängen von Chargen müssen diese im Chargenstamm angelegt werden, bevor der Zugang Lieferant -> Apotheke gebucht werden kann.

Bei einer Nachlieferung auf eine Charge wird die bereits vorhandenen Chargennummer verwendet.

Sofern eine Charge endgültig verbraucht ist und auch eine Nachlieferung auf diese Charge unwahrscheinlich ist, sollte das Kennzeichen für „ Nichtanzeigen ” im Chargenstamm gesetzt werden.

10.0 Barcodeleser

10.1 Allgemeines

Der Einsatz eines Barcodelesers ist in der Standardversion nicht möglich, da durch eine in sich geschlossene Datenbank nur Eingaben zulässig sind, die auch in der Datenbank vorhanden sind.

Versuchen Sie bitte nicht ohne das Zusatzmodul Daten per Lesestift oder Scanner zu erfassen. Dies kann zu Schäden an der Datenbank führen. Sollte dies trotzdem von Ihnen versucht werden, kann von uns keine Haftung übernommen werden.

Das Programm zur Verwendung von Barcodelesern ist als Zusatzprogramm vorhanden.

Die zum Teil geübte Praxis für die Medikamente haus eigene Aufkleber zu verwenden entspricht nicht dem TFG, da Nummern verwendet werden, die erst nach einer Umsetzung wieder den Vorgaben entsprechen. Zu bemerken ist, dass es sich dabei um 4 Felder handelt.

Relevante Felder	-	Patientennummer	selten vorhanden
	-	Artikelnummer	PZN
	-	Chargennummer	
	-	Verfallsdatum	
	-	Kostenstellen	

Auf Grund der unzählig vorhandenen Barcodeleser kann von uns keine Garantie auf eine Funktionsfähigkeit übernommen werden.

Die Verwendung von Flachbett- und Handscannern ist getestet worden. Dabei ergaben sich aber erhebliche Probleme bei der Erkennung, trotz Verwendung namhafter Programme wie z. B. OmniPage Pro.

Zur Zeit haben wir diese Art der Übernahme der Applikationsrückmeldungen wegen der Schwierigkeiten und Kosten zurückgestellt.

10.2 Einige kleine technische Hinweise zu bekannten Problemen

Einige kleine Hinweise und bekannte Probleme. Diese sollen Sie nicht von der Nutzung abhalten, sondern nur auf mögliche Fehlerquellen hinweisen.

Pistole oder Lesestift

Verwenden Sie bitte einen Barcodeleser für kurze Leseabstände oder einen Lesestift, der in die Tastatur eingeschleift ist. (Scanner sind besser als Stifte)

Bei normalen Barcodelesern ist es nicht gewährleistet, dass die Aufkleber der Präparate auf Grund ihrer kleinen Abmessungen richtig zugeordnet werden können.

Patientenaufkleber

Bei Patientenaufkleber ist zu beachten, dass in vielen Fällen im Klarausdruck führende Nullen nicht angedruckt werden. Dieser Fehler fällt z.B. erst dann auf, wenn nachträglich Patientenaufkleber erstellt wurden (Wochenende).

Weiterhin werden auch andere Patientenaufkleber (wie z.B. Labor) verwendet, die nicht mit dem Aufkleber der Verwaltung identisch sein müssen.

PZN

Die Zuordnung der PZN zum Hersteller ist zum heutigen Zeitpunkt vordergründig vorhanden, stimmt aber leider nicht.

Zur Zeit können PZN fünf Jahre nach dem Erlöschen eines Präparates für ein neues Präparat verwendet werden. Dieser Punkt ist dem AK Blut gemeldet worden, da dadurch die gesamte Dokumentation gefährdet werden kann - soll unterdessen behoben sein !

Chargen

Ein weiteres Problem ergibt sich bei den Chargennummern.

Beispiel : Auf dem Lieferschein des Herstellers steht ABN25e
 Beim Einscannen wird aber eingelesen ABN25 e
 Wird der Zugang der Apotheke über den Lieferschein manuell erfasst, kann bei dem ersten Versand Apotheke -> Station die Charge beim Einlesen des Barcodes nicht gefunden werden.
 Diese Problem kann nicht vom Programm gelöst werden, sondern nur von Ihnen vor Ort.

Verfallsdatum

Das Verfallsdatum wird in der Regel als Monat / Jahr auf dem Aufkleber angegeben.
 Das Programm setzt dann als Tag immer 01 ein. Sie brauchen keine manuelle Änderung vorzunehmen.

10.3 Barcodefelder - Stammdaten / Buchungen

10.3.1	<u>Barcodefelder</u>	<u>Stamm</u>	<u>Neuanlage</u>	<u>Änderung</u>
	Krankenhaus	--	--	
	Apotheken	--	--	
	Stationen	--	--	
	Patienten	Ident. Nr.	Ident. Nr.	
	Hersteller	--	--	
	Lieferanten	--	--	
	Artikel	PZN	PZN	
	Chargen	Charge / Verfall	Charge / Verfall	
	externe Stellen	--	--	
	Sonstiges	--	--	

10.3.2	<u>Barcodefelder</u>	<u>Bewegungen</u>	<u>Eingabe</u>
	Hersteller		wird über Charge ermittelt
	Artikel		wird über Charge ermittelt
	Charge		JA
	Krankenhaus		Nein
	Apotheke		Nein
	Station		Ja
	Patient		Ja, aber nur Ident. Nr.
	Datum		Ja
	Uhrzeit		Ja
	Arzt		Nein

Damit Sie in den Bewegungsdaten jederzeit beide Varianten zur Verfügung haben, muss bei den Feldern Artikel, Charge und Patientenummer die Leertaste betätigt werden, um das Eingabefeld für den Barcode zu öffnen.

Eingeblendete Maske zum Eingeben des Barcode

In diesem Zusammenhang ist darauf zu achten, dass der Lesestift so eingestellt ist, dass am Ende des Lesezeichens automatisch ein CR an das Programm gesendet wird.

Diese Einstellung ist normalerweise Standard. Ohne diese Einstellung wird das Eingabefeld nicht wieder geschlossen und muss dann manuell erfolgen.

Nach dem Einlesen der Charge muss das Programm im Gegensatz zur manuellen Eingabe prüfen, ob die Charge vorhanden ist. Dies kann unter Umständen länger dauern als die manuelle Auswahl. Nach dem Prüfen werden dann die Felder Hersteller und Artikel vom Programm eingesetzt.

Bei einem Fehlerhinweis, dass die Charge nicht vorhanden ist, ist zu prüfen ob die Charge als Zugang bereits verbucht wurde.

Dabei sind insbesondere die Hinweise aus Punkt 3.1 zu beachten.

Im Patientenbereich ist die Mischeingabe ebenfalls möglich. Hier trifft bei Fehlern das Gleiche wie bei den Chargen zu. Zusätzlich kommt bei den Patienten hinzu, dass ein Patient in dem Krankenhaus angelegt sein muss, in dem die Applikation erfolgt. Sollte der Patient in mehreren Häusern behandelt werden, ist er in jedem Haus anzulegen.

11.0 Netzwerk

Das Programm kann unter der Verwendung des Zusatzmoduls im Netzwerk eingesetzt werden.

Sollten Sie das Programm ohne diesen Zusatz einsetzen, erfolgen keine Prüfungen bei der Eingabe von mehreren Arbeitsplätzen. Die sich dadurch ergebenden Fehler sind von Ihnen zu überprüfen und zu korrigieren.

Zur Zeit ist nur eine Client Version vorhanden, da auf Grund der verschiedenen Netzwerke (Novell / Windows / Unix / Linux) eine Vorhaltung für alle System zu aufwendig wäre.

- 11.1 Allgemeines
1. Die Dateien können auf dem Server installiert werden
 2. Ein PC kann als Server benutzt werden.
 3. Bei einer Peer to Peer Lösung braucht nur die Installation auf einem PC zu erfolgen. Auf dem oder den anderen PCs erfolgt die Verknüpfung über die Einstellungen der Ions.

Das Programm kann dabei auf beliebig vielen PCs installiert werden. Gleichzeitig nutzbar ist aber nur die Anzahl der Terminals laut Bestellung.

Es gelten dabei keine Einschränkungen in Bezug von gleichzeitigem Bearbeiten von Stamm- und Bewegungsdaten.

In diesem Zug muss aber nochmals darauf hingewiesen werden, dass durch den komplexen Aufbau der Datenbank Behinderungen erzeugt werden können. Wenn z.B. in einer Erfassung von Applikationen der Arbeitsplatz verlassen wird, ohne die Buchung abzuschließen, besteht die Gefahr dass andere Arbeitsplätze behindert werden können.

Zwei weitere Punkte sind nicht zu unterschätzen :

1. Da ein konstanter Netzzugriff, insbesondere beim Buchen erforderlich ist, können Zeitverzögerungen entstehen. Diese hängen vom Server, dem Netzwerk und dem allgemeinen Zugriff auf das Netzwerk ab und sind nur bedingt änderbar.
2. Im Gegensatz zum Einzelarbeitsplatz werden folgende Prüfungen zusätzlich durchgeführt

Stammdaten

Prüfen ob der Satz zwischenzeitlich von einem anderen Benutzer geändert wurde. In diesem Fall bleibt Ihnen leider eine manuelle Prüfung nicht erspart.

Bewegungen

Da fast alle Daten miteinander in Abhängigkeit stehen, kann beim Buchen der Hinweis angezeigt werden, das vom Bildschirm „xxxxxxx“ die Eingabe verhindert wird. Im Normalfall ist nach der Betätigung der Enter Taste des anderen Bildschirms das Problem behoben und die Buchung kann erfolgen.

Da aber die Buchung des anderen Bildschirms z.B. die Mengen eine Station verändert haben kann, die Sie auch bebuchen, wird aus Sicherheitsgründen die gesamte Prüfung aller Felder nochmals wiederholt.

Damit wird ausgeschaltet, dass z.B. eine Negativbuchung erfolgt, wenn die andere Buchung den Bestand bereits auf „0“ gebracht hat.

Dieser zusätzliche Vorgang kostet Zeit, wenn auch nur im Millisekundenbereich, aber auch diese summieren sich.

Durch diese zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen wird aber verhindert, dass Fehler in der Dokumentation entstehen, die nachträglich fast nicht mehr korrigierbar sind.

11.2 Installation

Installieren Sie das Programm auf jedem PC und melden sich mit Lizenz und Kennwort an, damit die INI Datei erstellt wird. Die Änderung der BLUPLADO32.INI nehmen Sie bitte lt. Punkt 11.3.4.1 / 2 vor.

11.3.1 Komplette Installation auf einem Server ist nicht möglich

11.3.2 Installation der Datenbanken auf einem Server bzw. als PC dedizierten Server, Programme auf dem PC

Die Eintragungen in der BLUPLADOC32.INI müssen manuell geändert werden.

Die Änderungen in der BLUPLADOC32.INI müssen manuell von Ihnen vorgenommen werden, da auf Grund der unzähligen Varianten sich bei einer Automatik Fehler ergeben können, die nicht notwendig sind.

Aktivieren Sie in der Sicherungsautomatik die Zeile „manuell Sichern“ bei allen PCs die nicht als Server definiert sind, außer bei dem PC der die Serverfunktion übernimmt.

11.3.3 Abdruck einer BLUPLADOC32.INI bei Einzelinstallation auf einem PC

[Options]

SystemDB=D:\BLUPLADOC32\bpdsys32.mdw

[Datenbank]

Datenbankname=D:\BLUPLADOC32\blupladoc32.mdb

SprachDatenbank=D:\BLUPLADOC32\language.mdb

11.3.4 Beispiele für die Änderung der BLUPLADOC32.INI

Es sind nur die Einträge unter [OPTIONS] und [Datenbank] betroffen, ändern Sie bitte nicht die anderen Eintragungen.

11.3.4.2 Direkte Angaben des Servers

[Options]

SystemDB=\\SERVER01\LWC\BLUNETZ\BPDSYS32.MDW

[Datenbank]

Datenbankname=\\SERVER01\LWC\BLUNETZ\BLUPLADOC32.MDB

SprachDatenbank=\\SERVER01\LWC\BLUNETZ\language.mdb

11.3.4.2 Angaben mit einem virt. Laufwerk = N

[Options]

SystemDB=N:\BLUPLADOC32\BPDSYS.MDA

[Datenbank]

Datenbankname=N:\BLUPLADOC32\BLUPLADO.MDB

SprachDatenbank=N:\BLUPLADOC32\language.mdb

11.3.5 Welche Dateien gehören wohin ?

Die folgenden Dateien gehören auf den Server und müssen auf dem Client gelöscht werden.

BLUPLADO32.MDB

BPDSYS32.MDW

LANGUAGE.MDB

->>>

Bei einem PC, der die Serverfunktion übernimmt, dürfen Sie keine Dateien löschen. Nach der Löschung muss dann das Programm auf die Daten des Server zugreifen. Sollte dies nicht zutreffen ist die Netzwerkverbindung fehlgeschlagen und sollte überprüft werden.

Unterbleibt das Löschen der Daten, kann bei fehlerhaften Netzverbindung (oder die BLUPLADOC32.INI wurde nicht geändert) auf die Datenbank im Verzeichnis zugegriffen werden. In dem Falle speichert jeder Anwender die Daten auf seinem PC und die anderen PCs werden diese Daten nie finden.

11.4 Zusätzliche Hinweise bei Netzwerknutzung

Stammdaten

„Stammdaten wurden geändert“ - ob Sie dann Ihre geänderten Daten zurück schreiben, oder die von dem anderen Bildschirm ist Ihnen überlassen, das Programm kann es nicht entscheiden !

„Datensatz wurde gelöscht“ - Wer, wo und warum ??

Bewegungsdaten

„ Hinweis dass die Buchung vom PC gesperrt wird. In diesem Fall können Sie entweder Ihre Buchung abbrechen oder wiederholen. Wenn nach mehrfachen Wiederholen die Meldung immer wieder erscheint, liegt es nahe, dass der andere Benutzer seine Buchung nicht abschließt, oder aber seinen Arbeitsplatz verlassen hat.

11.5 Sicherung

Sind andere Anwender aktiv, wird dieses angezeigt.

11.6 Abbruch

Bei einem Abbruch, egal aus welchen Gründen, wird die Anmeldung nicht gelöscht.

Unter dem Punkt Datei / Datenbank ist ein Menüpunkt vorhanden, mit dem alle Benutzer (auch Aktive !) abgemeldet werden können. Bei aktiven Benutzern wird dies dann innerhalb von ca. 20 sec angezeigt.

Diese Seite ist leer.

12.0 Reduzierung der Patientenanzeigen

siehe dazu -> 5.3.1.06 Buchung Kostenstelle -> Patient

Übersicht Patientenapplikationen

Dieses Zusatzmodul minimiert folgende Anzeigen :

Buchungsmaske Station -> Patient	die Drop Down Liste der Patienten
Stammdaten	Patientenanzeige
Übersichten	Patienten
Übersichten	Die Drop Down Liste der Patienten

Die Steuerung der Anzeige erfolgt über die Einstellungen. Dort kann vorgegeben werden, nach welcher Anzahl von Tagen nach der letzten Applikation die Patienten nicht mehr angezeigt werden sollen.

Weiterhin wird einmal im Monat vom Programm überprüft, ob Patienten angelegt wurden, die keine Applikation erhalten haben. Diese Liste kann von Ihnen überprüft und bewertet werden - Patienten weiter vorhalten oder löschen.

13.0 Druck Lieferscheine

Das Modul "Druck Lieferscheine" erstellt eine Liste der gelieferten Präparate und Mengen je Haus / Station bzw. externe Stellen.

13.1 Auswahlmaske

Es können nur Daten angezeigt und gedruckt werden, bei denen die Buchungen Apotheke -> Kostenstelle, bzw.. Apotheke -> externe Stelle erfolgt sind.

Die Drucke können auch nachträglich erstellt werden. Ein Rückschreibung in die Statistik erfolgt nicht.

Datum Bei Aufruf wird das Tagesdatum vorgegeben. Die Auswahl eines anderen Datums kann durch den Kalender vorgenommen werden oder durch eine direkte Eingabe des Datums.

Apotheke Sofern mehrere Apotheken oder Labore vorhanden sind ist eine Auswahl zu treffen. Sollte das Feld **BLANK** sein, ist an diesem Tag keine Buchung von der Apotheke / Labor vorgenommen worden.

Empfänger Anzeige einer Drop Down Liste der Kostenstellen, an die Lieferungen erfolgt sind. Eine Auswahl ist erforderlich.

Der Knopf unter diesem Feld dient zum Wechsel der Anzeige interne Kostenstellen / externe Stellen.

Lieferschein Nr. In diesem Feld kann dem Empfänger eine Nr. mitgeteilt werden.

Anzeigen der Liste

Bemerkungen In diesem Textfeld können Informationen für den Empfänger eingegeben werden. Sollten Sie z.B. an einem Tag auf allen Lieferscheinen gleich erfolgen ist der Knopf Speichern zu betätigen.

Drucken Sollen einzelne Zeilen nicht gedruckt werden, weil z. B. noch eine Nachlieferung erfolgt, kann das Kreuz in der Spalte drucken durch Klicken entfernt werden.
Der Druck kann jederzeit neu aufgerufen und wiederholt werden.

13.2 Einstellungen

Einstellungen

Sicherungsautomatik

☒ bei jedem Programmende sichern
☐ alle 3 Tage sichern
☐ nur manuell sichern (nicht empfohlen)

Sammelbuchungen

Bei Sammelabbuchungen die Buchungsnummer speichern als...
☐ interne Buchungsnummer
☒ Fallnummer

Platz für die Datensicherung

Platz: c:\

Anzeige

☒ Buchungen nicht mehr anzeigen, wenn sie älter als 90 Tage sind.
☒ Chargen nicht mehr anzeigen, wenn sie älter als 90 Tage sind und keinen Bestand haben.
☒ Patienten nicht mehr anzeigen, wenn die letzte Buchung länger als 1000 Tage zurückliegt.
☐ bei Programmstart alle Chargen anzeigen, deren Verfalldatum im Vorlauf liegt
☒ Übersichtslisten nach erfolgter Buchung automatisch aktualisieren

Listenanzeige

Artikel: ☒ Bezeichnung ☐ Produkt-Nr./PZN/Eurocode
 Patienten: ☒ Nachname/Nummer ☐ Nummer/Nachname

Sonstige

Hinweis, wenn das Buchungsdatum weiter als 5 Tage zurückliegt.
 Währungszeichen: EUR
 Standardendung für die Lieferdateien:

ARM-Formular

Titelzeile: Krankenhaus y-Pos.: 16 ☐ Formular verwenden
 Formulardatei: D:\BLUPLADOC 5.00\BPDARM.JPG

ARM-Drucken: Ausrichtung

	x-Pos.	y-Pos.
Station:	81	38 mm
Datum:	81	50 mm
Artikel:	81	61 mm
Charge:	81	72 mm
Verfall:	148	72 mm
Menge:	81	83 mm
Inhalt:	169	83 mm

☐ Barcode in ARM drucken

Lieferschein

☐ lfd. Nr. automatisch erzeugen letzte lfd. Nr.: 0 Ausdruck: ☐ Hochformat ☒ Querformat

Update

☐ Auto-Update bei Programmstart

In dieser Einstellung können Sie angeben ob eine automatische oder eine manuelle Nummerierung vorgenommen werden. Zusätzlich kann hier die Startnummer vergeben werden.

13.3 Übernahme Standardtexte

BluPlaDoc32 - Zusatzmodule

Datenträgeraustausch **Patientendatenabgleich** **PEI-Online**

Meldewesen **Lieferschein** **Statistik** **Export**

Auswahl

Datum: 07.09.2007 Liefersch.-Nr.:
 Apo/Labor:
 Empfänger:
☐ Kostenstellen
☐ ext. Stellen
 Kopien: 1

Bemerkungen

Standardtext: **Texte aus -> Stammdaten -> Sonstige -> Standardbemerkungen**

Pos.	Buch-Nr.	Artikel	Hersteller	Charge	Verfall	Menge	drucken
							☒

Status: Version 5.00.00 07.09.2007 09:00

Die Übernahme aus den Stammdaten -> Sonstige -> Standardbemerkungen ist möglich.

13.4 Änderung der Lfs. Nummer bei automatischer Vergabe

Das Feld mit der Lieferscheinnummer ist bei der automatischen Vergabe grau hinterlegt.

Um in Einzelfällen trotzdem die Nummer zu ändern gehen Sie bitte wie folgt vor :

- Klicken Sie das Feld Lieferscheinnummer an und geben eine beliebige Ziffer ein
- Es wird Ihnen der obige Hinweis angezeigt.

Bei „NEIN“ bleibt die neu vorgeschlagene Nummer bestehen
Bei „JA“ wird die folgende Maske angezeigt

Sie können jetzt die von Ihnen gewünschte Lieferscheinnummer eingeben.
Zur Kontrolle wird die folgende Maske angezeigt.
Sofern die Nummer richtig ist kann der Lieferschein gedruckt werden.

Bei Abbruch des Druckes wird die temporäre Lieferscheinnummer gelöscht.

14.0 Eindruck Daten in die Applikationsrückmeldungen

Die Druckeinstellungen erfolgten auf einem Laser Drucker. Korrekturen sh. 14.3

Der Druck erfolgt auf die von uns gelieferten Applikationsrückmeldungen. Durch diese Kombination kann die Rückmeldung auch manuell verwendet werden.
Voraussetzung für diesen Druck ist es, dass die Abgaben Apotheke -> Station erfolgt sind.

Der Druck ist nur für die Buchungsart Apotheke -> Station möglich.

Der Druck wird automatisch bei Buchungen Apotheke -> Station aufgerufen und angezeigt. Sollte das Drucken zu dieser Zeit aus bestimmten Gründen nicht möglich oder erwünscht sein, kann der Druck über die Übersichten **Bewegungen** nachgeholt werden.
Es erfolgt bei keiner Druckart eine Drucksperrung, damit die Drucke jederzeit neu aufgerufen werden können

Bei **Abbrechen** erfolgt kein Druck, bei **OK** wird die Anzahl zu druckender Applikationsrückmeldungen angezeigt.

Es wird die Anzahl der zu druckenden Rückmeldungen angezeigt. Auch bei dieser Maske kann der Druck noch abgebrochen werden.

14.2 Druck aus Übersichten - Bewegungen

Lassen Sie sich die Artikel / Chargen anzeigen, für die Rückmeldungen gedruckt werden sollen. Um schneller arbeiten zu können ist es notwendig die Anzeige nach **von Kostenstelle** sortieren zu lassen.

Klicken Sie die Buchung an, für die Rückmeldungen gedruckt werden sollen. Im Gegensatz zu allen anderen Buchungsarten enthält diese Anzeige einen zusätzlichen Knopf.

Der Knopf „**ARM drucken**“ erzeugt dann den gleichen Anzeigen wie unter Punkt 14.1.

Dieser Punkt kann jederzeit neu aufgerufen und wiederholt werden.

Der Knopf „**ARM ohne Station drucken**“ erzeugt Applikationsrückmeldungen ohne Station. Dieser Druck kann bereits erfolgen, wenn sich die Charge in der Apotheke befindet, aber noch kein Versand zur Station erfolgt ist.

14.3 Änderungen der Druckeinstellungen

Die Druckeinstellungen - x und y Werte - können wie folgt geändert werden.

Die Einstellungen finden Sie unter Einstellungen -> Allgemein

Die X und Y Koordinaten können geändert werden.

Dabei ist zu beachten, dass es, Drucker bedingt, keine absoluten Werte, sondern relative Werte sind.

Die Änderung muss also notfalls mehrfach geändert und getestet werden.

Setzen Sie bitte die Koordinaten niemals auf den Wert "0".

Wenn die Daten zusätzlich als Barcode angedruckt werden sollen, aktivieren sie bitte den entsprechenden Knopf.

14.4 Druck Applikationsrückmeldung mit JPG Vorlage

Beachten Sie bitte hierbei, dass eventuell je nach Drucker die Vorlage skaliert werden muss. Dies ist kein Fehler, sondern beruht darauf, dass alle Drucker abweichende Kopf-, Fuß- und Seiteneinstellungen haben.

Entsprechend müssen dann in den Einstellungen die Druckwerte geändert werden.

15.0 Statistiken

Die Statistiken sind in 4 Varianten vorhanden :

- Stationen
- Ärzte
- Patienten
- externe Stellen (nur Abgabe)

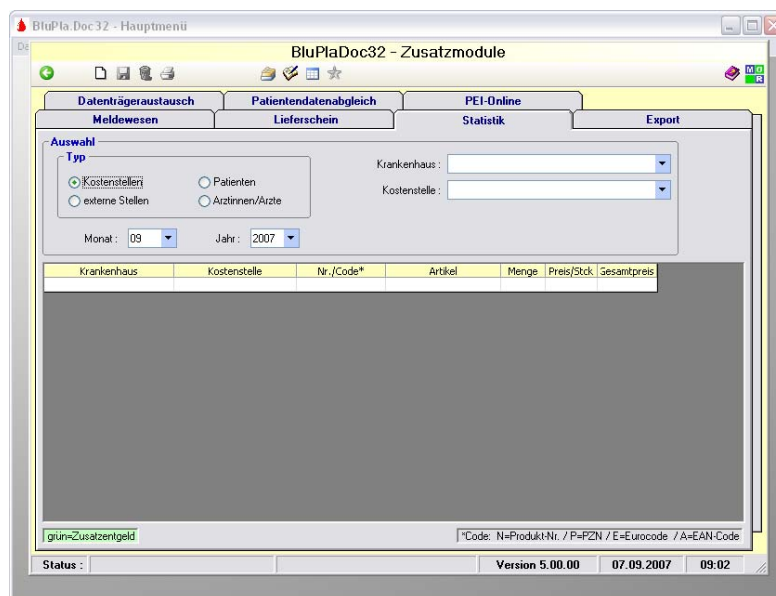
Je nach Art der installierten Version sind in den folgen Masken die Auswahlfelder für die einzelnen Statistiken vorhanden bzw. nicht vorhanden.

Die Statistiken werden aus den applizierten Mengen erstellt, nicht aus den gelieferten !

Bei den Ärzten ist zu beachten, dass der Arzt, der die Applikationsrückmeldung unterschrieben hat aufgeführt wird, nicht der veranlassende Arzt. (sh. TFG)

Sofern im Artikelstamm Preise hinterlegt sind, werden die Einzel- und Gesamtkosten ausgewiesen.

15.1 Statistiken Krankenhaus / Station



Vorgabemöglichkeiten

Krankenhaus	Stationen	Monat	Jahr
alle Häuser	alle Stationen	alle Monate	Jahr
alle Häuser	alle Stationen	ein Monat	Jahr
ein Haus	alle Stationen	alle Monate	Jahr
ein Haus	alle Stationen	ein Monat	Jahr
ein Haus	eine Station	alle Monate	Jahr
ein Haus	eine Station	ein Monat	Jahr

Die Daten werden zusammengestellt und angezeigt. Diese Tabelle kann dann mit dem Knopf Drucken auf einen Drucker ausgegeben werden.

15.2 Statistiken Krankenhaus / Arzt / Ärztin

Die Anzeige entspricht der Maske in 14.1

Die Vorgabekriterien sind dabei folgende :

Krankenhaus	Arzt	Monat	Jahr
alle Häuser	alle Ärzte	alle Monate	Jahr
alle Häuser	ein Arzt	ein Monat	Jahr
ein Haus	alle Ärzte	alle Monate	Jahr
ein Haus	alle Ärzte	ein Monat	Jahr
ein Haus	ein Arzt	alle Monate	Jahr
ein Haus	ein Arzt	ein Monat	Jahr

Eine Kombination beider Statistiken, also Haus / Station / Arzt ist nicht möglich, da dies zu falschen Bildern führen würde.

15.2 Statistiken Krankenhaus / Patienten

Sofern ebenfalls das Modul Patientenreduzierung vorhanden ist, gilt folgendes :

In der Drop Down Liste werden nur die Patienten lt. Einstellungen angezeigt.
Bei Vorgabe Monat / Jahr werden alle Patienten in diesem Zeitraum berücksichtigt, unabhängig von der Patientenreduzierung.

Die Vorgabekriterien sind dabei folgende :

Krankenhaus	Arzt	Monat	Jahr
alle Häuser	alle Patienten	alle Monate	Jahr
alle Häuser	ein Patient	ein Monat	Jahr
ein Haus	alle Patienten	alle Monate	Jahr
ein Haus	alle Patienten	ein Monat	Jahr
ein Haus	ein Patient	alle Monate	Jahr
ein Haus	ein Patient	ein Monat	Jahr

15.3 Statistik externe Stellen

Wie 15.1 - alle Abgaben an externe Stellen

15.5 Interpretation

Die Auswertung ist auf jeden Fall vom Erstellenden gegenüber Dritten richtig zu interpretieren, da sonst falsche und ungerechtfertigte Schlüsse gezogen werden können.

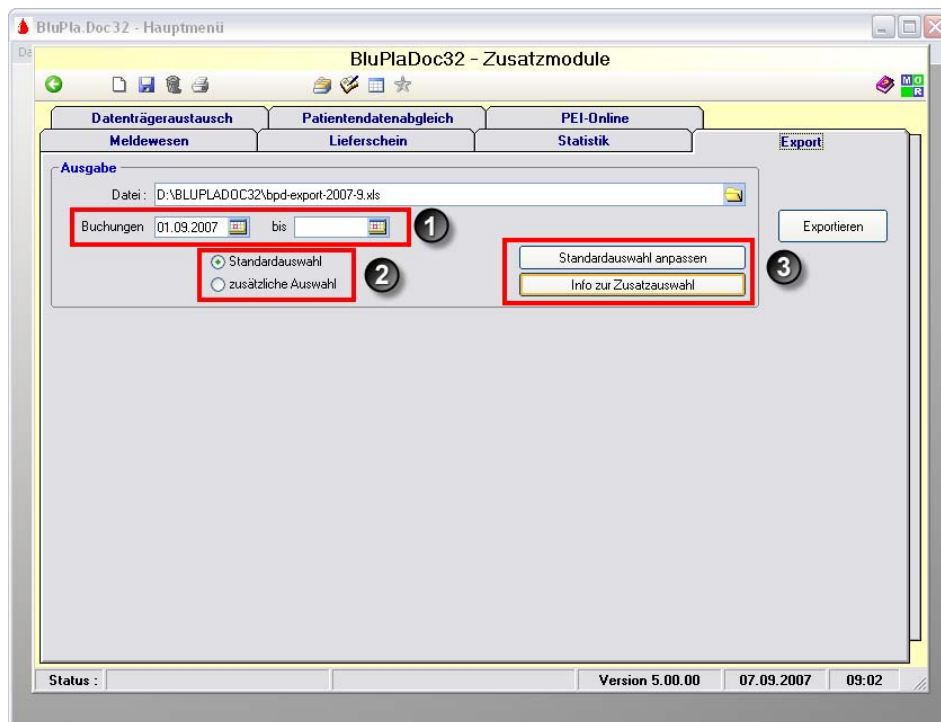
Eine Ambulanz ist anders zu bewerten als eine periphere Station.

Die Statistik kann nur Zahlen zusammenstellen, sie kann die sich daraus ergebenden Zahlen weder bewerten noch beurteilen.

16.0 Ausgabe der Bewegungen in eine EXCEL Datei

Dieser Punkt kann nur mit dem Verwalterkennwort benutzt werden.

Beachten Sie bitte, dass nach der Ausgabe der Datenschutz von Ihnen gewährleistet wird, da im Gegensatz zur Datenbank des Programmes die Daten unverschlüsselt und nicht geschützt sind.



1. Der Zeitraum von TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ ausgewählt werden
2. Standardauswahl

Es werden alle Buchungsfelder entsprechend Ihrer Vorgaben exportiert. Damit können Daten von der Ausgabe ausgenommen werden.

3. Zusätzliche Auswahl

Mit dieser Zusatzauswahl können

- Buchungsarten
- Apotheken / Labore
- Krankenhäuser
- Stationen

gezielt ausgewählt oder gesperrt werden

16.1 Standardauswahl anpassen

Export-Einstellungen

Wählen Sie hier aus, welche Felder in die Excel-Tabelle exportiert werden sollen.

allg. Daten	Artikel/Charge	Patientendaten
☒ System-ID	☒ Artikel	☒ Patientennummer
☒ Buchungsart	☒ Produktnummer	☐ Patientenname
☒ von (abh. von der Buchungsart)	☒ Einzelpreis	☐ Patientenanschrift
☒ von Krihs	☒ Kennz. für Sonderentgeld	☐ Pat. Geburtsdatum
☒ an (abh. von der Buchungsart)	☒ Charge	☐ Pat. Geschlecht
☒ an Krihs	☒ Verfall	☐ Pat. Aufnahmedatum
☒ Lieferdatum / Applikationsdatum	☒ Menge	☐ Hämostase
☒ Lieferzeit / Applikationszeit	☒ Gesamtpreis	☐ serologische Daten
☒ Arzt	☒ NUB	
☒ int. Buchungs-Nr. / Fallnummer	☒ Diverses	
☒ Bemerkungen		
☒ StdBem		
☒ Buchungsdatum		
☒ Benutzer		

alle keiner alle keiner alle keiner

☒ Preise als Zahl ausgeben ☐ Preise als Währung ausgeben

Export-Pfad: D:\BLUPLADOC32

Abbruch nur einmal anwenden speichern

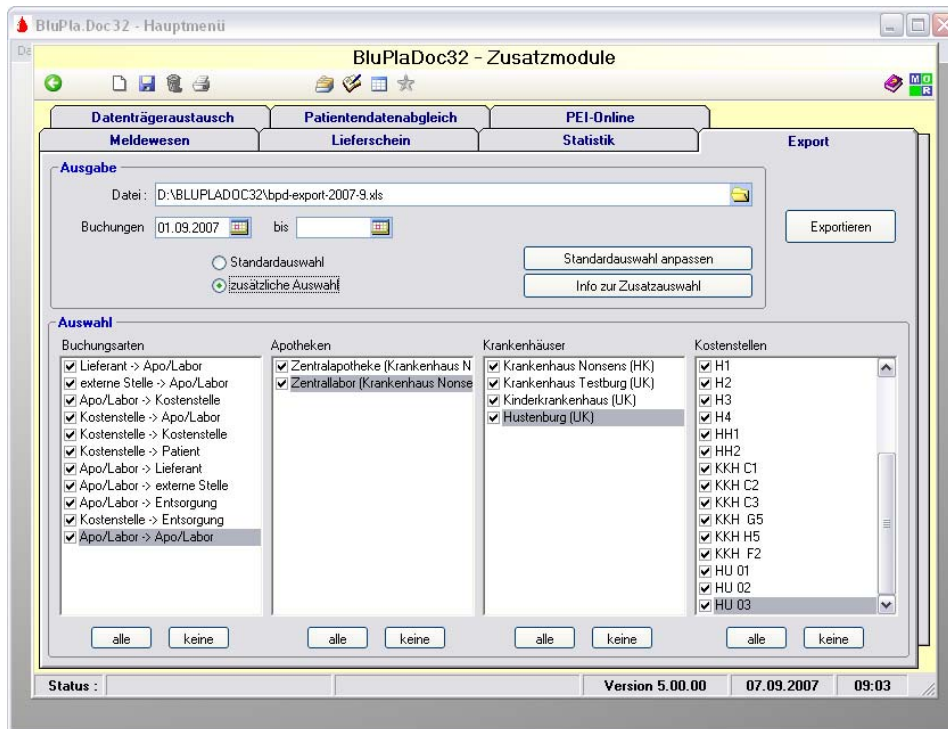
In dieser Maske können Sie die Felder angeben, die exportiert werden sollen.

Der Standardfall sollte gespeichert werden, damit er immer wieder zur Verfügung steht .

Für Sonderfälle können dann Änderungen vorgenommen werden und mit der Betätigung des Knopfes „nur einmal anwenden“ bleibt der Standard bestehen.

Sie können diese Maske auch unter Einstellungen -> Excel Export bearbeiten

5.2 Zusätzliche Auswahl



Mit Hilfe dieser Auswahl können gezielt einzelne Buchungsgruppen exportiert werden

5.3 Fehlerhinweise



Die Datei ist bereits vorhanden

Die Excel Datei, die erstellt werden soll ist bereits vorhanden und ist geöffnet.

Daten vor dem 1.1.1900 kann Excel nicht interpretieren und der Export wird abgebrochen

20.0 Änderungen, Ergänzungen, Fehler

Wenn Sie Fehler in diesem Programm feststellen, was bei der Herstellung von Menschen nicht auszuschließen ist, teilen Sie uns dies bitte mit einer genauen Beschreibung und der Beilage einer Hardcopy mit.

Zusätzlich wird bei Fehlern eine Eingabemaske für einen kurzen Text angezeigt. Diese Aufzeichnungen werden in der Datei BLUPLADOC32.ERR gespeichert. Diese Datei sollte als Ausdruck beigefügt werden.

Das gleiche trifft für Ergänzungen, Änderungen und Verbesserungen zu, die immer leider erst im täglichen Gebrauch auftreten. Wir werden versuchen Änderungen und Ergänzungen, sofern sie für einen größeren Teil der Anwender relevant sind, in einem Update von Zeit zu Zeit anzubieten.

Fehlermeldungen, Anregungen für Ergänzungen oder Verbesserungen senden Sie bitte

An	PASO Software Barbarossastr. 43 D - 10779 Berlin
Tel.	(+49) 030 82 70 16 62
Fax	(+49) 030 82 70 16 63
E Mail	J.paape@paso-software.de

21.0 Registrierung

Unterstützung und Hilfestellung kann nur Kunden gewährt werden, die das vorgenannte Programm registriert haben. Mit dem Kauf des Programmes erfolgt eine automatische Registrierung und Speicherung der Daten.

Diese Daten werden von unserer Seite an keinen Dritten weitergegeben.

22.0 Wartungsvertrag

Durch den Abschluss eines Wartungsvertrages fallen nach Ablauf der Garantiezeitraums keine Kosten für Hilfe und Unterstützung an.

Nach Ablauf der Garantiefrist von 6 Monaten geht Ihnen ein Wartungsvertrag automatisch zu.

Anwendern ohne Wartungsvertrag müssen wir leider in diesen Fällen der telefonischen Hilfe eine Pauschale von € 25,00 je Anruf in Rechnung stellen.

Weiterhin erhalten Anwender mit Wartungsvertrag einen Nachlass auf Programm-ergänzungen, sowie kostenlose Updates innerhalb eines Releases.

23. 0 Lizenzvereinbarung

Vertragliche Vereinbarung über die Nutzung des Programmes **BLU PLA . DOC32** der PASO Software für Endkunden.

Lesen Sie bitte den vorliegenden Lizenzvertrag vor dem Öffnen der Verpackung. Durch das Öffnen der Verpackung erkennen Sie alle Punkte des Lizenzvertrages an. Sollten Sie mit einzelnen Punkten des Lizenzvertrages nicht einverstanden sein, geben Sie diese Verpackung umgehend ungeöffnet zurück. Sie erhalten dann den vollen Kaufpreis zurückerstattet.

Dem Käufer wird eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare Lizenz zur Nutzung des im Programm enthaltenen Materials und der zu seiner Unterstützung gelieferten Dokumentation, übertragen. Das Urheberrecht am Programm und der Dokumentation verbleibt weiter bei der PASO Software. Der Kunde ist selbst für den Einsatz des Programmes verantwortlich, sowie der Ergebnisse, die mit diesem Programm erzielt werden. Diese Punkte treffen ebenfalls auf die dem Kunden mitgelieferte Datenbank zu.

1. Softwarelizenz
 - 1.1 Die Lieferung von Computersoftware erfolgt als Objektprogramm auf einem Datenträger mit der zur Nutzung erforderlichen Dokumentation. Die PASO Software räumt dem Kunden hieran ein nicht ausschließliches, unbefristetes Nutzungsrecht für einen PC ein.
 - 1.2 Der Kunde kann die Software durch Laden auf sein EDV .- System nutzen. Ein Kopieren und Vervielfältigen der Software ist zu Sicherungs- und Archivierungszwecken zulässig. Eine Bearbeitung, Veränderung oder Umgestaltung der Software ist nur mit schriftlicher Zustimmung der PASO Software zulässig. Das gleiche gilt für die in gedruckter Form vorliegende Dokumentation.
 - 1.3 Der Kunde ist nicht berechtigt Copyright Vermerke, sonstige Hinweise auf gewerbliche Schutzrechte oder Vermerke der Pasoawietz Software in den Programmen und der Dokumentation zu entfernen oder zu verändern.
Auf Kopien von Datenträgern und Dokumentationen sind die vorgenannten Hinweise anzubringen.
 - 1.4 Das Nutzungsrecht kann nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der PASO Software übertragen werden. Die Wirksamkeit einer Übertragung setzt voraus, dass Namen und vollständige Anschrift des neuen Endkunden vorliegen, eine Überschreibungsgebühr entrichtet, die Anerkennung des Lizenzvertrages des neuen Anwenders erfolgte und der Vorkunde eine Vernichtungserklärung übergeben hat.
Dem neuen Endkunden sind alle Datenträger und Dokumentationen zu übergeben. Alle noch im Besitz befindlichen Unterlagen sind zu vernichten.
2. Garantie- und Haftungsbeschränkung
 - 2.1 Die PASO Software garantiert, dass das Speichermedium dieses Produktes ab Kaufdatum 90 Tage frei von Material- und Fertigungsfehlern ist. Falls dennoch ein derartiger Fehler auftritt, schicken Sie das Produkt an unsere Adresse zurück. Sie bekommen dann von kostenlosen Ersatz.
Diese Entschädigung ist die einzige Entschädigung, die Ihnen im Garantiefall zusteht. Sie gibt Ihnen bestimmte Rechte, es kann aber sein, dass Ihnen andere gesetzmäßige Rechte zustehen, die von Rechtsprechung zu Rechtsprechung unterschiedlich sind.
 - 2.2 Außer im oben beschriebenen Garantiefall wird Ihnen das Produkt im reinen Ist-Zustand zur Verfügung gestellt. Es gibt keine weiteren Garantien oder ausdrückliche oder implizite Bedingungen, zu denen auch Garantien bezüglich der Handelsqualität, der Eignung für einen bestimmten Zweck, oder solche, die durch Handelsrecht, -statuten und -gebräuche entstehen, zählen, aber nicht auf diese beschränkt sind. Das gesamte Risiko in Bezug auf die Ergebnisse und Leistungen des Produkts wird von Ihnen getragen. Weder wir noch unsere Händler oder Zulieferer haben irgendwelche Haftungsverpflichtungen Ihnen oder anderen Personen oder Institutionen gegenüber, die aus irgendwelchen indirekten, zufälligen, speziellen oder nachfolgenden Schäden entstehen. Dazu gehören auch Einkommens- oder Vermögensverluste, verlorene oder beschädigte Daten, sowie andere kommerzielle oder wirtschaftliche Verluste, selbst wenn wir darauf hingewiesen wurden, dass solche Schäden möglich oder vorhersehbar sind, und Ansprüche Dritter. Unsere gesamte maximale Haftung - und die unserer Händler und Zulieferer - ist auf den Betrag beschränkt, den Sie für das Produkt bezahlt haben. Diese hier niedergelegten Haftungsbeschränkungen haben Gültigkeit unabhängig davon, ob es sich bei dem vermeintlichen Vertragsbruch oder Fehler um den Bruch einer grundsätzlichen Bedingung oder Vereinbarung oder um einen grundsätzlichen Bruch handelt.

25.0 Häufig gestellte Fragen - Hardware

Ist das Programm netzwerkfähig ?

Ja, allerdings erfordert dies ein Zusatzmodul.

Unter welchen Windows Versionen kann das Programm eingesetzt werden ?

Unter Windows NT / 2000 / XP / Vista

Ist das Programm unter Novell zu benutzen ?

Diese Version ist auf einem PC, der an ein Novell Netzwerk angeschlossen ist, einsetzbar. Die entsprechenden Sicherheitskriterien sind dabei vom Anwender zu beachten. Siehe dazu auch -> Netzwerkfähigkeit -> Besonders ist zu beachten das Probleme beim Datum auftreten können.

Kann bei einem PC, der in ein Netzwerk eingebunden ist, die Sicherung vom Server erfolgen ?

Ja, sofern die entsprechende Software vorhanden und die entsprechenden Zugriffe auf den Einzel PC zulässig sind -> siehe Netzwerk.

Ist eine Sicherungsoption im Programm vorhanden ?

Ja, aber sie betrifft nur Medien, die über die in Windows enthaltene Funktionen direkt angesprochen werden können, wie z.B. Festplatten, ZIP Laufwerke, Wechseldatenträger usw. Es sind die entsprechenden Einschränkungen (Treiber) zu beachten.

Die Darstellung der Farben ist eigenartig

Dies kann ein Problem der Graphikkarte sein. Eine generelle Lösung kann sehr komplex sein. Bei einer Auflösung von 800 x 600 und 256 Farben sollte kein Fehler auftreten. Eventuell müssen die Geräteeinstellungen überprüft werden.

Die Masken sind zu groß

Der Bildschirm muss eine Auflösung von mind. 800 * 600 haben.

25.1 Häufig gestellte Fragen - Software

Bei der Datumseingabe ist die Punkteingabe aufwendig

Nutzen Sie die Kommataste in der Zehnertastatur, das Komma wird vom Programm in einen Punkt umgesetzt

Stationen und Kostenstellen werden nicht angezeigt !

Bei der Nutzung mehrerer Krankenhäuser müssen Stationen und Patienten je Krankenhaus angelegt werden, da jedes Krankenhaus für sich eine rechtliche Einheit ist.

Sie haben ein falsches Krankenhaus ausgewählt.

Die Aktualisierung muss betätigt werden.

Die Bestandssummen stimmen nicht !

Bei der Verarbeitung mehrerer Krankenhäuser werden die Bestände der Artikel und Chargen über alle Häuser angezeigt.

Wechseln Sie in die Übersicht Artikel / Chargen, dort werden die Bestände je Apotheke und Station angezeigt

Wir haben die BLUPLADO32.MDB geändert, um Korrekturen vorzunehmen und nun stimmen die Summen nicht mehr.

Die Änderung der BLUPLADO.MDB ist wie im Vorspann beschrieben nicht zulässig. Zum einen verstoßen Sie damit gegen die Vorgaben einer Dokumentation, zum anderen sind in dieser Datei Steuerzeichen enthalten, die vom Programm verwendet werden.

Änderungen dürfen nur über den Punkt **Bewegungen** vorgenommen werden.

Inwieweit der Bestand von uns wiederhergestellt werden kann, ist erst nach Einsendung der Datei und einer Beschreibung der vorgenommenen Änderungen möglich.

Eine Umbuchung soll provisorisch erfolgen, dabei aber nicht über die Apotheke laufen.

Legen Sie für diesen Fall eine Hilfskostenstelle - z.B. 999999 - an, über die diese Buchungen erfolgen.

Wir bekommen den gleichen Artikel direkt vom Hersteller und von einem Großhändler, wie kann dies dann beim Chargenzugang sichtbar gemacht werden ?

Zusätzlich zum Hersteller muss ein Lieferant angelegt werden. Bei der Chargenanlage wird dann entweder der Hersteller als Lieferant oder der Großhändler als Lieferant eingegeben.

Wir haben eine Nachlieferung zu einer vorhandenen Charge bekommen, wie wird diese verbucht ?

Menüpunkt - Buchungen -> Lieferant an Apotheke, die vorhandene Charge auswählen. Die neue Menge wird zum Bestand saldiert. Unter Chargenbewegungen bleiben die Einzelbuchungen bestehen.

Die Verbuchung erfolgte auf eine falsche Station und muss auf eine andere Station umgebucht werden.

Erfassen Sie eine neue Buchung, in der Sie die falsche Station unter Abgabestelle und die neue Station unter Annahmestelle eingeben.

Wir haben bei einer Charge einen Teilbetrag hinter der Kommastelle stehen - woher kommt das ?

Bei einer Verabreichung ist nicht die volle Menge einer Einheit verwendet worden. Prüfen Sie nach, ob die Restmenge z.B. an einen anderen Patienten abgegeben wurde.

- Wenn ja, fehlt eine Applikationsrückmeldung.
- Wenn die Restmenge nicht an einen anderen Patienten abgegeben wurde, fehlt auf der Applikationsrückmeldung der Hinweis auf **Verworfen**.

Die Buchung muss dann nachgeholt werden. Benutzen Sie dazu die
Buchungsart Apotheke -> Entsorgung oder
Station -> Entsorgung

Das Programm nimmt automatische Änderungen bei Teilmengen vor. Die Reduzierung auf 0 muss manuell erfolgen.

Wo kann ich sehen, ob eine Charge im Hause vorhanden ist oder war ?

Unter dem Punkt Bewegungen die Anzeige Artikel / Chargen auswählen
Vorgabe des Artikels und unter Charge entweder alle oder direkt die gesuchte
Chargennummer.

Die Auswahl - alle - ist zu nehmen, wenn die Anfrage nicht schriftlich vorliegt und ähnliche
Chargennummern vorhanden sind.

Wichtig ist bei dieser Suche, dass der Knopf nur Chargen mit Bestand
ausgeschaltet wird, da sonst verbrauchte Chargen nicht angezeigt werden.

Wie kann ich Verfallsdaten überprüfen ?

Wie unter dem vorigen Punkt beschrieben. Lassen Sie sich alle Artikel anzeigen.
Aktivieren Sie unter Einstellungen das automatische Anzeigen von Verfallsartikeln beim Start
des Programmes.

Welcher Patient hat was wann bekommen ?

Siehe dazu -> Übersicht Patienten Applikationen

Die Anzeigen in der Übersicht sind nicht vollständig

Betätigen Sie den generellen Aktualisierungsknopf. Setzen Sie das Anzeigedatum von
weiter zurück.

Bei der Übersicht fehlen in der Drop Down Liste Artikel oder Chargen.

Sie haben neue Artikel oder Chargen angelegt, diese sind damit noch nicht in den bereits
erstellten Drop Down Listen enthalten.

Da diese Anzeigen immer aus der Datenbank neu erstellt werden, betätigen Sie den
Aktualisierungsknopf Artikel oder / und Charge.

Setzen Sie dazu den Cursor auf des entsprechende Textfeld vor dem Eingabefeld und
betätigen einmal die linke Maustaste.

Bei Buchungen fehlen in der Drop Down Liste Artikel oder Chargen.

Sie haben neue Artikel oder Chargen angelegt, diese sind damit noch nicht in den bereits
erstellten Drop Down Listen enthalten.

Da diese Anzeigen immer aus der Datenbank neu erstellt werden, betätigen Sie den
Aktualisierungsknopf Artikel oder / und Charge.

Setzen Sie dazu den Cursor auf des entsprechende Textfeld vor dem Eingabefeld und
betätigen einmal die linke Maustaste.

Bei Buchungen fehlen in der Drop Down Apotheken oder Stationen

siehe in Übersicht bzw. in Buchungen fehlen Anzeigen in der Drop Down Liste.
Eine Buchung wurde auf einen falschen Patienten vorgenommen.

sh. Punkt 5.5.2 - Ausnahmebehandlung Löschen von Buchungen

Es sollen Produkte mitverwaltet werden, die keine PZN besitzen.

Verwenden Sie	Euro Code	z.B. für Blut
	EAN Code	
	n.V.	weder PZN, Euro Code noch EAN.

Wie können Blut, FFP und Erykonzentrate dokumentiert werden ?

Beide Artikel können ohne weiteres mit dem Programm dokumentiert werden, allerdings ist der Aufwand höher als bei den Plasmaderivaten, da 1 Beutel = 1 Charge ist.
Bei höherem Vorkommen ist das Zusatzmodul „Sammelbuchungen“ sinnvoll, da dabei mit einer Buchung 20 Chargen gleichzeitig erfasst werden können. Mit diesem Zusatzmodul entfällt die Umbuchung Apotheke -> Station, da dabei über die Buchung Apotheke -> Patient die Zwischenbuchungen vom Programm erstellt werden.

25.3 Allgemeine Fragen, nicht unbedingt zum Programm gehörend, sondern mehr die Dokumentation lt. TFG betreffen.

Wir haben einen Artikel an ein fremdes Haus abgegeben und es soll als Nachweis verbucht werden. Dazu ist keine Möglichkeit vorhanden, da dieses Krankenhaus nicht angelegt ist und auch nicht angelegt werden soll !

Für diesen und ähnliche Fälle, wie Abgabe an ein fremdes Haus, Rettungshubschrauber, NAW usw. , sollten Sie sich Hilfskostenstellen unter dem Haupthaus oder externe Kostenstellen anlegen.

Es soll eine Charge ohne Artikel angelegt werden, da dies ein Notfall war.

Die Anlage einer Charge ohne Artikel ist nicht zulässig. Auch in solchen Fällen muss ein Artikel angelegt werden. Sollte der Artikel von anderer Stelle geliehen worden sein, ist die leihende Stelle als Lieferant einzugeben.

Wir haben uns einen Artikel von einem anderen Haus geliehen, wie muss er verbucht werden ?

Version 1.

Das fremde Haus oder die öffentliche Apotheke wird als Lieferant angelegt. Die Charge wird normal über Chargenanlage erfasst.

Zugang vom Lieferanten an Apotheke buchen, dann Apotheke an Station usw.

Version 2

Sie legen das fremde Haus oder die öffentliche Apotheke als externe Stelle an. Die Charge wird normal über Chargenanlage erfasst.

Dann kann direkt von externer Stelle an Apotheke gebucht werden.

Wir haben ein Präparat aus einem Notdepot der Apothekerkammer bekommen und es soll dokumentiert werden.

Das Notdepot ist, auch wenn es im Hause ist, nicht Bestandteil der Apotheke. Es gelten dabei die gleichen Regeln wie bei der Ausleihung im vorigen Fall.

Kann ein Notdepot über das Programm verwaltet werden.

Im Prinzip ja, aber in dem Fall werden die vorhandenen Mengen dem Bestand des Hauses zugeschlagen. Dies ist aber nicht richtig, da sie nicht der Besitzer des Notdepots sind. Außerdem werden damit die Listen des koordinierten Meldewesens verfälscht, da diese nur ihr Haus betreffen.

Eine Lösung ist nur möglich, wenn sie das Notdepot als eigenes Haus führen. Besser ist es allerdings das Notdepot mit einer 2. Programmversion zu verwalten. In jedem Fall sind aber die rechtlichen Belange unbedingt vorher zu klären.

Kennwortschutz Stammdaten

Arbeit	Verwalter	Gruppe 3	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 0	nur Zug.
Benutzer anmelden	X					
Benutzer löschen	X					
Zugriffsrechte	X					
Krankenhaus	X	X				
Apotheke	X	X				
Stationen	X	X				
Patienten	X	X	X Anlage	X Anlage		
Hersteller	X	X				X
Lieferanten	X	X				X
Artikel	X	X				X
Chargen	X	X	X Anlage			X
Chargen bei HW ⁴	X					
Externe Stellen	X	X				
Sonstige	X	X	X	X Anlage nur		

Kennwortschutz Bewegungen / Übersichten / Zusatzmodule

von	an	Verwalter	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 0	nur
Lieferant	Apotheke	X	X	X ¹			X
Lief. bei HW ⁴	Apotheke	X					
ext. Stellen	Apotheke	X	X	X ¹			X
ext. St. bei HW ⁴	Apotheke	X					
Apotheke	Kostenstelle	X	X	X ¹			X
Kostenstelle	Apotheke	X	X	X ¹			X
Kostenstelle	Kostenstelle	X	X	X ¹	X ²		
Kostenstelle	Patient	X	X	X ¹	X ²		
Apotheke	Lieferant	X	X	X ¹			X
Apotheke	ext.Stellen	X	X	X ¹			X
Apotheke	Entsorgung	X	X	X ¹			X
Kostenstelle	Entsorgung	X	X	X ¹	X ²		
Sammelzub.		X	X	X ¹			X
wie vor bei HW ⁴		X					
Sammelabb.		X	X	X			X
Sammelents.		X	X	X			X
Apo. -> Apo		X	X				
Übersichten		X	X	X	X	X	X ³
Zusatzmodule		X	X				

X¹ Buchungen sind nur mit vorhandenen Artikeln möglich !

X² Buchungen nur mit Chargen, die auf der Station vorhanden sind !

X³ nur Chargenbewegungen und Artikel- / Chargenstamm

HW⁴ - > Wechsel Hersteller Artikel

Blut - Plasma Dokumentation32^{MP}

**Zusatzmodul
Datenträgeraustausch**



Datenträgeraustausch DRK Disketten

BLU PLA . DOC32 ist ein geschütztes Programm der PASO Software.

Für die Nutzung dieses Programmes gelten die im unter Punkt 23 der Hauptbedienungsanleitung aufgeführten Bestimmungen der Lizenzvereinbarung.

Kein Teil der vorliegenden Beschreibung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung auf irgendeine Art vervielfältigt oder übertragen werden. Das gleiche gilt für die im PDF Format vorliegende Unterlagen.

Zu widerhandlungen können straf- und zivilrechtlich verfolgt werden.

Warenzeichenvermerke :

MS-DOS, Windows und Microsoft sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

BM, PC, PC-AT und PC-DOS sind eingetragene Warenzeichen der IBM Corporation.

Alle anderen genannten Produkte sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Urheber bzw. Hersteller.

Sollten Sie zusätzliche Versionen benötigen, setzen Sie sich bitte wegen Unterlizenzen mit uns in Verbindung. Für Netzwerkversionen ist eine gesonderte Version erforderlich.

Nach dem heutigen Stand der Technik ist es leider nicht möglich, Programme so zu erstellen, dass sie unter allen Versionen von Betriebssystemen fehlerfrei laufen. Wir weisen Sie darauf hin, dass trotz umfangreicher Tests möglicherweise eine Kombination von Hard- und Software das Programm oder Ihren Rechner zum Absturz bringen können. Die MOR Morawietz Software bzw. deren Vertreiber übernehmen keinerlei Haftung bezüglich auftretender Fehlfunktionen und daraus resultierender Folgeschäden. Hierunter fallen auch Fehlfunktionen an auf dem Rechner installierten Programmen bzw. vorhandenen Daten. Mit der Installation des Programmes bestätigen und akzeptieren Sie die Kenntnisnahme dieses Hinweises.

Da Programm darf nur in Verbindung mit dem Programm **BLU PLA . DOC32** eingesetzt werden. Eine eigenständige Nutzung des Zusatzprogrammes ist ohne eine getrennte Zustimmung unserer Seite nicht zulässig. Eine Wartung und Pflege erfolgt nur in Verbindung mit dem Programm **BLU PLA . DOC32**.

Die Übernahme der Daten erfolgt ohne Garantie, da zum einen in den Datensätzen keine Kontrollmechanismen eingebaut sind um damit fehlerhafte Datensätze festzustellen, noch eine Überprüfung des Datenträgers auf korrekten Inhalt erfolgen kann.

Eine Überprüfung des Datenträgers auf Viren ist Sache des Anwenders. Ein Virens Scanner sollte installiert und so eingestellt sein, dass er durch das Einlesen von Disketten initialisiert wird.

Beschädigungen der Datenbank durch das Einlesen fehlerhafter, beschädigter oder infizierter Daten geht zu Lasten des Anwenders, da wir für die Daten von Dritten keine Verantwortung übernehmen.

PASO Software
Barbarossastraße 43
10779 Berlin
Fon +49(0)30 82701662
Fax +49(0)30 82701663
eMail: pasos@pasos-software.de

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Voraussetzungen	4
2.	Stammdaten	5
2.1	Hersteller	5
2.2	Lieferanten	5
2.3	Artikel	6
2.4	Chargen	7
3.	Datenübernahme	8
4.0	Hinweise	13
5.0	Aufbau Datenträger	14

1.0 Voraussetzungen

1.1 Vorlage der Bedienungsanleitung des Programmes BLU PLA . DOC32

In allen Hinweisen ist darauf zu achten, dass hier nur die für den Datenträgeraustausch relevanten Felder angesprochen werden. Für die Neuanlagen sind unbedingt die Angaben in der Gesamtbedienungsanleitung zu beachten.

1.2 Beschaffen Sie sich bitte einen Datensatzaufbau der Disketten vor der ersten Übernahme. Lassen Sie sich dann von der ersten Diskette die Daten auflisten, um die Angaben der folgenden Punkte zu überprüfen

1.3 Der Aufbau der Disketten muss folgenden Kriterien entsprechen:

DGTI Sektion AVD
Arbeitsgruppe Datenträgeraustausch

Version	1.3	10.10.1995
Version	1.4	19.09.1997
Version	2.0	21.05.1999
Version	2.1	20.06.2000

Sollte der Aufbau nicht den Vorgaben entsprechen, wird vom Programm keine Übernahme vorgenommen.

Am Ende der Anleitung finden Sie eine Satz- und Felddescription der vorgenannten Versionen.

Die Austauschdatei kann z.B. mit WordPad geöffnet und überprüft werden.

2.0 Stammdaten

2.1 Herstellerstamm

Die DGTI Nummer des Herstellers muss im Feld "interne Herstellernummer" enthalten sein.

Die DGTI - Herstellernummer befindet sich im Konservensatz des Datenträgers

als
erstes Feld
des
Datensatzes.

BluPlaDoc32 - Stammdaten

Krankenhäuser Apotheken/Labore Kostenstellen Patienten Hersteller

Lieferanten Artikel Chargen ext. Stellen Sonstige

Lieferant

Lieferant: DRK

Zusatzbez.:

Kurzbezeichnung: DRK

int. Lieferanten-Nr.: ←

PLZ/Strasse: 55441 DRK Strasse 15

PLZ/Postfach:

Land/Ort: D DRK Stadt

Telefon(Zentr.): Telefonverzeichnis...

Bemerkungen:

☒ auch Hersteller

☐ gesperrt Grund:

Datenbank

Vorauswahl:

Liste aller gefundenen Einträge: (9)

ADB
Bayer AG
DRK
Hoechst Marion Rouss
Immuno GmbH
Pat. 333333
Pat. Maurer
Pharmacia & Upjohn G
Test AG

Änderungsstand

letzte Änderung am: 16.08.2000

letzte Änderung von: mor

Systemnummer: 7

Buchung erfolgt: ja

Status: Version 5.00.00 07.09.2007 09:11

Dieser Stammsatz sollte vor dem ersten Einlesen einer Diskette vorab erfolgen. Je nach Gegebenheit ist die Eingabe mehrerer Hersteller erforderlich.

2.2 Lieferantenstamm

Die DGTI Nummer des Lieferanten muss im Feld "interne Lieferantennummer" enthalten sein.

Die DGTI Nummer befindet sich im Startsatz des Datenträgers als sechstes Feld des Datensatzes.

Sollte der Lieferant nicht angelegt sein, wird ein Blindlieferant vom Programm mit dem Namen "Lieferant neu" angelegt.

Dieser Satz muss dann nach der Übernahme entsprechend modifiziert werden. Das Bild dazu entspricht dem Herstellerstamm.

2.3 Artikelstamm

Der Artikelstamm kann entweder manuell angelegt, oder bei der Übernahme automatisch erstellt werden. Die automatische Anlage ist die einfache und sichere Lösung. Nach ca. 10 Übernahmen sollten alle Artikel vorhanden sein.

Bei der Erstellung der Artikelsätze durch das Übernahmeprogramm ist unbedingt zu beachten, dass die Artikel bekannt sind, da im Datensatz der Diskette keine Bezeichnungen enthalten sind. Diese Bezeichnungen müssen im Zuge der Übernahme durch den Anwender eingegeben werden.

Maßgebend für die Übernahme ist die Artikelnummer im Feld "Herstellerartikelnummer".

Aufbau der Herstellerartikelnummer : z.B. K34568-55

Teil 1	K	=	feste Zuordnung für Konserve
Teil 2	Ziffern	=	Produktcode aus dem Konservendatensatz Achtung : Da das Feld für den Produktcode nicht numerisch angelegt ist, sondern alpha, ist die Länge variabel !
Teil 3	-	=	Bindestrich als Trennzeichen zwischen Produktcode und Blutgruppencode
Teil 4	Ziffern	=	Blutgruppencode aus dem Konservendatensatz

Diese Herstellerartikelnummer wird auch in die interne Artikelnummer übernommen.

Wichtig : Die Versionen 1.3 und 1.4 enthalten keinen EURO Code, es ist also die Auswahl n.V. zu nehmen.

Die Versionen 2.0 und 2.1 können den EURO Code enthalten.

Die vorgenannten Felder sind auf der Folgeseite gekennzeichnet

Datenträgeraustausch DRK Disketten

- 1 Produkt Nr.
- 2 int.Art. Nummer
- 3 Hersteller Nr.

Die restlichen Felder entnehmen Sie bitte der Gesamtbedienungsanleitung.

Feld Code	n.V.	=	weder PZN, Euro Code oder EAN
	PZN	=	Pharmazentralnummer
	EAN	=	EAN Code (13 - stellig)
	EURO	=	EURO Code

2.4 Chargenstamm

Der Chargenstamm entspricht der Beschreibung im Hauptprogramm.

Bei der Übernahme werden die Mengenangaben auf 1 gesetzt. Sofern im Datenträger Mengenangaben (z. B. ml) vorhanden sind, wird die Menge mit der Dimension unter Bemerkungen eingetragen.

3.0 Datenübernahme

3.1 Einstellungen

Die Standardendung der Austauschdatei kann unter Einstellungen vorgegeben werden.

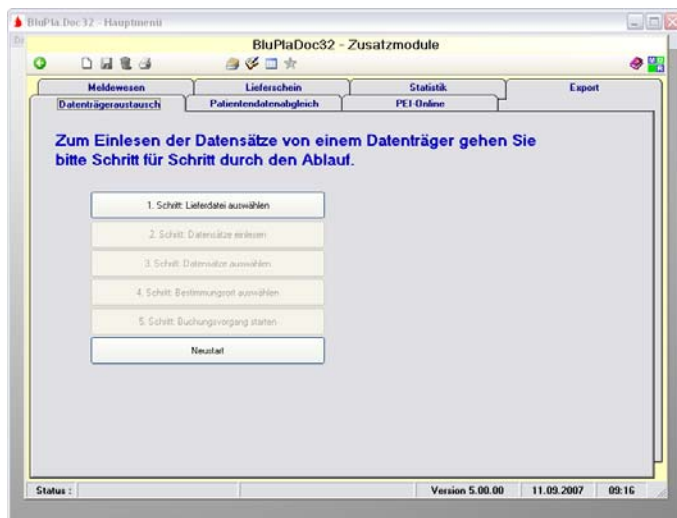
In Normalfall ist das Laufwerk für den Datenträger A:. Es kann aber auch jedes andere Laufwerk verwendet werden.

Denken Sie bitte unbedingt an eine Virenprüfung der Diskette, auch wenn es lästig ist und Zeit kostet.

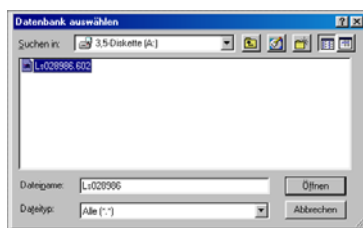
3.2 Unzulässiger Datenträger

Das Programm prüft den Inhalt des Datenträgers. Sollte er nicht den Kriterien entsprechen wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Übernahme abgebrochen.

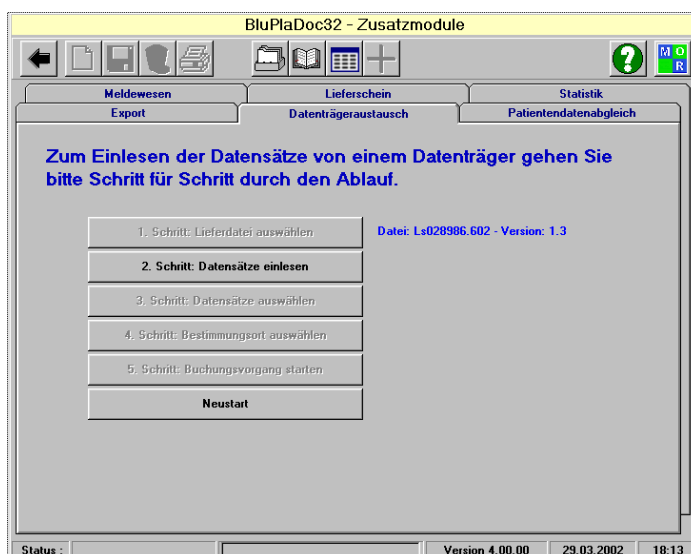
3.3



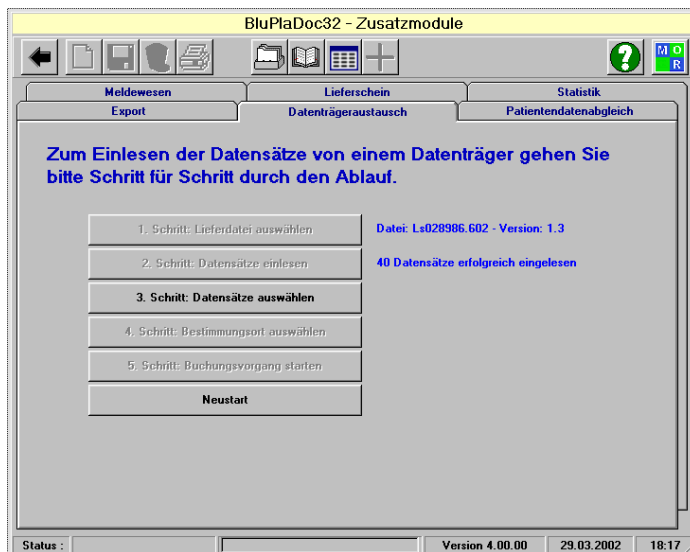
Nach Betätigen des Punktes 1 - Lieferscheindatei einlesen, wird folgende Auswahl angezeigt.



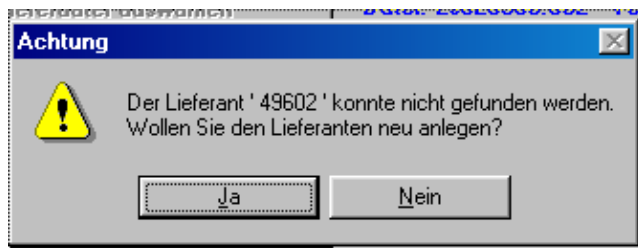
Wählen Sie die Datei aus. Es sollte sich immer nur eine Datei auf dem Datenträger befinden.



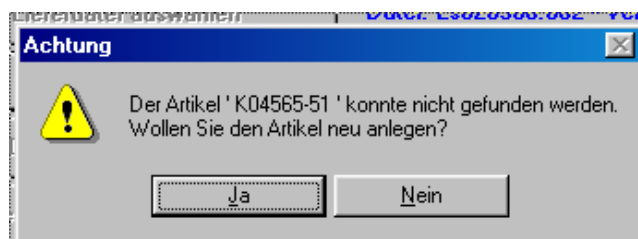
3.31 Anzeige der eingelesenen Datensätze



- 3.31.1 Sofern der Lieferant beim Einlesen nicht als Stammsatz vorhanden ist, wird folgende Maske eingeblendet. Das Anlegen kann jetzt mit der Auswahl “ **Ja** ” vorgenommen werden.



- 3.31.2 Sofern der Artikel beim Einlesen nicht als Stammsatz vorhanden ist, wird folgende Maske eingeblendet. Das Anlegen kann jetzt mit der Auswahl “ **Ja** ” vorgenommen werden.



3.4 Datensätze auswählen

BLUPLA.DTA - Datenträgeraustausch

Bitte entfernen Sie die Kreuze bei den Chargen, die nicht gebucht werden sollen.

Lieferant:

Lieferdatum:

Satz	Artikel	Charge	Verfall	Menge	Bemerkung	buchen
1	Blut01	06523186	07.12.1999	1		☒
2	Blut01	06523190	07.12.1999	1		☒
3	Blut01	06322376	07.12.1999	1		☒
4	Blut01	06322385	07.12.1999	1		☒
5	Blut01	06322389	07.12.1999	1		☒
6	Blut01	06523204	07.12.1999	1		☒
7	Blut01	06523202	07.12.1999	1		☒
8	Blut01	06523158	07.12.1999	1		☒
9	Blut01	06523155	07.12.1999	1		☒
10	Blut01	06322336	07.12.1999	1		☒
11	Blut01	06222761	09.12.1999	1		☒
12	Blut01	06322334	07.12.1999	1		☒
13	Blut01	06322305	07.12.1999	1		☒
14	Blut01	06523115	07.12.1999	1		☒
15	Blut01	06523162	07.12.1999	1		☒
16	Blut01	06322343	07.12.1999	1		☒

fertig

Es werden alle eingelesenen Datensätze des Datenträgers angezeigt. Zum einen können hier die Datensätze mit den Daten des Datenträgers verglichen bzw. überprüft und zum anderen Konserven von der Übernahme ausgeschlossen werden.

Dies kann z. B. erforderlich sein, wenn festgestellt wird, dass Konserven beschädigt sind.

Wenn nach der Kontrolle und eventueller Änderung der Knopf "Fertig" betätigt wird kommt je nach Lieferdatum und der Tageseinstellung unter Einstellungen noch ein Hinweis auf das Lieferdatum. Diese Anzeige kann nur von Ihnen bewertet werden

Achtung

Das Lieferdatum liegt weiter als 5 Tage zurück. Weiter?

3.5 Lagerort auswählen

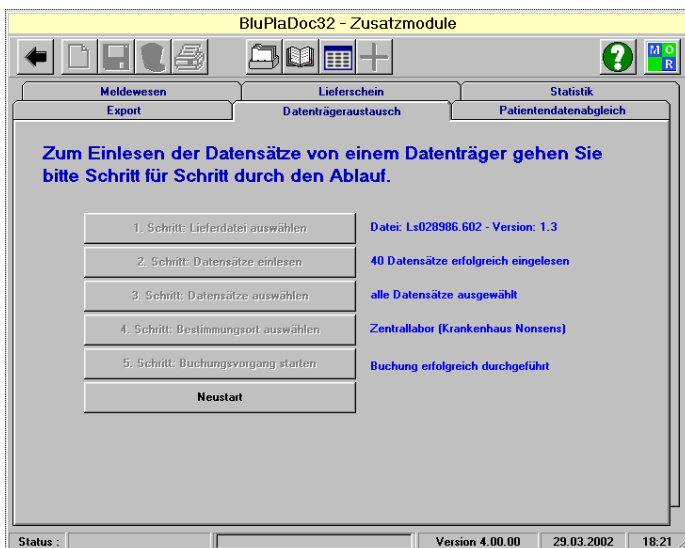


Es werden alle Orte angezeigt, die für die Übernahme der Daten geeignet sind. Eine Auswahl muss erfolgen. Es sind alle unter dem Stammdatenbegriff Apotheke / Labor angelegten Stellen.

Eine nachträgliche Änderung kann nur noch über Buchungen erfolgen.

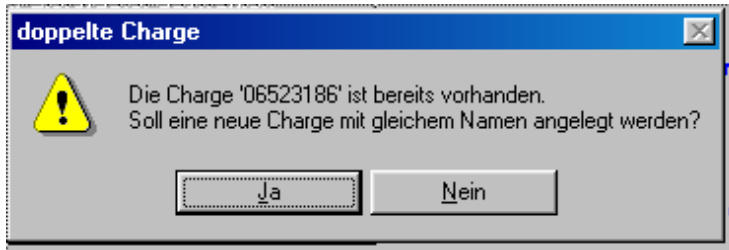
3.6 Mit dem Knopf "Buchungsvorgang" starten wird die Übernahme vorgenommen.

Danach wird das folgende Bild angezeigt :



4.0 Hinweise

Die folgende Anzeige kann auftreten, wenn z. B. versucht wird die Diskette ein zweites Mal einzulesen.



Bei Konserven dürfte dieser Hinweis nie auftreten.
In diesem Fall sollte die Übernahme abgebrochen und der Datenträger und die dazugehörige Lieferung überprüft werden.

Die notfalls erforderliche Entscheidung == **Neue Charge anlegen** == kann nur von Ihnen getroffen werden.

Datenträgeraustausch DRK Disketten

5.0 Datenträgeraufbau

Feld	Text	1.3	1.4	2.0	2.1
Kopfsatz					
K1	Vers. Protokoll	3	3	3	3
K2	Lfs. Nr.	8	8	8	8
K3	Datum Lieferung	8	8	8	8
K4	Uhrzeit Lieferung	4	4	4	4
K5	Anzahl Sätze	5	5	5	5
K6	DGTI Nr. Absender	5	5	6	6
K7	Name Absender	25	25	25	25
K8	DGTI Nr. Empfänger	5	5	6	6
K9	Kundennr. Empfänger	7	7	7	7
K10	Name Empfänger	25	25	25	25
Datensatz					
D1	DGTI Nr. Hersteller	5	5	6	6
D2	Konservennr.	8	8	8	19
D3	Produktcode	8	8	6	8
D4	Blutgruppen Code	2	2	4	6
D5	Entnahmedatum	8	8	8	8
D6	Verfallsdatum	8	8	8	8
D7	Verfallsuhrzeit	4	4	4	4
D8	AB0 Blutgruppe	3	3	3	3
D9	Rh x-Lokus	9	9	9	9
D10	Kell / Celano	2	2	2	2
G11	Fy	2	2	2	2
D12	JK	2	2	2	2
D13	M / N	2	2	2	2
D14	S / s	2	2	2	2
D15	Lu	2	2	2	2
D16	Le	2	2	2	2
D17	P1	1	1	1	1
D18	Cw		1	1	1
D19	CMV Status	1	1	1	1
D20	HLA-A-Lokus	4	4	4	4
D21	HLA-A-Lokus	4	4	4	4
D22	HLA-B-Lokus	4	4	4	4
D23	HLA-B-Lokus	4	4	4	4
D24	Verwendbarkeit entfällt ab 2.0	1	1	(1)	(1)
D25	lfd. Nr. gepooltes VIP	4	4	4	4
D26	freier Text	100	100	100	100
D27	Menge	6	6	6	6
D28	Benennung	3	3	3	3
Endesatz					
E1	ENDE + Leerstelle + Lfs. Nr	4	13	13	13
E2	Name des Empfängers	8	25	25	25

Blut - Plasma Dokumentation32^{MP}

**Zusatzmodul
Datenträgeraustausch**



Datenträgeraustausch DRK Disketten

BLU PLA . DOC32 ist ein geschütztes Programm der PASO Software.

Für die Nutzung dieses Programmes gelten die im unter Punkt 23 der Hauptbedienungsanleitung aufgeführten Bestimmungen der Lizenzvereinbarung.

Kein Teil der vorliegenden Beschreibung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung auf irgendeine Art vervielfältigt oder übertragen werden. Das gleiche gilt für die im PDF Format vorliegende Unterlagen.

Zu widerhandlungen können straf- und zivilrechtlich verfolgt werden.

Warenzeichenvermerke :

MS-DOS, Windows und Microsoft sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

BM, PC, PC-AT und PC-DOS sind eingetragene Warenzeichen der IBM Corporation.

Alle anderen genannten Produkte sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Urheber bzw. Hersteller.

Sollten Sie zusätzliche Versionen benötigen, setzen Sie sich bitte wegen Unterlizenzen mit uns in Verbindung. Für Netzwerkversionen ist eine gesonderte Version erforderlich.

Nach dem heutigen Stand der Technik ist es leider nicht möglich, Programme so zu erstellen, dass sie unter allen Versionen von Betriebssystemen fehlerfrei laufen. Wir weisen Sie darauf hin, dass trotz umfangreicher Tests möglicherweise eine Kombination von Hard- und Software das Programm oder Ihren Rechner zum Absturz bringen können. Die MOR Morawietz Software bzw. deren Vertreiber übernehmen keinerlei Haftung bezüglich auftretender Fehlfunktionen und daraus resultierender Folgeschäden. Hierunter fallen auch Fehlfunktionen an auf dem Rechner installierten Programmen bzw. vorhandenen Daten. Mit der Installation des Programmes bestätigen und akzeptieren Sie die Kenntnisnahme dieses Hinweises.

Da Programm darf nur in Verbindung mit dem Programm **BLU PLA . DOC32** eingesetzt werden. Eine eigenständige Nutzung des Zusatzprogrammes ist ohne eine getrennte Zustimmung unserer Seite nicht zulässig. Eine Wartung und Pflege erfolgt nur in Verbindung mit dem Programm **BLU PLA . DOC32**.

Die Übernahme der Daten erfolgt ohne Garantie, da zum einen in den Datensätzen keine Kontrollmechanismen eingebaut sind um damit fehlerhafte Datensätze festzustellen, noch eine Überprüfung des Datenträgers auf korrekten Inhalt erfolgen kann.

Eine Überprüfung des Datenträgers auf Viren ist Sache des Anwenders. Ein Virens Scanner sollte installiert und so eingestellt sein, dass er durch das Einlesen von Disketten initialisiert wird.

Beschädigungen der Datenbank durch das Einlesen fehlerhafter, beschädigter oder infizierter Daten geht zu Lasten des Anwenders, da wir für die Daten von Dritten keine Verantwortung übernehmen.

PASO Software
Barbarossastraße 43
10779 Berlin
Fon +49(0)30 82701662
Fax +49(0)30 82701663
eMail: pasos@pasos-software.de

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Voraussetzungen	4
2.	Stammdaten	5
2.1	Hersteller	5
2.2	Lieferanten	5
2.3	Artikel	6
2.4	Chargen	7
3.	Datenübernahme	8
4.0	Hinweise	13
5.0	Aufbau Datenträger	14

1.0 Voraussetzungen

1.1 Vorlage der Bedienungsanleitung des Programmes BLU PLA . DOC32

In allen Hinweisen ist darauf zu achten, dass hier nur die für den Datenträgeraustausch relevanten Felder angesprochen werden. Für die Neuanlagen sind unbedingt die Angaben in der Gesamtbedienungsanleitung zu beachten.

1.2 Beschaffen Sie sich bitte einen Datensatzaufbau der Disketten vor der ersten Übernahme. Lassen Sie sich dann von der ersten Diskette die Daten auflisten, um die Angaben der folgenden Punkte zu überprüfen

1.3 Der Aufbau der Disketten muss folgenden Kriterien entsprechen:

DGTI Sektion AVD
Arbeitsgruppe Datenträgeraustausch

Version	1.3	10.10.1995
Version	1.4	19.09.1997
Version	2.0	21.05.1999
Version	2.1	20.06.2000

Sollte der Aufbau nicht den Vorgaben entsprechen, wird vom Programm keine Übernahme vorgenommen.

Am Ende der Anleitung finden Sie eine Satz- und Felddescription der vorgenannten Versionen.

Die Austauschdatei kann z.B. mit WordPad geöffnet und überprüft werden.

2.0 Stammdaten

2.1 Herstellerstamm

Die DGTI Nummer des Herstellers muss im Feld "interne Herstellernummer" enthalten sein.

Die DGTI - Herstellernummer befindet sich im Konservensatz des Datenträgers

als
erstes Feld
des
Datensatzes.

BluPlaDoc32 - Stammdaten

Krankenhäuser Apotheken/Labore Kostenstellen Patienten Hersteller

Lieferanten Artikel Chargen ext. Stellen Sonstige

Lieferant

Lieferant: DRK

Zusatzbez.:

Kurzbezeichnung: DRK

int. Lieferanten-Nr.: ←

PLZ/Strasse: 55441 DRK Strasse 15

PLZ/Postfach:

Land/Ort: D DRK Stadt

Telefon(Zentr.): Telefonverzeichnis...

Bemerkungen:

☒ auch Hersteller

☐ gesperrt Grund:

Datenbank

Vorauswahl:

Liste aller gefundenen Einträge: (9)

ADB
Bayer AG
DRK
Hoechst Marion Rouss
Immuno GmbH
Pat. 333333
Pat. Maurer
Pharmacia & Upjohn G
Test AG

Änderungsstand

letzte Änderung am: 16.08.2000

letzte Änderung von: mor

Systemnummer: 7

Buchung erfolgt: ja

Status: Version 5.00.00 07.09.2007 09:11

Dieser Stammsatz sollte vor dem ersten Einlesen einer Diskette vorab erfolgen.
Je nach Gegebenheit ist die Eingabe mehrerer Hersteller erforderlich.

2.2 Lieferantenstamm

Die DGTI Nummer des Lieferanten muss im Feld "interne Lieferantennummer" enthalten sein.

Die DGTI Nummer befindet sich im Startsatz des Datenträgers als sechstes Feld des Datensatzes.

Sollte der Lieferant nicht angelegt sein, wird ein Blindlieferant vom Programm mit dem Namen "Lieferant neu" angelegt.

Dieser Satz muss dann nach der Übernahme entsprechend modifiziert werden.
Das Bild dazu entspricht dem Herstellerstamm.

2.3 Artikelstamm

Der Artikelstamm kann entweder manuell angelegt, oder bei der Übernahme automatisch erstellt werden. Die automatische Anlage ist die einfache und sichere Lösung. Nach ca. 10 Übernahmen sollten alle Artikel vorhanden sein.

Bei der Erstellung der Artikelsätze durch das Übernahmeprogramm ist unbedingt zu beachten, dass die Artikel bekannt sind, da im Datensatz der Diskette keine Bezeichnungen enthalten sind. Diese Bezeichnungen müssen im Zuge der Übernahme durch den Anwender eingegeben werden.

Maßgebend für die Übernahme ist die Artikelnummer im Feld " Herstellerartikelnnummer ".

Aufbau der Herstellerartikelnummer : z.B. K34568-55

Teil 1	K	=	feste Zuordnung für Konserve
Teil 2	Ziffern	=	Produktcode aus dem Konservendatensatz Achtung : Da das Feld für den Produktcode nicht numerisch angelegt ist, sondern alpha, ist die Länge variabel !
Teil 3	-	=	Bindestrich als Trennzeichen zwischen Produktcode und Blutgruppencode
Teil 4	Ziffern	=	Blutgruppencode aus dem Konservendatensatz

Diese Herstellerartikelnummer wird auch in die interne Artikelnummer übernommen.

Wichtig : Die Versionen 1.3 und 1.4 enthalten keinen EURO Code, es ist also die Auswahl n.V. zu nehmen.

Die Versionen 2.0 und 2.1 können den EURO Code enthalten.

Die vorgenannten Felder sind auf der Folgeseite gekennzeichnet

Datenträgeraustausch DRK Disketten

- 1 Produkt Nr.
- 2 int.Art. Nummer
- 3 Hersteller Nr.

Die restlichen Felder entnehmen Sie bitte der Gesamtbedienungsanleitung.

Feld Code	n.V.	=	weder PZN, Euro Code oder EAN
	PZN	=	Pharmazentralnummer
	EAN	=	EAN Code (13 - stellig)
	EURO	=	EURO Code

2.4 Chargenstamm

Der Chargenstamm entspricht der Beschreibung im Hauptprogramm.

Bei der Übernahme werden die Mengenangaben auf 1 gesetzt. Sofern im Datenträger Mengenangaben (z. B. ml) vorhanden sind, wird die Menge mit der Dimension unter Bemerkungen eingetragen.

3.0 Datenübernahme

3.1 Einstellungen

Die Standardendung der Austauschdatei kann unter Einstellungen vorgegeben werden.

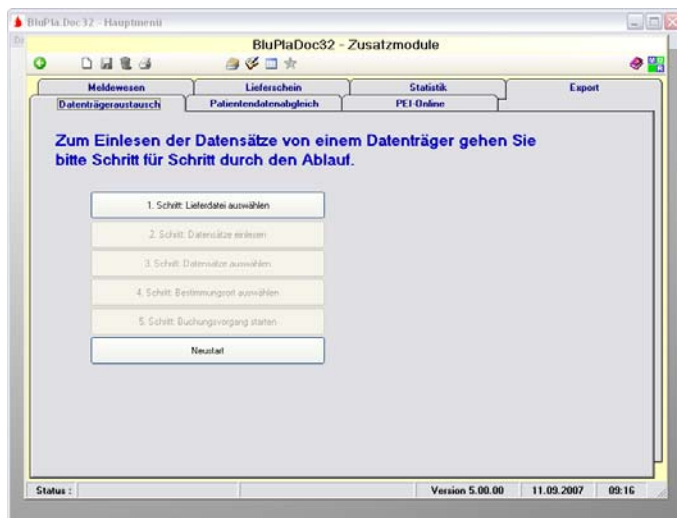
In Normalfall ist das Laufwerk für den Datenträger A:. Es kann aber auch jedes andere Laufwerk verwendet werden.

Denken Sie bitte unbedingt an eine Virenprüfung der Diskette, auch wenn es lästig ist und Zeit kostet.

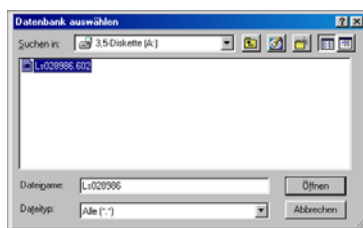
3.2 Unzulässiger Datenträger

Das Programm prüft den Inhalt des Datenträgers. Sollte er nicht den Kriterien entsprechen wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Übernahme abgebrochen.

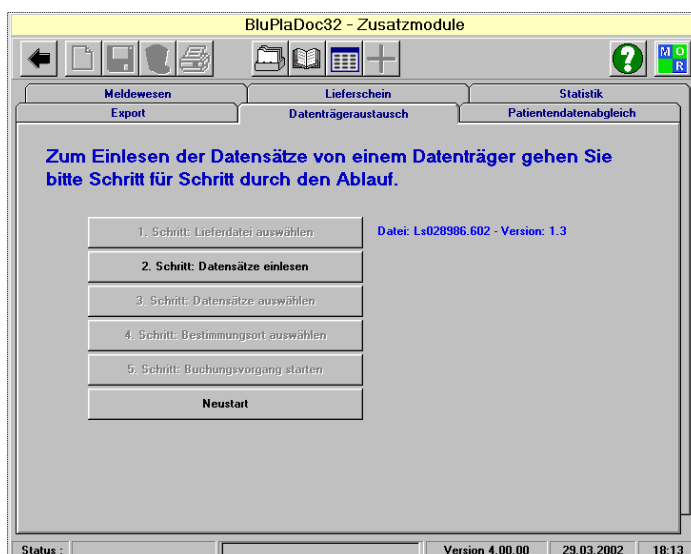
3.3



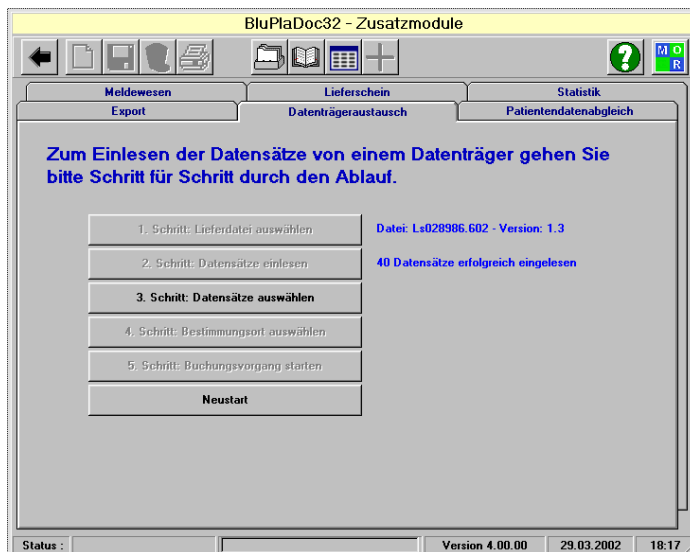
Nach Betätigen des Punktes 1 - Lieferscheindatei einlesen, wird folgende Auswahl angezeigt.



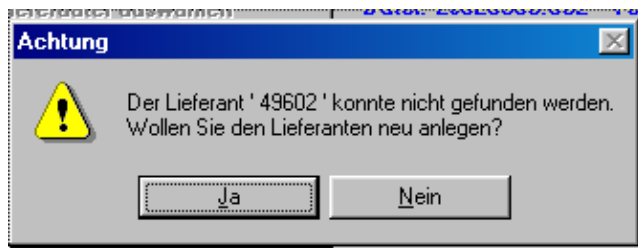
Wählen Sie die Datei aus. Es sollte sich immer nur eine Datei auf dem Datenträger befinden.



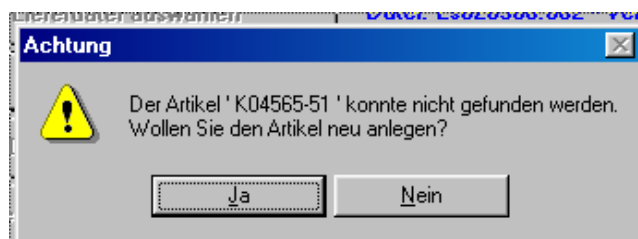
3.31 Anzeige der eingelesenen Datensätze



- 3.31.1 Sofern der Lieferant beim Einlesen nicht als Stammsatz vorhanden ist, wird folgende Maske eingeblendet. Das Anlegen kann jetzt mit der Auswahl “ **Ja** ” vorgenommen werden.



- 3.31.2 Sofern der Artikel beim Einlesen nicht als Stammsatz vorhanden ist, wird folgende Maske eingeblendet. Das Anlegen kann jetzt mit der Auswahl “ **Ja** ” vorgenommen werden.



3.4 Datensätze auswählen

BLUPLA.DTA - Datenträgeraustausch

Bitte entfernen Sie die Kreuze bei den Chargen, die nicht gebucht werden sollen.

Lieferant:

Lieferdatum:

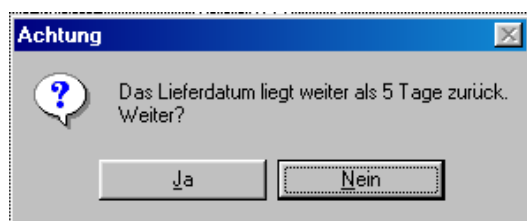
Satz	Artikel	Charge	Verfall	Menge	Bemerkung	buchen
1	Blut01	06523186	07.12.1999	1		☒
2	Blut01	06523190	07.12.1999	1		☒
3	Blut01	06322376	07.12.1999	1		☒
4	Blut01	06322385	07.12.1999	1		☒
5	Blut01	06322389	07.12.1999	1		☒
6	Blut01	06523204	07.12.1999	1		☒
7	Blut01	06523202	07.12.1999	1		☒
8	Blut01	06523158	07.12.1999	1		☒
9	Blut01	06523155	07.12.1999	1		☒
10	Blut01	06322336	07.12.1999	1		☒
11	Blut01	06222761	09.12.1999	1		☒
12	Blut01	06322334	07.12.1999	1		☒
13	Blut01	06322305	07.12.1999	1		☒
14	Blut01	06523115	07.12.1999	1		☒
15	Blut01	06523162	07.12.1999	1		☒
16	Blut01	06322343	07.12.1999	1		☒

fertig

Es werden alle eingelesenen Datensätze des Datenträgers angezeigt. Zum einen können hier die Datensätze mit den Daten des Datenträgers verglichen bzw. überprüft und zum anderen Konserven von der Übernahme ausgeschlossen werden.

Dies kann z. B. erforderlich sein, wenn festgestellt wird, dass Konserven beschädigt sind.

Wenn nach der Kontrolle und eventueller Änderung der Knopf "Fertig" betätigt wird kommt je nach Lieferdatum und der Tageseinstellung unter Einstellungen noch ein Hinweis auf das Lieferdatum. Diese Anzeige kann nur von Ihnen bewertet werden



3.5 Lagerort auswählen

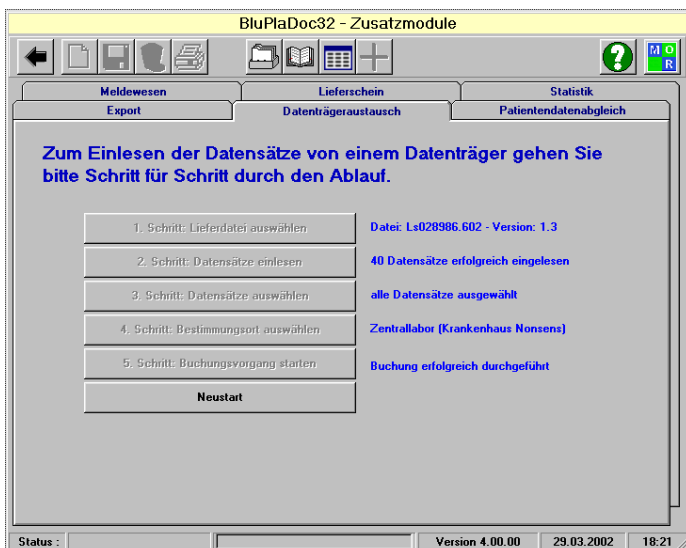


Es werden alle Orte angezeigt, die für die Übernahme der Daten geeignet sind. Eine Auswahl muss erfolgen. Es sind alle unter dem Stammdatenbegriff Apotheke / Labor angelegten Stellen.

Eine nachträgliche Änderung kann nur noch über Buchungen erfolgen.

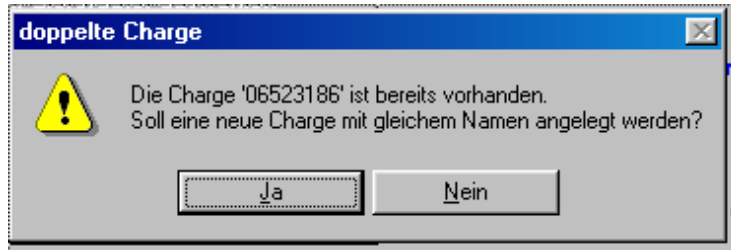
3.6 Mit dem Knopf "Buchungsvorgang" starten wird die Übernahme vorgenommen.

Danach wird das folgende Bild angezeigt :



4.0 Hinweise

Die folgende Anzeige kann auftreten, wenn z. B. versucht wird die Diskette ein zweites Mal einzulesen.



Bei Konserven dürfte dieser Hinweis nie auftreten.
In diesem Fall sollte die Übernahme abgebrochen und der Datenträger und die dazugehörige Lieferung überprüft werden.

Die notfalls erforderliche Entscheidung == **Neue Charge anlegen** == kann nur von Ihnen getroffen werden.

Datenträgeraustausch DRK Disketten

5.0 Datenträgeraufbau

Feld	Text	1.3	1.4	2.0	2.1
Kopfsatz					
K1	Vers. Protokoll	3	3	3	3
K2	Lfs. Nr.	8	8	8	8
K3	Datum Lieferung	8	8	8	8
K4	Uhrzeit Lieferung	4	4	4	4
K5	Anzahl Sätze	5	5	5	5
K6	DGTI Nr. Absender	5	5	6	6
K7	Name Absender	25	25	25	25
K8	DGTI Nr. Empfänger	5	5	6	6
K9	Kundennr. Empfänger	7	7	7	7
K10	Name Empfänger	25	25	25	25
Datensatz					
D1	DGTI Nr. Hersteller	5	5	6	6
D2	Konservennr.	8	8	8	19
D3	Produktcode	8	8	6	8
D4	Blutgruppen Code	2	2	4	6
D5	Entnahmedatum	8	8	8	8
D6	Verfallsdatum	8	8	8	8
D7	Verfallsuhrzeit	4	4	4	4
D8	AB0 Blutgruppe	3	3	3	3
D9	Rh x-Lokus	9	9	9	9
D10	Kell / Celano	2	2	2	2
G11	Fy	2	2	2	2
D12	JK	2	2	2	2
D13	M / N	2	2	2	2
D14	S / s	2	2	2	2
D15	Lu	2	2	2	2
D16	Le	2	2	2	2
D17	P1	1	1	1	1
D18	Cw		1	1	1
D19	CMV Status	1	1	1	1
D20	HLA-A-Lokus	4	4	4	4
D21	HLA-A-Lokus	4	4	4	4
D22	HLA-B-Lokus	4	4	4	4
D23	HLA-B-Lokus	4	4	4	4
D24	Verwendbarkeit entfällt ab 2.0	1	1	(1)	(1)
D25	lfd. Nr. gepooltes VIP	4	4	4	4
D26	freier Text	100	100	100	100
D27	Menge	6	6	6	6
D28	Benennung	3	3	3	3
Endesatz					
E1	ENDE + Leerstelle + Lfs. Nr	4	13	13	13
E2	Name des Empfängers	8	25	25	25

Blut - Plasma Dokumentation32^{MP}

**Zusatzmodul
Datenträgeraustausch**



Datenträgeraustausch DRK Disketten

BLU PLA . DOC32 ist ein geschütztes Programm der PASO Software.

Für die Nutzung dieses Programmes gelten die im unter Punkt 23 der Hauptbedienungsanleitung aufgeführten Bestimmungen der Lizenzvereinbarung.

Kein Teil der vorliegenden Beschreibung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung auf irgendeine Art vervielfältigt oder übertragen werden. Das gleiche gilt für die im PDF Format vorliegende Unterlagen.

Zu widerhandlungen können straf- und zivilrechtlich verfolgt werden.

Warenzeichenvermerke :

MS-DOS, Windows und Microsoft sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

BM, PC, PC-AT und PC-DOS sind eingetragene Warenzeichen der IBM Corporation.

Alle anderen genannten Produkte sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Urheber bzw. Hersteller.

Sollten Sie zusätzliche Versionen benötigen, setzen Sie sich bitte wegen Unterlizenzen mit uns in Verbindung. Für Netzwerkversionen ist eine gesonderte Version erforderlich.

Nach dem heutigen Stand der Technik ist es leider nicht möglich, Programme so zu erstellen, dass sie unter allen Versionen von Betriebssystemen fehlerfrei laufen. Wir weisen Sie darauf hin, dass trotz umfangreicher Tests möglicherweise eine Kombination von Hard- und Software das Programm oder Ihren Rechner zum Absturz bringen können. Die MOR Morawietz Software bzw. deren Vertreiber übernehmen keinerlei Haftung bezüglich auftretender Fehlfunktionen und daraus resultierender Folgeschäden. Hierunter fallen auch Fehlfunktionen an auf dem Rechner installierten Programmen bzw. vorhandenen Daten. Mit der Installation des Programmes bestätigen und akzeptieren Sie die Kenntnisnahme dieses Hinweises.

Da Programm darf nur in Verbindung mit dem Programm **BLU PLA . DOC32** eingesetzt werden. Eine eigenständige Nutzung des Zusatzprogrammes ist ohne eine getrennte Zustimmung unserer Seite nicht zulässig. Eine Wartung und Pflege erfolgt nur in Verbindung mit dem Programm **BLU PLA . DOC32**.

Die Übernahme der Daten erfolgt ohne Garantie, da zum einen in den Datensätzen keine Kontrollmechanismen eingebaut sind um damit fehlerhafte Datensätze festzustellen, noch eine Überprüfung des Datenträgers auf korrekten Inhalt erfolgen kann.

Eine Überprüfung des Datenträgers auf Viren ist Sache des Anwenders. Ein Virens Scanner sollte installiert und so eingestellt sein, dass er durch das Einlesen von Disketten initialisiert wird.

Beschädigungen der Datenbank durch das Einlesen fehlerhafter, beschädigter oder infizierter Daten geht zu Lasten des Anwenders, da wir für die Daten von Dritten keine Verantwortung übernehmen.

PASO Software
Barbarossastraße 43
10779 Berlin
Fon +49(0)30 82701662
Fax +49(0)30 82701663
eMail: pasos@pasos-software.de

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Voraussetzungen	4
2.	Stammdaten	5
2.1	Hersteller	5
2.2	Lieferanten	5
2.3	Artikel	6
2.4	Chargen	7
3.	Datenübernahme	8
4.0	Hinweise	13
5.0	Aufbau Datenträger	14

1.0 Voraussetzungen

1.1 Vorlage der Bedienungsanleitung des Programmes BLU PLA . DOC32

In allen Hinweisen ist darauf zu achten, dass hier nur die für den Datenträgeraustausch relevanten Felder angesprochen werden. Für die Neuanlagen sind unbedingt die Angaben in der Gesamtbedienungsanleitung zu beachten.

1.2 Beschaffen Sie sich bitte einen Datensatzaufbau der Disketten vor der ersten Übernahme. Lassen Sie sich dann von der ersten Diskette die Daten auflisten, um die Angaben der folgenden Punkte zu überprüfen

1.3 Der Aufbau der Disketten muss folgenden Kriterien entsprechen:

DGTI Sektion AVD
Arbeitsgruppe Datenträgeraustausch

Version	1.3	10.10.1995
Version	1.4	19.09.1997
Version	2.0	21.05.1999
Version	2.1	20.06.2000

Sollte der Aufbau nicht den Vorgaben entsprechen, wird vom Programm keine Übernahme vorgenommen.

Am Ende der Anleitung finden Sie eine Satz- und Felddescription der vorgenannten Versionen.

Die Austauschdatei kann z.B. mit WordPad geöffnet und überprüft werden.

2.0 Stammdaten

2.1 Herstellerstamm

Die DGTI Nummer des Herstellers muss im Feld "interne Herstellernummer" enthalten sein.

Die DGTI - Herstellernummer befindet sich im Konservensatz des Datenträgers

als
erstes Feld
des
Datensatzes.

BluPlaDoc32 - Stammdaten

Krankenhäuser Apotheken/Labore Kostenstellen Patienten Hersteller

Lieferanten Artikel Chargen ext. Stellen Sonstige

Lieferant

Lieferant: DRK

Zusatzbez.:

Kurzbezeichnung: DRK

int. Lieferanten-Nr.: ←

PLZ/Strasse: 55441 DRK Strasse 15

PLZ/Postfach:

Land/Ort: D DRK Stadt

Telefon(Zentr.): Telefonverzeichnis...

Bemerkungen:

☒ auch Hersteller

☐ gesperrt Grund:

Datenbank

Vorauswahl:

Liste aller gefundenen Einträge: (9)

ADB
Bayer AG
DRK
Hoechst Marion Rouss
Immuno GmbH
Pat. 333333
Pat. Maurer
Pharmacia & Upjohn G
Test AG

Änderungsstand

letzte Änderung am: 16.08.2000

letzte Änderung von: mor

Systemnummer: 7

Buchung erfolgt: ja

Status: Version 5.00.00 07.09.2007 09:11

Dieser Stammsatz sollte vor dem ersten Einlesen einer Diskette vorab erfolgen.
Je nach Gegebenheit ist die Eingabe mehrerer Hersteller erforderlich.

2.2 Lieferantenstamm

Die DGTI Nummer des Lieferanten muss im Feld "interne Lieferantennummer" enthalten sein.

Die DGTI Nummer befindet sich im Startsatz des Datenträgers als sechstes Feld des Datensatzes.

Sollte der Lieferant nicht angelegt sein, wird ein Blindlieferant vom Programm mit dem Namen "Lieferant neu" angelegt.

Dieser Satz muss dann nach der Übernahme entsprechend modifiziert werden.
Das Bild dazu entspricht dem Herstellerstamm.

2.3 Artikelstamm

Der Artikelstamm kann entweder manuell angelegt, oder bei der Übernahme automatisch erstellt werden. Die automatische Anlage ist die einfache und sichere Lösung. Nach ca. 10 Übernahmen sollten alle Artikel vorhanden sein.

Bei der Erstellung der Artikelsätze durch das Übernahmeprogramm ist unbedingt zu beachten, dass die Artikel bekannt sind, da im Datensatz der Diskette keine Bezeichnungen enthalten sind. Diese Bezeichnungen müssen im Zuge der Übernahme durch den Anwender eingegeben werden.

Maßgebend für die Übernahme ist die Artikelnummer im Feld " Herstellerartikelnnummer ".

Aufbau der Herstellerartikelnummer : z.B. K34568-55

Teil 1	K	=	feste Zuordnung für Konserve
Teil 2	Ziffern	=	Produktcode aus dem Konservendatensatz Achtung : Da das Feld für den Produktcode nicht numerisch angelegt ist, sondern alpha, ist die Länge variabel !
Teil 3	-	=	Bindestrich als Trennzeichen zwischen Produktcode und Blutgruppencode
Teil 4	Ziffern	=	Blutgruppencode aus dem Konservendatensatz

Diese Herstellerartikelnummer wird auch in die interne Artikelnummer übernommen.

Wichtig : Die Versionen 1.3 und 1.4 enthalten keinen EURO Code, es ist also die Auswahl n.V. zu nehmen.

Die Versionen 2.0 und 2.1 können den EURO Code enthalten.

Die vorgenannten Felder sind auf der Folgeseite gekennzeichnet

Datenträgeraustausch DRK Disketten

- 1 Produkt Nr.
- 2 int.Art. Nummer
- 3 Hersteller Nr.

Die restlichen Felder entnehmen Sie bitte der Gesamtbedienungsanleitung.

Feld Code	n.V.	=	weder PZN, Euro Code oder EAN
	PZN	=	Pharmazentralnummer
	EAN	=	EAN Code (13 - stellig)
	EURO	=	EURO Code

2.4 Chargenstamm

Der Chargenstamm entspricht der Beschreibung im Hauptprogramm.

Bei der Übernahme werden die Mengenangaben auf 1 gesetzt. Sofern im Datenträger Mengenangaben (z. B. ml) vorhanden sind, wird die Menge mit der Dimension unter Bemerkungen eingetragen.

3.0 Datenübernahme

3.1 Einstellungen

Die Standardendung der Austauschdatei kann unter Einstellungen vorgegeben werden.

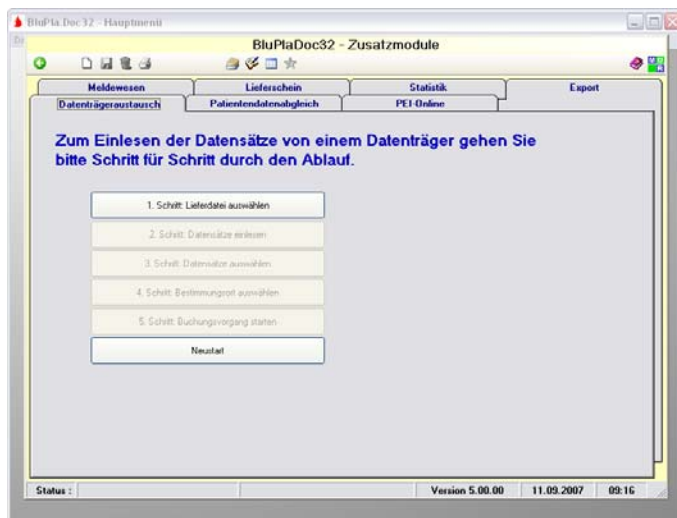
In Normalfall ist das Laufwerk für den Datenträger A:. Es kann aber auch jedes andere Laufwerk verwendet werden.

Denken Sie bitte unbedingt an eine Virenprüfung der Diskette, auch wenn es lästig ist und Zeit kostet.

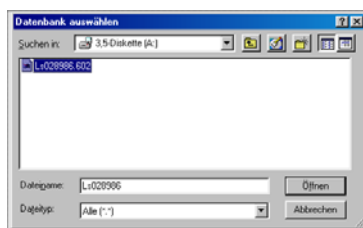
3.2 Unzulässiger Datenträger

Das Programm prüft den Inhalt des Datenträgers. Sollte er nicht den Kriterien entsprechen wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Übernahme abgebrochen.

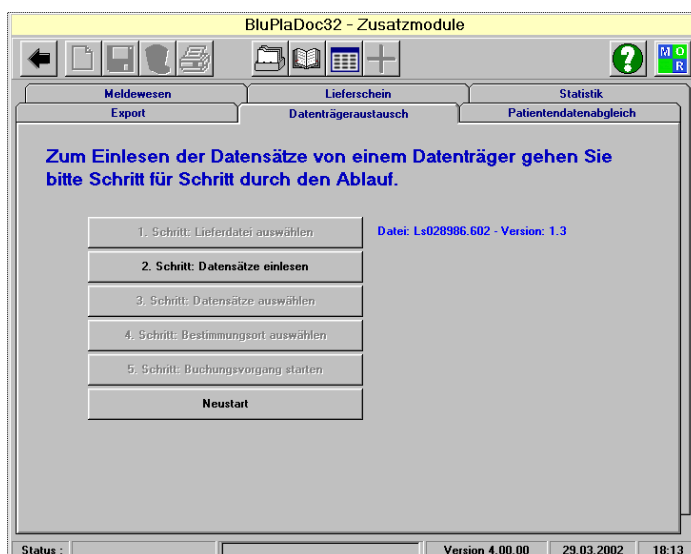
3.3



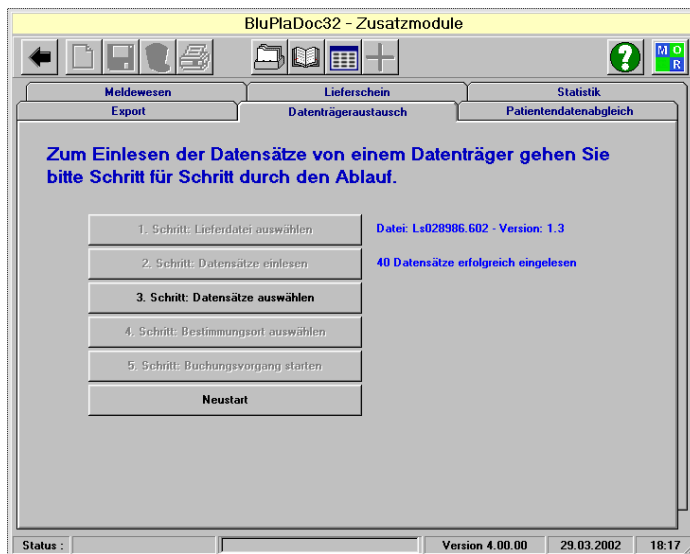
Nach Betätigen des Punktes 1 - Lieferscheindatei einlesen, wird folgende Auswahl angezeigt.



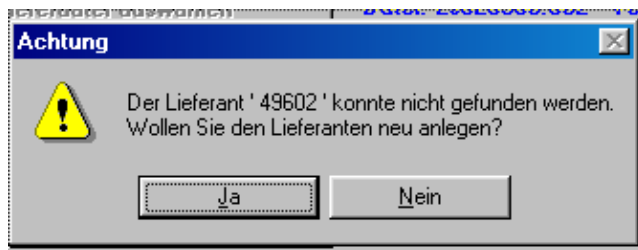
Wählen Sie die Datei aus. Es sollte sich immer nur eine Datei auf dem Datenträger befinden.



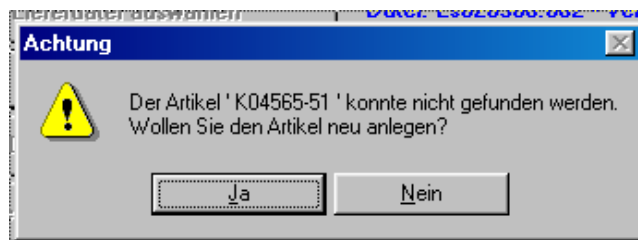
3.31 Anzeige der eingelesenen Datensätze



- 3.31.1 Sofern der Lieferant beim Einlesen nicht als Stammsatz vorhanden ist, wird folgende Maske eingeblendet. Das Anlegen kann jetzt mit der Auswahl “ **Ja** ” vorgenommen werden.



- 3.31.2 Sofern der Artikel beim Einlesen nicht als Stammsatz vorhanden ist, wird folgende Maske eingeblendet. Das Anlegen kann jetzt mit der Auswahl “ **Ja** ” vorgenommen werden.



3.4 Datensätze auswählen

BLUPLA.DTA - Datenträgeraustausch

Bitte entfernen Sie die Kreuze bei den Chargen, die nicht gebucht werden sollen.

Lieferant:

Lieferdatum:

Satz	Artikel	Charge	Verfall	Menge	Bemerkung	buchen
1	Blut01	06523186	07.12.1999	1		☒
2	Blut01	06523190	07.12.1999	1		☒
3	Blut01	06322376	07.12.1999	1		☒
4	Blut01	06322385	07.12.1999	1		☒
5	Blut01	06322389	07.12.1999	1		☒
6	Blut01	06523204	07.12.1999	1		☒
7	Blut01	06523202	07.12.1999	1		☒
8	Blut01	06523158	07.12.1999	1		☒
9	Blut01	06523155	07.12.1999	1		☒
10	Blut01	06322336	07.12.1999	1		☒
11	Blut01	06222761	09.12.1999	1		☒
12	Blut01	06322334	07.12.1999	1		☒
13	Blut01	06322305	07.12.1999	1		☒
14	Blut01	06523115	07.12.1999	1		☒
15	Blut01	06523162	07.12.1999	1		☒
16	Blut01	06322343	07.12.1999	1		☒

fertig

Es werden alle eingelesenen Datensätze des Datenträgers angezeigt. Zum einen können hier die Datensätze mit den Daten des Datenträgers verglichen bzw. überprüft und zum anderen Konserven von der Übernahme ausgeschlossen werden.

Dies kann z. B. erforderlich sein, wenn festgestellt wird, dass Konserven beschädigt sind.

Wenn nach der Kontrolle und eventueller Änderung der Knopf "Fertig" betätigt wird kommt je nach Lieferdatum und der Tageseinstellung unter Einstellungen noch ein Hinweis auf das Lieferdatum. Diese Anzeige kann nur von Ihnen bewertet werden

Achtung

Das Lieferdatum liegt weiter als 5 Tage zurück. Weiter?

3.5 Lagerort auswählen

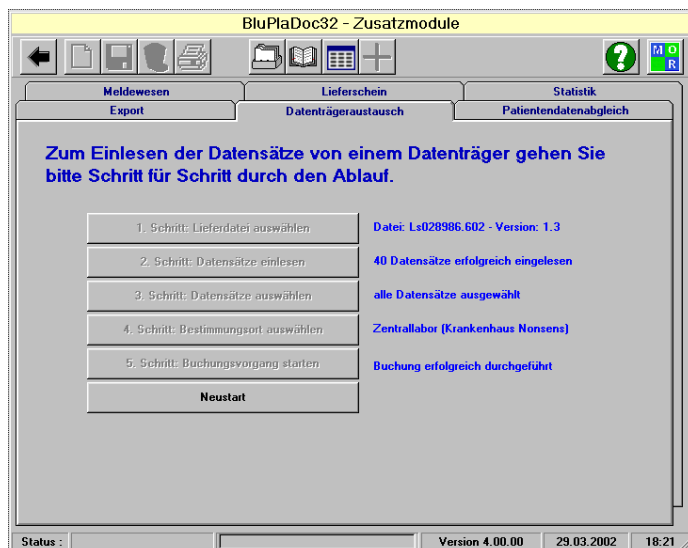


Es werden alle Orte angezeigt, die für die Übernahme der Daten geeignet sind. Eine Auswahl muss erfolgen. Es sind alle unter dem Stammdatenbegriff Apotheke / Labor angelegten Stellen.

Eine nachträgliche Änderung kann nur noch über Buchungen erfolgen.

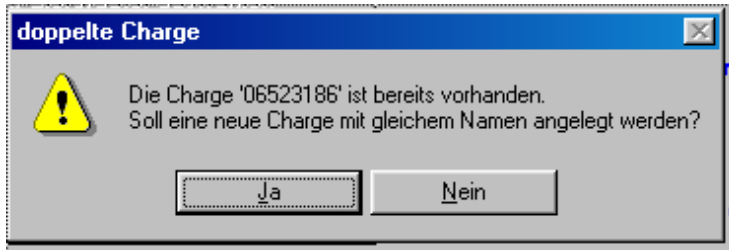
3.6 Mit dem Knopf "Buchungsvorgang" starten wird die Übernahme vorgenommen.

Danach wird das folgende Bild angezeigt :



4.0 Hinweise

Die folgende Anzeige kann auftreten, wenn z. B. versucht wird die Diskette ein zweites Mal einzulesen.



Bei Konserven dürfte dieser Hinweis nie auftreten.
In diesem Fall sollte die Übernahme abgebrochen und der Datenträger und die dazugehörige Lieferung überprüft werden.

Die notfalls erforderliche Entscheidung == **Neue Charge anlegen** == kann nur von Ihnen getroffen werden.

Datenträgeraustausch DRK Disketten

5.0 Datenträgeraufbau

Feld	Text	1.3	1.4	2.0	2.1
Kopfsatz					
K1	Vers. Protokoll	3	3	3	3
K2	Lfs. Nr.	8	8	8	8
K3	Datum Lieferung	8	8	8	8
K4	Uhrzeit Lieferung	4	4	4	4
K5	Anzahl Sätze	5	5	5	5
K6	DGTI Nr. Absender	5	5	6	6
K7	Name Absender	25	25	25	25
K8	DGTI Nr. Empfänger	5	5	6	6
K9	Kundennr. Empfänger	7	7	7	7
K10	Name Empfänger	25	25	25	25
Datensatz					
D1	DGTI Nr. Hersteller	5	5	6	6
D2	Konservennr.	8	8	8	19
D3	Produktcode	8	8	6	8
D4	Blutgruppen Code	2	2	4	6
D5	Entnahmedatum	8	8	8	8
D6	Verfallsdatum	8	8	8	8
D7	Verfallsuhrzeit	4	4	4	4
D8	AB0 Blutgruppe	3	3	3	3
D9	Rh x-Lokus	9	9	9	9
D10	Kell / Celano	2	2	2	2
G11	Fy	2	2	2	2
D12	JK	2	2	2	2
D13	M / N	2	2	2	2
D14	S / s	2	2	2	2
D15	Lu	2	2	2	2
D16	Le	2	2	2	2
D17	P1	1	1	1	1
D18	Cw		1	1	1
D19	CMV Status	1	1	1	1
D20	HLA-A-Lokus	4	4	4	4
D21	HLA-A-Lokus	4	4	4	4
D22	HLA-B-Lokus	4	4	4	4
D23	HLA-B-Lokus	4	4	4	4
D24	Verwendbarkeit entfällt ab 2.0	1	1	(1)	(1)
D25	lfd. Nr. gepooltes VIP	4	4	4	4
D26	freier Text	100	100	100	100
D27	Menge	6	6	6	6
D28	Benennung	3	3	3	3
Endesatz					
E1	ENDE + Leerstelle + Lfs. Nr	4	13	13	13
E2	Name des Empfängers	8	25	25	25

Blut - Plasma Dokumentation32^{MP}

**Zusatzmodul
Patientenabgleich**



BLU PLA_PDA32 ist ein geschütztes Programm der PASO Software.
Für die Nutzung dieses Programmes gelten die im unter Punkt 23 der Hauptbedienungsanleitung aufgeführten Bestimmungen der Lizenzvereinbarung.

Kein Teil der vorliegenden Beschreibung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung auf irgendeine Art vervielfältigt oder übertragen werden. Das gleiche gilt für die im PDF Format vorliegende Unterlagen.

Zu widerhandlungen können straf- und zivilrechtlich verfolgt werden.

Warenzeichenvermerke :

MS-DOS, Windows und Microsoft sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

BM, PC, PC-AT und PC-DOS sind eingetragene Warenzeichen der IBM Corporation.

Alle anderen genannten Produkte sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Urheber bzw. Hersteller.

Sollten Sie zusätzliche Versionen benötigen, setzen Sie sich bitte wegen Unterlizenzen mit uns in Verbindung. Für Netzwerkversionen ist eine gesonderte Version erforderlich.

Nach dem heutigen Stand der Technik ist es leider nicht möglich, Programme so zu erstellen, dass sie unter allen Versionen von Betriebssystemen fehlerfrei laufen. Wir weisen Sie darauf hin, dass trotz umfangreicher Tests möglicherweise eine Kombination von Hard- und Software das Programm oder Ihren Rechner zum Absturz bringen können. Die MOR Morawietz Software bzw. deren Vertreiber übernehmen keinerlei Haftung bezüglich auftretender Fehlfunktionen und daraus resultierender Folgeschäden. Hierunter fallen auch Fehlfunktionen an auf dem Rechner installierten Programmen bzw. vorhandenen Daten. Mit der Installation des Programmes bestätigen und akzeptieren Sie die Kenntnisnahme dieses Hinweises.

Da Programm darf nur in Verbindung mit dem Programm **BLU PLA . DOC32** eingesetzt werden. Eine eigenständige Nutzung des Zusatzprogrammes ist ohne eine getrennte Zustimmung unserer Seite nicht zulässig. Eine Wartung und Pflege erfolgt nur in Verbindung mit dem Programm **BLU PLA . DOC32**.

Die Übernahme der Daten erfolgt ohne Garantie, da zum einen in den Datensätzen keine Kontrollmechanismen eingebaut sind um damit fehlerhafte Datensätze festzustellen, noch eine Überprüfung des Datenträgers auf korrekten Inhalt erfolgen kann.

Eine Überprüfung des Datenträgers auf Viren ist Sache des Anwenders. Ein Virens Scanner sollte installiert und so eingestellt sein, dass er durch das Einlesen von Disketten initialisiert wird.

Beschädigungen der Datenbank durch das Einlesen fehlerhafter, beschädigter oder infizierter Daten geht zu Lasten des Anwenders, da wir für die Daten von Dritten keine Verantwortung übernehmen.

PASO Software

Barbarossastraße 43
10779 Berlin
Fon +49(0)30 82701662
Fax +49(0)30 82701663
eMail: passo@passo-software.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Voraussetzungen	4
2. Allgemeines	4
3. Aufbau der ASCII Datei	5
3.1 Kopfsatz	5
3.2 Datensatz	5
3.3 Endesatz	5
3.4 Hinweise zu den einzelnen Feldern	5
4. Einstellungen für Übername der ASCII Datei	6
4.1 Übernahmedaten	6
4.1.01 Einstellungen gesamt	6
4.1.02 ASCII Datei	7
4.1.03 HL7	7
4.1.04 Kopf- / Endesatz	7
4.1.05 Satzanzahl im Kopfzeile	7
4.1.06 Änderungsstand in Kopfzeile	7
4.1.07 Anzahl der Felder pro Satz	7
4.1.08 Trennzeichen der Datenfelder	7
4.1.09 Dateiende	8
4.1.10 Geschlecht	8
4.1.11 Hämostasestörung	8
4.1.12 Feldangabe für Übernahme	8
4.1.13 Besonderheit bei Aufnahmedatum	8
4.2 Einstellungen im Patientenstamm	9
4.2.01 Allgemein	9
4.4.02 Angaben im Patientenstamm	9
4.4.03 Erste Übernahme	9
4.4.04 manuelle Einstellung für Patientenstamm	9
5. Datenabgleich	11
5.1 Einlesen der ASCII Daten	11
5.2 Automatischer Abgleich	12
5.3 manueller Abgleich	13
6. Löschen der Übernahmedaten	15
7. Ablaufdiagramm des Abgleiches	16
7.1 Abhängigkeit = TRUE	16
7.2 Abhängigkeit = FALSE	16
8. Prüfen der Einstellungen	18

1. Voraussetzungen

- 1.1 Vorlage der Bedienungsanleitung **BLU PLA . DOC32**
- 1.2 ASCII Datei der Patientendaten aufgebaut nach Punkt 3

2. Allgemeines

Ein tägliches Updaten der Daten ist schön, aber nicht zutreffend, da die Daten der Patientenverwaltung aktuelle sind, nicht aber die Rückläufer Ihrer Applikationsrückmeldungen.

Es hat sich gezeigt, dass ein Abgleich alle 14 Tage oder einmal im Monat reicht. Ihre Dokumentation nur mit der Patientennummer ist laut TFG ausreichend. Bei dem Abgleich werden anhand der Patientennummern nur die TFG relevanten Daten automatisch aus der Patientenverwaltung übernommen.

Der automatische Abgleich erfolgt nach den Kriterien	Pat. Nummer
	Nachname
	Vorname

Ein automatischer Abgleich nur nach Namen erfolgt nicht, dieser kann nur manuell durchgeführt werden.

Eine zusätzliche manuelle Übernahme ist vorhanden.

Sollen z.B. die Daten der Anschrift nicht übernommen werden, ist dies in den Einstellungen entsprechend vorzunehmen.

Sie sollten überprüfen wie der Zeitraum zwischen Applikation und Rückgabe der Applikationsmeldung ist, da dies der Faktor für den Zeitraum der Daten von der Patientenverwaltung ist.

Es ist Ihnen unbenommen z.B. einmal pro Quartal den Abgleich noch einmal nachträglich den Abgleich durchzuführen. Es ist dann nur eine Zeitfrage.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch nicht bekannte Konstellationen das Programm nicht entsprechend den Vorgaben abläuft. Setzen Sie sich bitte in diesem Fall mit uns in Verbindung. Allerdings weisen wir darauf hin, dass in solchen Fällen der Datenbestand von uns benötigt wird.

3. Aufbau der ASCII Datei

Im Normalfall sollte der Aufbau bestehen aus : Kopfsatz
Datensätze
Endesatz

Der Kopfsatz enthält dabei die Anzahl der Datensätze und es kann vom Programm eine Prüfung vorgenommen werden.
Der Endesatz dient dazu das definitive Ende der Datensätze festzulegen.

Das dies zum Teil zu Problemen führen kann bzw. nicht möglich ist, können diese Sätze auch entfallen, damit auch die Prüfungen.

3.1 Kopfsatzmuster - sofern vorhanden :

"Die ist die Startzeile";367;16.05.2000;xyz

3.2 Datensatzmuster

"Wörner";"Robert";15.02.1979 00:00:00;1;"Marktstraße 148";
"60388";"Frankfurt am Main";"D";;"301568";05.02.1999 00:00:00

!!! Name und Vorname müssen aus zwei Feldern mit Trennzeichen bestehen, die Schreibweise "Müller,Franz" kann nicht richtig interpretiert werden.

!!! Länderkennzeichen, PLZ und Ort müssen aus getrennten Feldern mit Trennzeichen bestehen.

3.3 Endesatzmuster - sofern vorhanden z.B. "Ende"

3.4 Hinweise zu den einzelnen Feldern

3.41 Alphafelder - Name, Vorname, Straße, Ort sollten in " " gesetzt werden, damit Sonderzeichen wie z.B. Bindestrich richtig interpretiert werden.

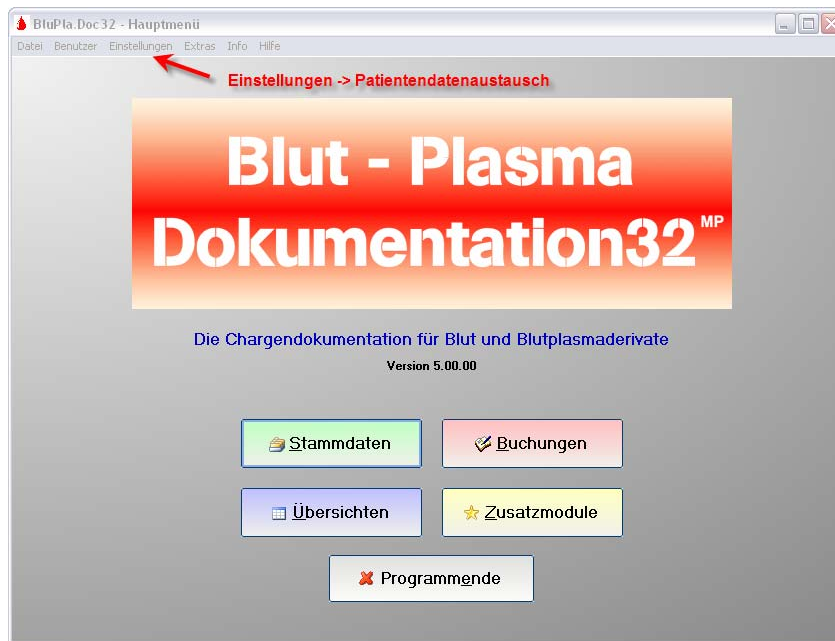
3.42 Bei Datumsfeldern kann die Uhrzeit mitenthalten sein, sie wird vom Programm übergangen.

3.43 Die Reihenfolge der Felder ist nicht vorgegeben. Die Reihenfolge kann von Ihnen in den Einstellungen vorgenommen werden. Dadurch braucht kein Subset der vorhandenen Datensätze erstellt zu werden.

3.44 Trennzeichen der Einzelfelder. Das Kennzeichen kann von Ihnen in den Einstellungen vorgegeben werden. Es ist nur darauf zu achten, dass das Zeichen ansonsten in den Daten nicht auftritt (Namen / Anschrift), da in diesem Fall das Programm die Daten nicht bzw. falsch übernimmt.

4.0 Einstellungen

4.1 Übernahmedaten



4.1.1 Übersicht der Einstellungen

Einstellungen - Patientendatenabgleich

Pfad der ASCII-Datei

Datei: 1

Aufbau der ASCII-Datei

☐ Aufbau der Datei entsprechend dem HL7-Standard

individuelle Einstellungen

Anzahl der Zeilen am Anfang/Ende der Datei: /

Position der Satzanzahl in Kopfzeile/Position: /

Änderungsstand in Kopfzeile/Position: /

2 Anzahl der Felder pro Satz:

Trennzeichen der Felder im Satz:

Kennzeichen für das Dateiende:

Geschlecht

3 weiblich:
 männlich:
 unbekannt:
 andere:

Hämostasestörung

4 keine:
 leicht:
 mittel:
 schwer:

Position der Felder im Satz:

Bezeichnung	vord.	Pos.
Patienten-Nr.	☐	0
Nachname	☐	0
Vorname	☐	0
Geburtsdatum	☐	0
Geschlecht	☐	0
Straße	☐	0
Land	☐	0
Plz	☐	0
Ort	☐	0
Telefon	☐	0
Aufnahmedatum	☐	0
Bemerkungen	☐	0
Hämostase	☐	0
Änderungsstand (Satz)	☐	0

5

ok
Abbruch

4.1.02 Datei (1)

In diesem Feld wird die Lage der ASCII Datei angegeben. Die Lage kann sich auch auf ein Netzwerk beziehen.

4.1.03 HL7 - dieser Punkt ist zur Zeit noch nicht implementiert

4.1.04 Kopf- / Endesatz (2)

Anzahl der Zeilen am Anfang / Ende der Datei

Werden mehrere Kopf oder Endesätze geliefert ist hier die entsprechende Anzahl vorzugeben.

Ist kein Kopfsatz vorhanden ist entsprechend 0 einzugeben. Das gleiche trifft auf den Endesatz zu.

Entsprechend den Vorgaben werden die darunter stehenden Felder ein- bzw. ausgeblendet.

4.1.05 Position der Satzanzahl in Kopfzeile / Position - entfällt wenn ohne Kopfsatz

Die erste Zahl gibt den Satz an, in welchem Kopfsatz die Datensatzanzahl steht, die zweite Ziffer das Feld.

Im Muster unter 3.1 steht die Satzanzahl der Datensätze im zweiten Feld.

4.1.06 Änderungsstand in Kopfzeile / Position

wie vor. Der Änderungsstand kann z.B. auch das Erstellungsdatum sein.

4.1.07 Anzahl der Felder pro Satz

Diese Angabe ist sehr wichtig. Wenn z.B. 25 Felder geliefert werden, ist auch 25 einzutragen, unabhängig davon wieviel Felder davon für die Übernahme benötigt werden. Die Angabe der zu übernehmenden Felder erfolgt in Punkt 4.1.12

4.1.08 Trennzeichen der Felder im Satz

Siehe dazu Punkt 3.4. Es sollten keine Trennzeichen verwendet werden, die auch im normalen Gebrauch verwendet werden (. , - usw.)
Felder die keine Werte enthalten, müssen durch entsprechende Trennzeichen gefüllt werden.

Muster "Müller";"Otto";"Hauptstrasse 3";12345;"Irgendwo";25.10.1919
 "Müller";"Otto";;;25.10.1919

Wird dies nicht berücksichtigt werden die Daten falsch übernommen.

4.1.09 Kennzeichen für das Dateiende - entfällt wenn ohne Ende

Muster Ende\$\$\$

4.1.10 Geschlecht (3)

Dieses Kennzeichen ist lt. TFG erforderlich. Die Angaben können frei entsprechend Ihrer Patientenverwaltung vorgenommen werden.
Das Verwenden eines Kennzeichens mehrfach wird abgewiesen.

4.1.11 Hämostasestörung (4)

Da die Angaben hierfür problematisch sind ist die Eingabe im Normalfall abgeblendet. Nur wenn im rechten Bereich das Feld Hämostasestörung ausgewählt wird kann eine Eintragung vorgenommen werden.
Ansonsten gilt das gleich wie unter Punkt 4.19.

4.1.12 Auswahl der zu übernehmenden Felder und die Lage der Felder in der ASCII Datei

Die Texte auf der rechten Seite unter Bezeichnung sind fest und können nicht geändert werden.

Sie können die Felder aus- bzw. abwählen, die übernommen oder nicht übernommen werden sollen.

Ausnahme : Die TFG relevanten Felder können nicht ausgewählt werden.

Unter Position ist anzugeben an welcher Stelle das entsprechende Feld in der ASCII Datei steht. Felder die nicht ausgewählt wurden haben in Position eine 0.

Diese Vorarbeiten sind im Normalfall nur einmal auszuführen. Fehler die hierbei auftreten können zu nicht nachvollziehbaren Daten führen.

Wie Sie Ihre Einstellungen überprüfen können, steht unter Punkt 8.0

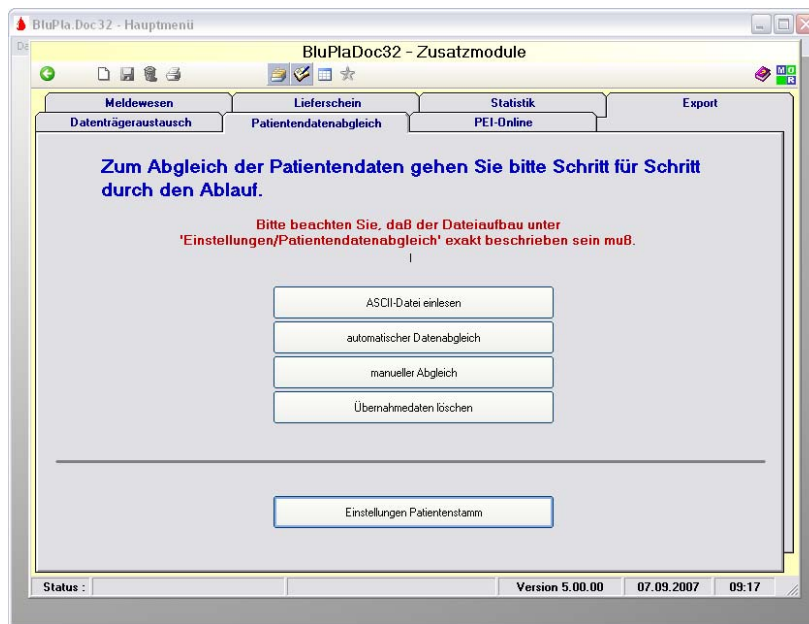
4.1.13 Besonderheit bei Aufnahmedatum

Wenn Sie dieses Feld abwählen wird als Unterlassungswert 01.01.1000 eingesetzt und das im Patientenstamm vorhandene Datum wird nicht verändert. Bei Auswahl des Feldes wird immer das Datum der Verwaltung eingesetzt.

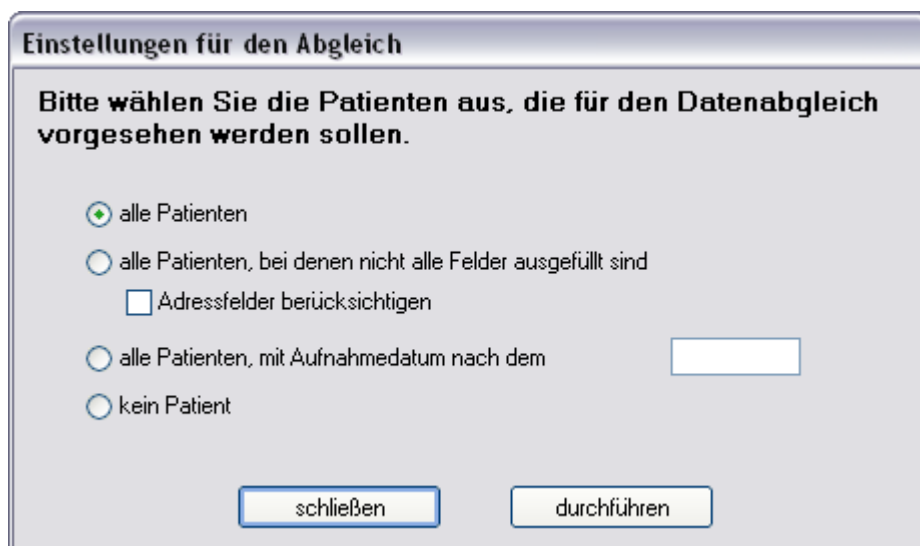
4.2 Einstellungen für Patientenstamm in BLUPLA.DOC32

4.2.1 Allgemein

Diese Einstellung kann nur über dieses Programm vorgenommen werden, nicht über den Patientenstamm.



Einstellungen Patientenstamm



4.2.2 Angaben im Patientenstamm

Im Programm BLU PLA . DOC32 finden Sie im Patientenstamm (Änderung und Neuanlage) ein korrespondierendes Feld :

“Beim Datenabgleich berücksichtigen”

Standardmäßig wird bei der Neuanlage eines Patienten der Haken für Datenabgleich gesetzt. Sollte dies nicht erwünscht sein, z.B. weil keine Nummern vergeben werden, entfernen Sie den Haken im Patientenstamm.

4.2.3 Bei der ersten Übernahme wird die obige Maske automatisch eingeblendet.

Sie können damit festlegen für welche Patienten der Abgleich durchgeführt werden soll.

Es kann dabei jeweils nur eine Variante ausgewählt werden. Entsprechend Ihrer Vorgabe wird im Patientenstamm das Feld unter 4.2.2 geändert.

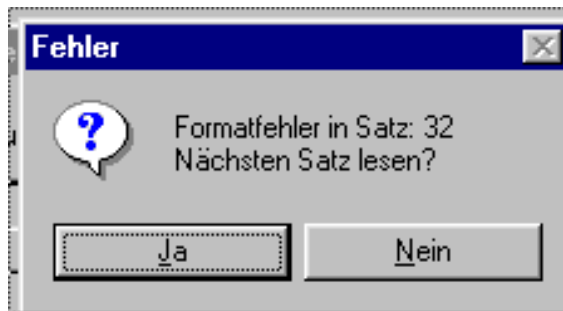
4.2.4 Die Maske kann auch manuell über den Punkt Datei (Kopfleiste links oben) aufgerufen und durchgeführt werden. Dabei werden alle vorhandenen Eintragungen im Patientenstamm überschrieben. Dieser Punkt sollte also nach bereits erfolgten Übernahmen entsprechend vorsichtig behandelt werden.

5.0 Datenabgleich

5.1 ASCII Datei einlesen

Nach der Betätigung des Knopfs werden die ASCII Daten in eine Datenbank übernommen. Die Anzahl der eingelesenen Datensätze wird dabei angezeigt.

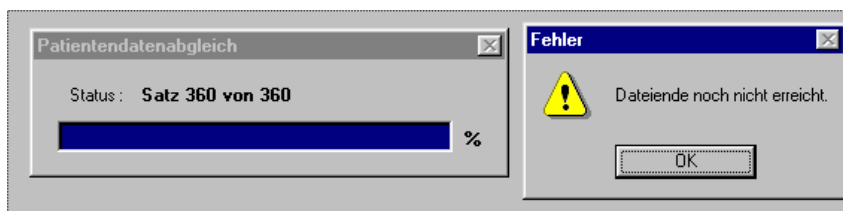
Sollte das Programm einen Fehler feststellen, wird folgender Hinweis angezeigt :



Die Satznummer entspricht dem Satz in der ASCII Datei.

Der Fehler kann z.B. durch ein fehlendes Trennzeichen hervorgerufen werden. Das Programm kann und soll solche Fehler nicht korrigieren.

Ob Sie die Übernahme mit dem nächsten Satz fortführen oder abbrechen müssen Sie entscheiden. Wenn 1 Fehler bei 500 Sätzen angezeigt wird sollte man die Übernahme weiter durchführen. Zu diesem Zeitpunkt ist es die Gesamtanzahl aller Daten der Patientenverwaltung, nicht die Anzahl der Patienten, für die die Dokumentation erfolgt. Im Datenbestand der Verwaltung sind alle Patienten enthalten, unabhängig davon ob sie für die Dokumentation benötigt werden oder nicht.



Bei diesem Fehlerhinweis stimmt die Satzanzahl im Kopfsatz nicht mit der Anzahl der Datensätze überein. Die ASCII Datei muss manuell überprüft werden.

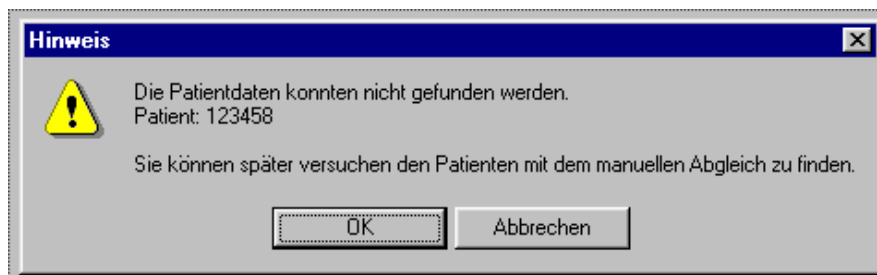
5.2 Automatischer Datenabgleich

Dieser Vorgang ist der einfache und sichere Weg. Es werden die Patientennummern der Dokumentation mit den entsprechenden Nummern der Patientenverwaltung verglichen und sofern gleich die Daten übernommen.

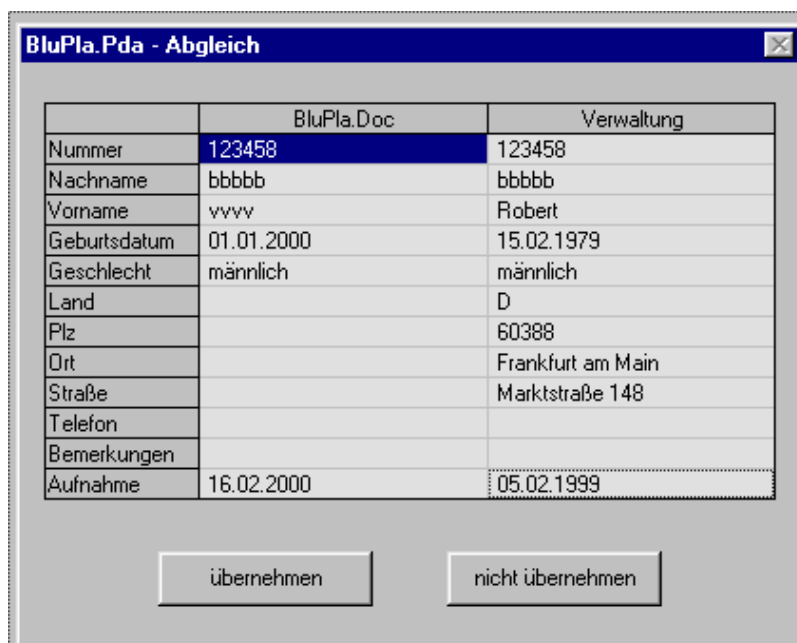
Wie dieser Abgleich vom Programm durchgeführt wird ist dem Ablaufplan unter Punkt 7.0 zu entnehmen.

Es können diverse Hinweise angezeigt werden, da das Programm bei Teilübereinstimmungen keine automatische Übernahme vornimmt.

Hinweise :



In diesem Fall ist im Patientenstamm das Feld " Beim Datenabgleich berücksichtigen " aktiviert und das Programm versucht vergeblich die Daten für diese Patientennummer in der Patientenverwaltung zu finden.



In diesem Fall ist die z.B. Nummer übereinstimmend, aber eine Differenz in Vornamen enthalten.

5.3 manueller Abgleich

Die folgende Maske wird angezeigt. Im unteren Teil befinden sich die Daten der Patientenverwaltung.

BLUPLA.PDA - Auswahl

Der Datensatz konnte vom Programm nicht gefunden werden. Bitte wählen Sie aus der Liste selbst den richtigen Datensatz aus. Schränken Sie gegebenenfalls die Liste durch die Vorauswahl ein.

gesucht:

222222	Sulzmann	August	23.10.1933	männl.
333333	Müller	Brigitte	02.08.1970	weibl.
	Sabatini	Gaby	12.12.1980	weibl.
	Yilman	?	19.11.1986	weibl.
	Maurer	Edeltraud	23.09.1950	weibl.
	Neumann	Erich	12.03.1988	männl.
				unbek.
				unbek.
306252	Ahmad	Saghir	31.01.1962	männl.
315461	Akaoglu	Dogan	05.04.1959	männl.
315992	Aksu	Yildiz	15.02.1974	weibl.
311944	Albig	Christine	01.04.1969	weibl.
313494	Amprasis	Joannis	26.01.1929	männl.
309257	Arnold	Erich Nino	24.03.1952	männl.
312640	Arslan	Ayse	20.06.1979	weibl.
314198	Arslan	Aysin	05.04.1950	weibl.
308700	Auernheimer	Johanna	06.07.1904	weibl.
303209	Augstein	Ursula	04.05.1965	weibl.
312179	Avery	Leonie	06.01.1974	weibl.

Sortierung

Liste aktualisieren übernehmen schließen

Im oberen einzeiligen Feld können Sie die Daten aus BLU PLA . DOC32 anzeigen und einen Patienten auswählen.

BLUPLA.PDA - Auswahl

Der Datensatz konnte vom Programm nicht gefunden werden. Bitte wählen Sie aus der Liste selbst den richtigen Datensatz aus. Schränken Sie gegebenenfalls die Liste durch die Vorauswahl ein.

gesucht:

Vorauswahl:

Auswahl:

311997	Abdallah	Ali	12.01.1978	männl.
316403	Abu Zaho	Fouad	07.11.1978	männl.
302384	Adotevi	Eric	19.01.1977	männl.
306252	Ahmad	Saghir	31.01.1962	männl.
315461	Akaoglu	Dogan	05.04.1959	männl.
315992	Aksu	Yildiz	15.02.1974	weibl.
311944	Albig	Christine	01.04.1969	weibl.
313494	Amprasis	Joannis	26.01.1929	männl.
309257	Arnold	Erich Nino	24.03.1952	männl.
312640	Arslan	Ayse	20.06.1979	weibl.
314198	Arslan	Aysin	05.04.1950	weibl.
308700	Auernheimer	Johanna	06.07.1904	weibl.
303209	Augstein	Ursula	04.05.1965	weibl.
312179	Avery	Leonie	06.01.1974	weibl.

Sortierung

Liste aktualisieren übernehmen schließen

Nach der Festlegung des Patienten aus BLU PLA . DOC32 können Sie im unteren Bereich über die Vorauswahl den in der Patientenverwaltung gesuchten Patienten ermitteln (sofern vorhanden !).

BLUPLA.PDA - Auswahl

Der Datensatz konnte vom Programm nicht gefunden werden. Bitte wählen Sie aus der Liste selbst den richtigen Datensatz aus. Schränken Sie gegebenenfalls die Liste durch die Vorauswahl ein.

gesucht: Müller Gwendolin 15.10.1950 weibl.

Vorauswahl: ☐ unbk. ☐ männl. ☐ weibl. ☒ alle

Auswahl:

311997	Abdallah	Ali	12.01.1978	männl.
316403	Abu Zaho	Fouad	07.11.1978	männl.
302384	Adotevi	Eric	19.01.1977	männl.
306252	Ahmad	Saghir	31.01.1962	männl.
315461	Akaoglu	Dogan	05.04.1959	männl.
315992	Aksu	Yildiz	15.02.1974	weibl.
311944	Albig	Christine	01.04.1969	weibl.
313494	Amprasis	Joannis	26.01.1929	männl.
309257	Arnold	Erich Nino	24.03.1952	männl.
312640	Arslan	Ayse	20.06.1979	weibl.
314198	Arslan	Aysin	05.04.1950	weibl.
308700	Auernheimer	Johanna	06.07.1904	weibl.
303209	Augstein	Ursula	04.05.1965	weibl.
312179	Avery	Leonie	06.01.1974	weibl.

Sortierung: Nummer Nachname Vorname Geb.-Datum Geschlecht

Liste aktualisieren übernehmen schließen

Im vorliegenden Beispiel ist es Müller zu Müller. Sollten Sie der Ansicht sein, dass die Daten der Patientenverwaltung richtig sind, wählen Sie den Satz aus und bestätigen dies durch "Übernehmen". Es kann dabei keine Prüfung stattfinden.

BLUPLA.PDA - Auswahl

Der Datensatz konnte vom Programm nicht gefunden werden. Bitte wählen Sie aus der Liste selbst den richtigen Datensatz aus. Schränken Sie gegebenenfalls die Liste durch die Vorauswahl ein.

gesucht: Müller Gwendolin 15.10.1950 weibl.

Vorauswahl: müller ☐ unbk. ☐ männl. ☐ weibl. ☒ alle

Auswahl:

316651	Müller	Karsten	17.03.1967	männl.
303095	Müller	Yvonne	09.06.1969	weibl.

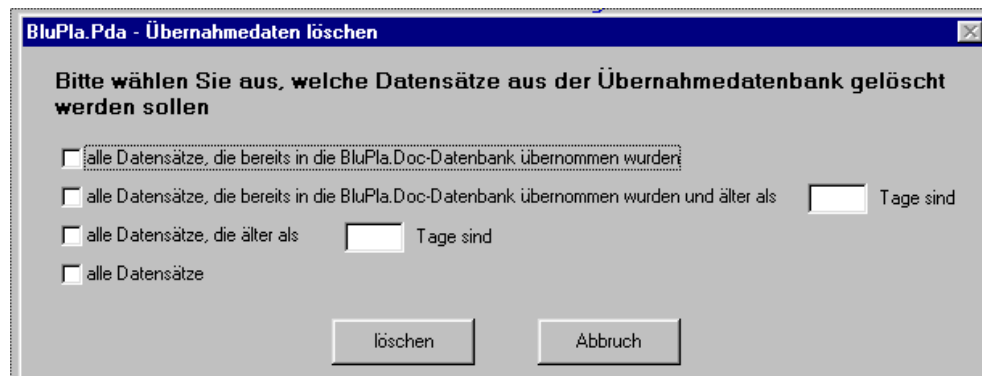
Sortierung: Nummer Nachname Vorname Geb.-Datum Geschlecht

Liste aktualisieren übernehmen schließen

6.0 Übernahmedaten löschen

Mit diesem Punkt werden die Datenbanken aus dem Punkt ASCII Daten übernehmen gelöscht. Die ASCII Datei wird nicht gelöscht.

Die Löschung der ASCII Datei sollte durch die Übernahme einer neuen ASCII Datei erfolgen.

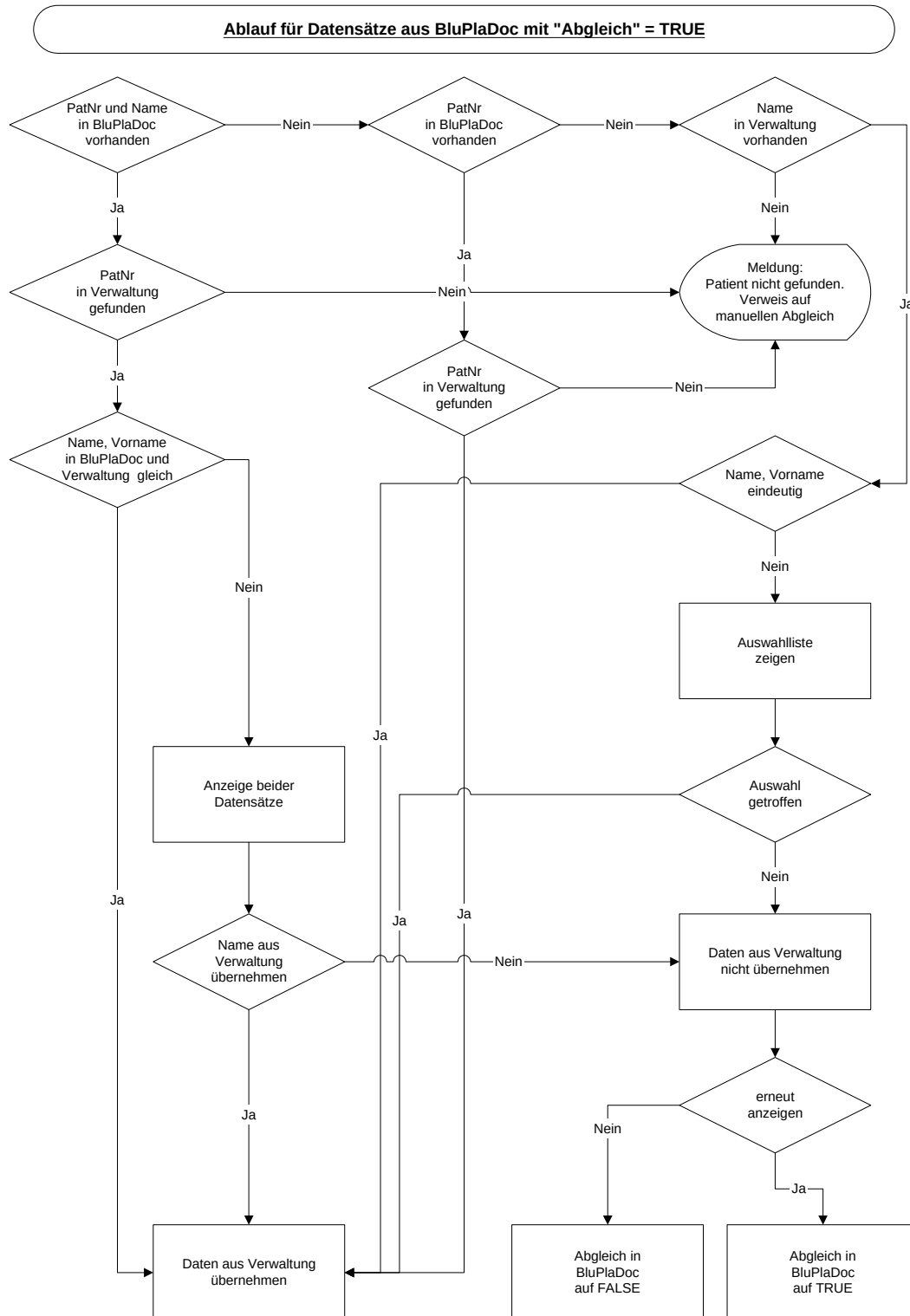


Im Normalfall werden mit dem Punkt "alle Datensätze" alle Daten gelöscht. Für Sonderfälle, Wiederholungen usw. kann aber auch eine der im oberen Bereich angeführten Möglichkeiten gewählt werden. Es werden dann nur die entsprechenden Datensätze gelöscht.

Sofern die ASCII Datei noch zur Verfügung steht können die Abgleichdaten jederzeit neu erstellt werden.

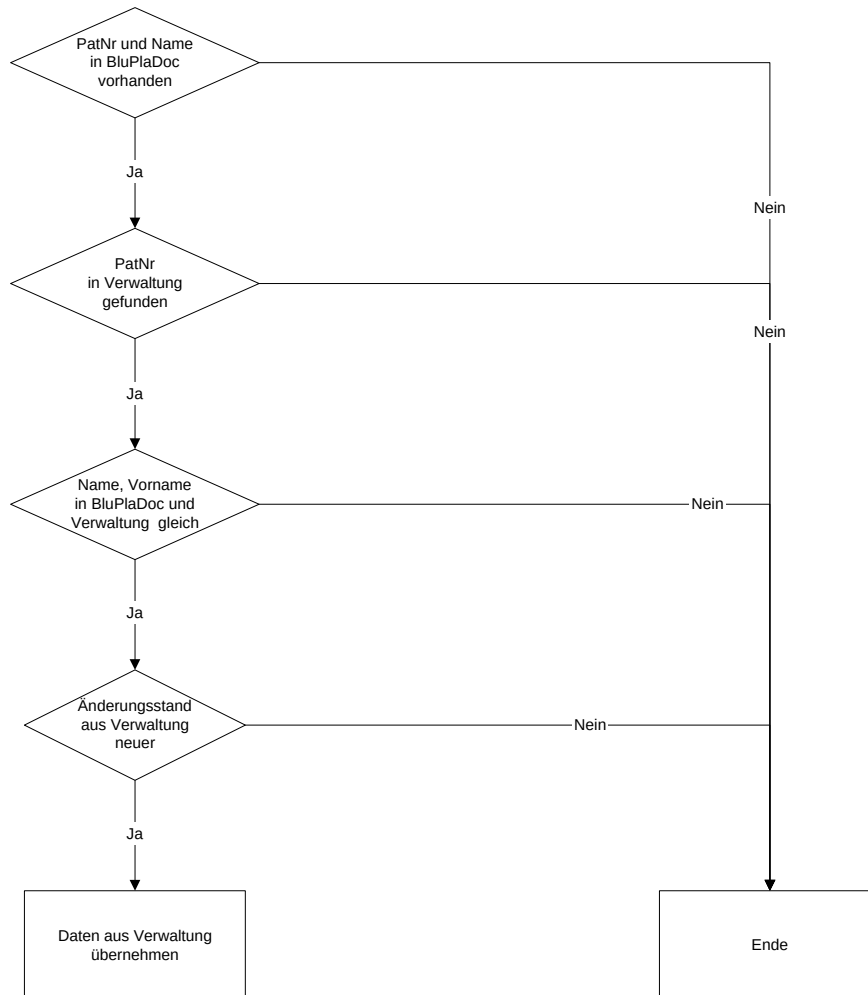
7.0 Ablauf des Abgleiches

7.1 bei TRUE = WAHR



7.2 bei FALSE = UNWAHR

Ablauf für Datensätze aus BluPlaDoc mit "Abgleich" = FALSE



- 8.0 Prüfen der Einstellungswerte
- 8.1 Sie sollten die ASCII Datei für den ersten Test auf ein Minimum an Sätzen beschränken - es reichen 10 Sätze
- 8.2 Drucken Sie sich die ASCII Datei aus. Am besten im Querformat, auf 12" Papier und verdichtet, damit möglichst alle Daten in 1 Reihe stehen.
- 8.3 Vergleichen Sie die Angaben der einzelnen Datenarten in den Einstellungen mit dem Ausdruck.
- 8.4 Sichern Sie die Datenbank BLUPLADOC32.MDB.
- 8.5 Führen Sie einen Testabgleich entsprechend Nr. 5 durch. Sollten hierbei Fehler auftreten, sind die Daten und die Einstellungen nicht korrespondierend.

Weder das Programm, noch die Hersteller des Programmes sind in der Lage alle vorkommenden Varianten oder Fehler zu erkennen.

Wenn z.B. bei dem Feld Geburtsdatum irrtümlich der Wohnort angegeben wird, kann ein Formfehler festgestellt werden.

Wenn aber die Felder Name und Wohnort vertauscht werden kann kein Fehler festgestellt werden, da formal die beiden Felder Alpha Daten enthalten. In diesem Fall wird der Wohnort als Name und der Name als Wohnort übernommen.

Blut - Plasma Dokumentation32^{MP}

**Chargendokumentation
für Blut, Eigenblut,
FFP, EK, TK und
Blutplasmaderivate**

Zusatzmodul : blutserologische Daten

BLU PLA . DOC32 ist ein geschütztes Programm der MOR Morawietz Software.
Für die Nutzung dieses Programms gelten die im unter Punkt 21 aufgeführten Bestimmungen der Lizenzvereinbarung.

Kein Teil der vorliegenden Beschreibung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung auf irgendeine Art vervielfältigt oder übertragen werden. Das gleiche gilt für die im PDF Format vorliegende Unterlagen.

Zu widerhandlungen können straf- und zivilrechtlich verfolgt werden.

Warenzeichenvermerke :

MS-DOS, Windows und Microsoft sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

BM, PC, PC-AT und PC-DOS sind eingetragene Warenzeichen der IBM Corporation.

Alle anderen genannten Produkte sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Urheber bzw. Hersteller.

Sollten Sie zusätzliche Versionen benötigen, setzen Sie sich bitte wegen Unterlizenzen mit uns in Verbindung. Für Netzwerkversionen ist eine gesonderte Version erforderlich.

Nach dem heutigen Stand der Technik ist es leider nicht möglich, Programme so zu erstellen, dass sie unter allen Versionen von Betriebssystemen fehlerfrei laufen. Wir weisen Sie darauf hin, dass trotz umfangreicher Tests möglicherweise eine Kombination von Hard- und Software das Programm oder Ihren Rechner zum Absturz bringen können. Die MOR Morawietz Software bzw. deren Vertreter übernehmen keinerlei Haftung bezüglich auftretender Fehlfunktionen und daraus resultierender Folgeschäden. Hierunter fallen auch Fehlfunktionen an auf dem Rechner installierten Programmen bzw. vorhandenen Daten. Mit der Installation des Programms bestätigen und akzeptieren Sie die Kenntnisnahme dieses Hinweises.

PASO Software

Barbarossastraße 43

10779 Berlin

Fon +49(0)30 82701662

Fax +49(0)30 82701663

eMail: pasosoft@pasosoft.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	4
2. Stammdaten	5
2.1 Artikelstamm	5
2.2 Chargenstamm	6
2.2.1 Änderung	6
2.2.2 Neuanlage	7
2.3 Patientenstamm	8
2.4 Sonstige Angaben	9
4. Sammelzubuchungen	10
5. Sammelabbuchungen	12
6. Einzelbuchung Station -> Patient	13
7. Anzeigen	14
8. hinterlegte Werte für Drop Down Listen	18

1.0 Allgemeines

Das Modul kann nur in Verbindung mit dem Hauptprogramm eingesetzt werden.

Bei der Nutzung im Netzwerk muss das Modul auf jedem PC installiert werden.

Das Programm soll und kann keine Entscheidungen treffen. Für die ordnungsgemäße Ausfüllung der Daten ist der Anwender verantwortlich.

Voraussetzung ist die Kenntnis der Hauptbedienungsanleitung. In diesem Zusatz werden nur die zusätzlichen An - bzw. Eingaben beschrieben.

- 1.1 In Verbindung mit dem Modul "Übernahme DRK - Disketten" werden die auf der Diskette vorhandenen Daten in die Chargen mitübernommen.

- 1.2 Das Programm ermittelt nicht automatisch für einen Patienten die richtige Konserve, da diese Arbeit qualifiziertem Personal vorbehalten ist. Die EDV kann zwar Hilfestellungen geben, aber Entscheidungen sollten dem Menschen vorbehalten bleiben.

Auf Grund der Erfahrungen hat es sich gezeigt, dass Eingabe- und Übertragungsfehler nicht auszuschließen sind. Bei einer automatischen Auswahl und der sich daraus ergebenden Übernahme können Fehler entstehen, die keine Software feststellen kann, sondern nur ein Mensch.

Ein weiterer Punkt ist, dass durch nicht korrekte Rückmeldungen noch Blutkonserven vorhanden sind, die aber durch eine automatische Auswahl des Programms gesperrt sind. Damit ist die Charge zwar vorhanden, aber nicht verwendbar und damit auch nicht für eine neue Anwendung vorhanden.

Die EDV kann vieles, aber sie kann weder feststellen ob eine Charge verwendet wurde, noch ob sie irgendwo lagert. Eine Zeitdifferenz von nur 5 min. zwischen Applikationsrückmeldung oder Freigabe und einer neuen Anforderung reicht, dass eine Charge nicht vorhanden ist, obwohl sie verfügbar ist. Die Dokumentation erfolgt in den meisten Fällen nicht zeitgleich mit der Applikation, sondern zu einem späteren Zeitpunkt.

Eine Sperrung einer Charge ist sinnvoll, aus vielerlei Gründen. Aus diesem Grunde ist die Übersicht Artikel / Chargen besser geeignet festzustellen, welche Konserven sich wo befinden. Danach kann geklärt werden, ob sie verfügbar ist oder nicht.

2.0 Stammdaten

2.1 Artikelstamm

Die Kennzeichnung Blutprodukt ist unbedingt für die Verwaltung der serologischen Daten erforderlich.

Sollten Sie die Kennzeichnung nicht vornehmen, können die Chargen, die zu diesem Artikel gehören, nicht entsprechend bearbeitet werden.

Bei einer nachträglichen Installation dieses Zusatzmoduls können Sie nachträglich das Kennzeichen setzen. Dabei werden bei allen Chargen dieses Artikels die entsprechenden Felder erstellt.

Durch Anklicken des Feldes "Serolog. Daten" wird das folgende Fenster geöffnet.

Sie können für den Artikel entweder Blutgruppe und Rhesusfaktor oder den DGTI Code eingeben.

Damit stehen diese Daten für die Chargen direkt zur Verfügung und brauchen dort nicht mehr eingegeben zu werden.

2.2 Chargenstamm

2.2.1 Änderung

Die serologischen Daten können nur bearbeitet werden, wenn der dazugehörige Artikelstamm entsprechend 1.1 gekennzeichnet ist.

Die Felder Blutgruppe / Rhesusfaktor und DGTI Code sind im Artikel hinterlegt und können in der Charge nicht verändert werden.

Eine manuelle Eingabe in allen Feldern ist nicht möglich. Es können nur die Werte der Drop Down Listen verwendet werden.

Für alle Felder steht der Wert **n.V.** für nicht vorhanden zu Verfügung.

2.2.2 Neuanlage

Charge - Neuanlage

Folgende Daten müssen zwingend eingegeben werden, um einen neuen Datensatz anlegen zu können.
Das Auswahlfeld 'Hersteller' dient nur zur Eingrenzung der Artikelliste.

Charge : 88881
Verfallsdatum : 30092000
Hersteller : Test AG
Artikel : FFP01

serologische Daten

Rhesusformel :
Kell :
CMV :

Datensatz anlegen
Abbruch

Bei der Neuanlage einer Charge ist der umrahmte Teil nicht sichtbar. Er wird erst eingeblendet, wenn der Artikel ausgewählt wurde und das Programm dabei erkennt, dass es sich um einen Artikel handelt, der für serologische Daten vorgesehen ist.

Wie unter 2.1 beschrieben können nur die Daten über die Drop Down Listen ausgewählt werden.

2.3 Patientenstamm

The screenshot shows the 'BluPla.Doc32 - Stammdaten' window. The 'serologische Daten' tab is highlighted with a red rectangle. The window contains several tabs: 'Lieferanten', 'Artikel', 'Chargen', 'ext. Stellen', and 'Sonstige'. The 'serologische Daten' tab is active, showing fields for 'Nachname', 'Vorname', 'Geburtsdatum', 'Geschlecht', 'Hämostasestörung', 'Straße', 'Land/PLZ/Ort', 'Telefon', and 'Bemerkungen'. A 'Datenbank' section on the right lists all found entries (27) with columns for 'Nummer', 'Nach.', 'Vorname', and 'Geb.-Dat.'. Below this is an 'Änderungsstand' section with fields for 'letzte Änderung am', 'letzte Änderung von', 'Systemnummer', and 'Buchung erfolgt'.

Die relevanten Felder sind über den Reiter serologischen Daten zu erreichen.

This screenshot shows the same 'BluPla.Doc32 - Stammdaten' window, but with the 'serologische Daten' tab expanded to show the 'Blutgruppenbestimmungen' section. This section includes fields for 'Blutgruppe', 'Rhesusfaktor', 'Rhesusformel', 'AK-Suchtest', 'AK-Diff.', 'durchgef. von', 'Methode', 'bestätigt von', 'Datum', and 'Änderung am'. The 'Datenbank' and 'Änderungsstand' sections are also visible on the right.

Da für einen Patienten mehrere Blutgruppenbestimmungen vorhanden sein können, werden bei der ersten Anzeige nur die vorhandenen Bestimmungen angezeigt.

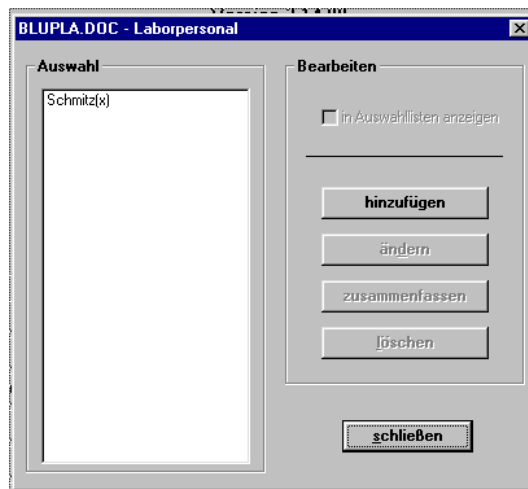
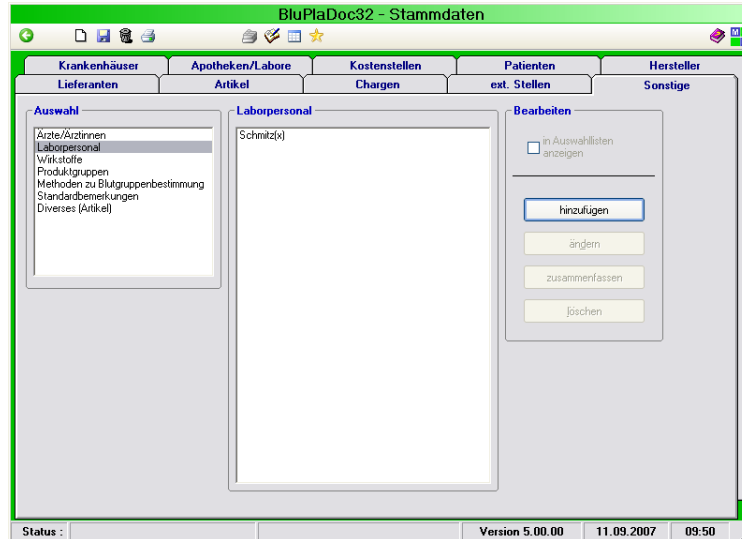
Zur Anzeige der jeweiligen Daten ist im Feld Blutgruppenbestimmungen die entsprechende Zeile anzuklicken. Danach werden im unteren Bereich die dazugehörigen Daten angezeigt.

Mit dem Knopf Neu können weitere Bestimmungen erfasst werden.
Mit dem Knopf Löschen können ausgewählte Eintragungen gelöscht werden.

2.4 Sonstiges

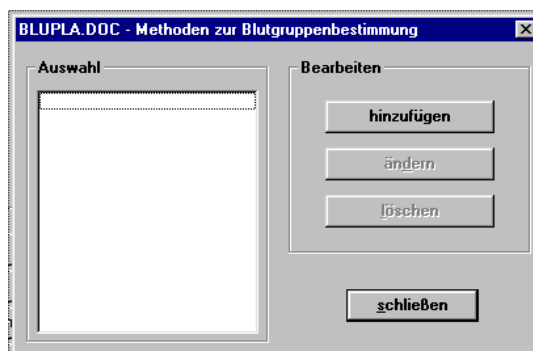
Unter den Stammdaten Sonstiges befinden sich 2 neue Stammdaten.

1. Laborpersonal
2. Methoden zur Blutgruppenbestimmung



Die Möglichkeiten in dieser Maske entsprechen denen der Ärzte in der Hauptbedienungsanleitung

Die Angaben werden in den Sammelabbuchungen als Drop Down Liste angezeigt.



In dieser Maske können die von Ihnen verwendeten Methoden eingetragen und gepflegt werden.

Die Angaben werden in den Sammelabbuchungen als Drop Down Liste angezeigt.

4. Sammelzubuchungen

Der Zugang zum Haus kann entweder manuell erfolgen oder über das Zusatzmodul "Übernahme DRK Disketten".

Bei der Sammelzubuchung können die Werte aller Chargen eines Artikels erfasst werden. Dabei wird der Punkt - Anlagen einer Charge - vom Programm übernommen. Bei einer Einzelzubuchung müssen die Werte bei der Neuanlage der Charge angegeben werden.

BluPla.Doc32 - Hauptmenü

BluPla.Doc32 - Chargenbuchung: Sammel-Zubuchung

Artikel/Charge

Hersteller: neu

Artikel: neu

Charge: [siehe Liste](#) Artikelbestand:

von

Lieferant: neu

an

Krankenhaus: neu

Apotheke/Labor: neu

Chargenliste (klick -> vergrößern)

Nr.	Charge	ME	intBuchNr	Verfall	Lief.Datum	Bemerkungen
1		1				
2		1				
3		1				
4		1				
5		1				
6		1				
7		1				
8		1				
9		1				
10		1				

Durch die Eingabe des Artikels unter wird vom Programm erkannt, ob es sich um einen Artikel handelt, der für serologische Daten vorgesehen ist. Sollte dies nicht zu treffen, bleibt die Anzeige wie oben angezeigt bestehen. Im anderen Fall wechselt die Anzeige auf das unten angegebene Format.

Nr.	Charge	ME	intBuchNr	Verfall	Lief.Datum	Rh-Formel	Kell	CMV	Bei
1		1							
2		1							
3		1							
4		1							
5		1							
6		1							
7		1							
8		1							
9		1							
10		1							

Die zusätzlichen Felder "Rh-Formel / Kell und CMV" werden eingeblendet.

Um die Eingabe und Übersicht zu erleichtern kann das Eingabebild vergrößert werden. Mit Klick auf den Text Chargenliste erfolgt die Vergrößerung. Die oberen Felder werden dabei zum Teil überlagert. Diese sind aber zu diesem Zeitpunkt nicht mehr für die Eingabe relevant.

Eingabefelder

Charge	Eingabe erforderlich
Menge	Eingabe erforderlich - automatische Vorgabe = 1
int. Buchungsnr.	Eingabe freigestellt
Verfall	Eingabe erforderlich - die 1. Eingabe wird automatisch in alle folgenden Felder übernommen und kann gegebenenfalls überschrieben werden.
Lieferdatum	Eingabe erforderlich - die Daten werden wie bei Verfall automatisch in alle Felder eingesetzt.
Rhesusformel	Eingabe erforderlich - Eingabe nur über Drop Down Liste
Kell	wie vor
CMV	wie vor

Bei der Speicherung der Daten werden die Chargen automatisch im Chargenstamm angelegt.

Sollte festgestellt werden, dass eine Charge bereits vorhanden ist erfolgt ein entsprechender Hinweis. Im Normalfall sollte und kann eine Charge nicht doppelt vorkommen.

Weitere Hinweise dazu finden Sie unter Sammelbuchungen in der Hauptbedienungsanleitung.

5. Sammelabbuchungen

Da im Fall Blut davon ausgegangen wird, dass die Präparate zentral lagern (z. B. Labor) und nicht auf den einzelnen Stationen. Im Gegensatz zu den Plasmaderivaten ist die Buchung über die Einzelschritte Labor -> Station und Station -> Patient zu aufwendig, insbesondere dadurch dass jeder Beutel eine Charge ist und damit z.B. bei 3 Applikationen 6 Buchungen erforderlich sind.

Bei der Sammelabbuchung erfolgt nur die Buchung Labor -> Patient, die Zwischenbuchungen Labor -> Station und Station -> Patient erfolgen durch das Programm.

Durch die Eingabe des Artikels wird vom Programm festgestellt, ob es sich um einen Artikel handelt, der mit serologischen Daten eingegeben werden kann.

Sollte dies der Fall sein, wird ein anderer Eingabebereich angezeigt.

Die Vergrößerung des Eingabebereiches kann wie bei den Sammelzubuchungen durch Klick auf den Text Chargenliste erfolgen.

BluPla.Doc32 - Hauptmenu

Chargenbuchung: Sammel-Abbuchung

Artikel/Charge

Hersteller: neu

Artikel: neu

Charge:

Artikelbestand:

von

Krankenhaus: neu

Apotheke/Labor: neu

an

Krankenhaus: neu

Patient: neu

☐ reduzierte Liste

Vorauswahl:

Chargenliste (klick -> vergrößern)

☒ Laborspers. ☐ Arzt/Ärztin

Nr.	Charge	ME	Fallnummer	Arzt/Ärztin	Kostenstelle	Appl. Datum	Zeit	Methode	durchf. Name	Test-Datum	Bedsitetest
1	45501	1	1	Isidor	A2	11.09.2007	12:00	n.V.	Schmitz	11.09.2007	ja
2		1	1	Isidor	A2	11.09.2007		n.V.	Schmitz	11.09.2007	
3		1	1	Isidor	A2	11.09.2007		n.V.	Schmitz	11.09.2007	
4		1	1	Isidor	A2	11.09.2007		n.V.	Schmitz	11.09.2007	
5		1	1	Isidor	A2	11.09.2007		n.V.	Schmitz	11.09.2007	
6		1	1	Isidor	A2	11.09.2007		n.V.	Schmitz	11.09.2007	
7		1	1	Isidor	A2	11.09.2007		n.V.	Schmitz	11.09.2007	
8		1	1	Isidor	A2	11.09.2007		n.V.	Schmitz	11.09.2007	
9		1	1	Isidor	A2	11.09.2007		n.V.	Schmitz	11.09.2007	
10		1	1	Isidor	A2	11.09.2007		n.V.	Schmitz	11.09.2007	

Status: Version 5.00.00 11.09.2007 10:05

Es werden nur die Chargen des im oberen Bereich ausgewählten Artikels angezeigt. Die Auswahl erfolgt entsprechend den vorliegenden Applikationsrückmeldungen.

In den Drop Down Listen - Charge und Station - können nur die Vorgabewerte ausgewählt werden. Die Anzeige der Stationen richtet sich nach dem vorher ausgewählten Krankenhaus.

Bei dem Feld = durchf. Name kann entsprechend der Vorgabe Arzt / Ärztin oder Labor auf die vorhandenen Namen zurückgegriffen werden. Über die Pflege dieser Daten finden Sie die Informationen unter Stammdaten / Sonstiges in der Hauptbedienungsanleitung.

Für das Feld Bedsitetest steht nur die Auswahl JA / Nein zur Verfügung.

Eingabefelder

Charge	Eingabe erforderlich	- nur über Drop Down Liste
Menge	Eingabe erforderlich	- automatische Vorgabe = 1
int. Buchungsnr.	Eingabe freigestellt	
Arzt / Ärztin	Eingabe erforderlich	- über Drop Down Liste oder neue Eingabe
Kostenstelle	Eingabe erforderlich	- nur über Drop Down Liste
Appl. Datum	Eingabe erforderlich	- Das Datum wird automatisch in die folgenden Felder übernommen und kann überschrieben werden.
Appl. Zeit	Eingabe erforderlich	
Methode	Eingabe erforderlich	- über Drop Down Liste oder neue Eingabe
Durchgeführt	Eingabe erforderlich	- über Drop Down Liste oder neue Eingabe
Test Datum	Eingabe erforderlich	
Bedsitetest	Eingabe freigestellt	

6.0 Einzelbuchung Station -> Patient

Dieser Vorgang ist erforderlich, wenn Sie ein Präparat entweder vorher

- von Apotheke / Labor auf eine Station gebucht haben oder
- durch eine Löschung die Charge der Station gutgeschrieben wurde.

Bei Artikelkennzeichnung Blut wird in der rechten unteren Ecke die Zusatzinformation Kreuzprobe angezeigt

BluPla.Doc32 - Hauptmenü

BluPla.Doc32 - Chargenbuchung: Kostenstelle -> Patient

Artikel/Charge

Hersteller: DRK neu Artikelbestand: 5
 Artikel: EK 040 neu Chargenbestand: 1
 Charge: 45501 neu

von

Krankenhaus: Krankenhaus Nonsens (HK) neu Bestand: 1
 Kostenstelle: A1 neu abgebende Stelle:

an

Krankenhaus: Krankenhaus Nonsens (HK)
 Patient: Pasta, Sicilia neu ☐ reduzierte Liste Vorauswahl:

Sonstiges

Buchungsmenge: 1 Datum: 11.09.2007 Zeit: 10:08
 Fallnummer: heute jetzt
 Arzt/Ärztin: Isidor
 Bemerkungen:
 Standardbem.:

Kreuzprobe

Kreuzprob Methode:
 durchgef. von: ☐ Arzt/Ärztin ☐ Laborpers.
 Datum: heute
 Bedside-test: ☐ durchgeführt
 schließen

Status: Version 5.00.00 11.09.2007 10:08

7. Übersichten

Änderungen in den Übersichten betreffen nur die Anzeige Artikel / Chargen

Charge	gesperrt	Krankenhaus	Standort	Bestand	Verfall	Vorlauf	BG	Rh-Faktor	Rh-Formel	CMV	Kell	Code
45501	nein	Krankenhaus Nonsens	A1	1,0	16.09.2004	30	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.
45502	nein			1,0	16.09.2004	30	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.
45503	nein		Zentrallabor	1,0	16.09.2004	30	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.
45504	nein			1,0	16.09.2004	30	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.
45505	nein			1,0	17.09.2004	30	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.

Damit nur die Blutprodukte (Kennzeichnung Artikelstamm) angezeigt werden, ist das Feld "nur Blutprodukte" zu aktivieren.

Es gelten die gleichen Sortiermöglichkeiten wie im Hauptprogramm. Zusätzlich ist eine Sortierung über Blutgruppe und Rhesusfaktor möglich. Die Felder Rh-Formel, CMV, Kell und DGTI sind nicht sortierbar.

Hinweis :

Wenn Sie alle Artikel und alle Chargen auswählen ist die Sortierung nach Blutgruppe und Rhesusfaktor ausgeschaltet, da sie keinen Sinn mehr ergibt.

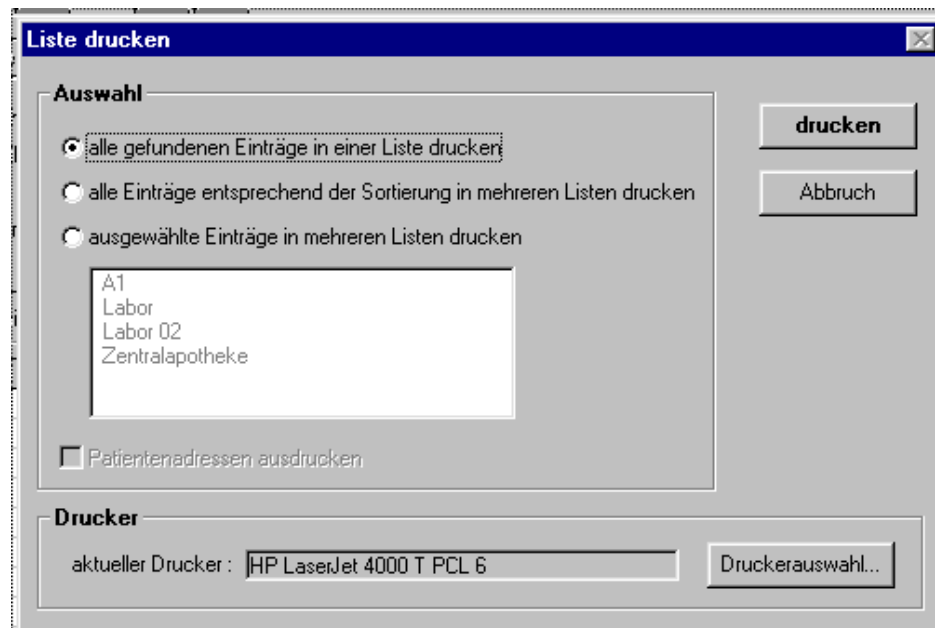
Für den Druck gelten die gleichen Möglichkeiten wie den Plasmaderivaten.
Die Sortierung gibt vor wie die Listen aufgebaut werden.
Bei der Sortierung nach Blutgruppe wird z.B. die folgende Maske angezeigt.

The screenshot shows a dialog box titled "Liste drucken". It has three radio buttons under the "Auswahl" section: "alle gefundenen Einträge in einer Liste drucken", "alle Einträge entsprechend der Sortierung in mehreren Listen drucken", and "ausgewählte Einträge in mehreren Listen drucken" (which is selected). Below these is a list box containing "n.V.", "A", "B", "AB", and "0". There is a checkbox "Patientenadressen ausdrucken" which is unchecked. On the right are "drucken" and "Abbruch" buttons. At the bottom, under the "Drucker" section, it shows "aktueller Drucker : HP LaserJet 4000 T PCL 6" and a "Druckerauswahl..." button.

Bei der Sortierung nach Artikel wird z.B. die folgende Maske angezeigt.

The screenshot shows the same "Liste drucken" dialog box, but the list box under "Auswahl" now contains "Ery 02", "Ery 03", "Ery 04", "Ery 05", "Ery 06", and "FFP01". All other elements, including the selected radio button, checkboxes, and buttons, are identical to the previous screenshot.

Bei der Sortierung nach Standort wird z.B. die folgende Maske angezeigt.



Sie können durch die Vorgabe der Sortierung genau die Anzeige oder Liste erstellen, die benötigt wird.

8.0 Hinterlegte Werte für Drop Down Listen - zum Teil stehen hinter den Bezeichnungen Ziffern, da ASCII keine Unterscheidung in Groß- und Kleinbuchstaben berücksichtigt.

Blutgruppen	A A1 A2 B AB AB1 AB2 0 n.V.
Rhesusfaktor	positiv negativ n.V.
Rhesusformel	CCD.EE CCD.Ee CCD.ee CCddEE CCddEe CCddee CcD.EE CcD.Ee CcD.ee CcddEE CcddEe Ccdd ee ccD.EE ccD.Ee ccD.ee ccddEE ccddEe ccdd ee CwCD.EE CwCD.Ee CwCD.ee CwCDEE CwCDEe CwCDee CwcD.EE CwcD.Ee CwcD.ee CwcDEE CwcDEe CwcDee n.V.

<i>Kell</i>	positiv positiv KK positiv Kk negativ n.V.
<i>CMV</i>	positiv negativ n.V.
<i>BG Code</i>	lt. Vorgaben DRK Disketten = DGTI Code
<i>Coombs</i>	positiv negativ fraglich n.V.
<i>AKS</i>	positiv negativ n.V.